

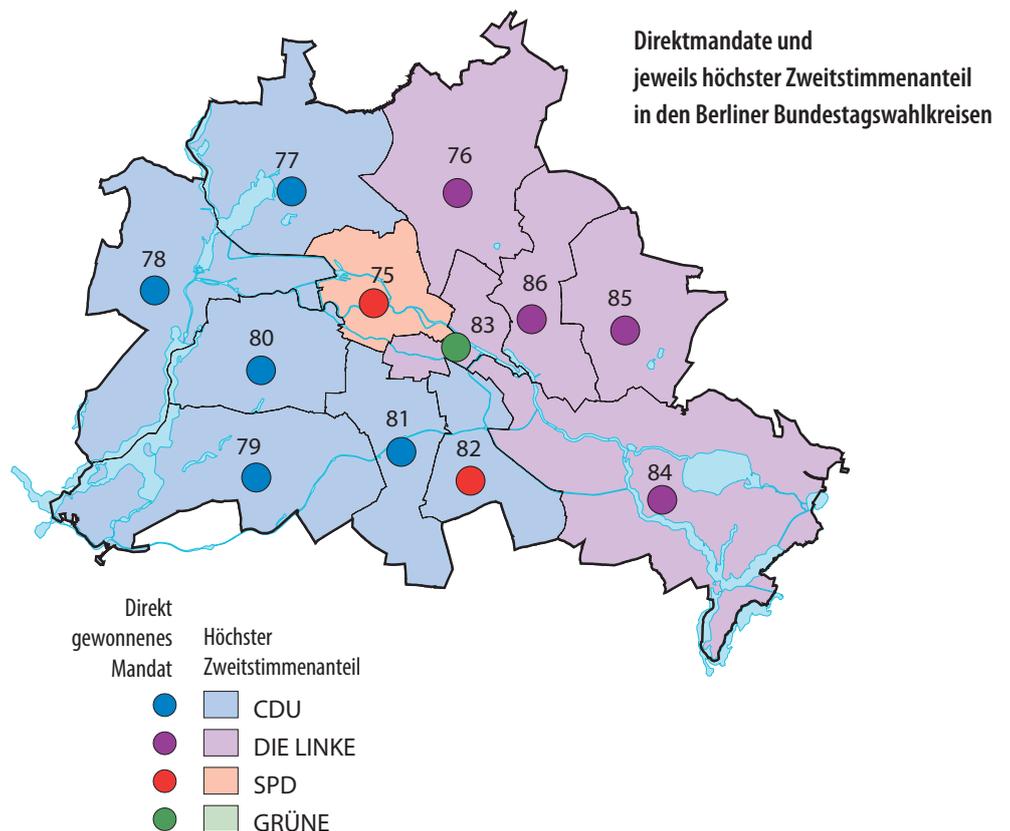
Bericht der Landeswahlleiterin
zugleich Statistischer Bericht B VII 1 - 3 - 4j/13

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag

am 22. September 2013

Endgültiges Ergebnis **Berlin**

Tabellen
Kommentierung
Grafiken und Karten



Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 8173-1777
Fax: 030 9028-4091

Statistischer Bericht

B VII 1 - 3 – 4j/13

Druck

Digital-Druck-Zentrum
12103 Berlin

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung
mit Quellenangabe gestattet.

geänderte Fassung vom 07.04.2020

Herausnahme personenbezogener Daten zu den
gewählten Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern
aus Gründen des Datenschutzes gemäß § 86 Absatz 3
Bundwahlordnung

Am 22. September 2013 waren die Berlinerinnen und Berliner zum siebten Mal aufgerufen, ihre Abgeordneten für den Deutschen Bundestag zu wählen. Von den 2,5 Millionen Wahlberechtigten in Berlin beteiligten sich 72,5 % an der Bundestagswahl; 2009 waren es 70,9 %.

Das Land Berlin war bei dieser Wahl wieder, wie bei allen Wahlen seit 2002, in zwölf Wahlkreise gegliedert. In jedem Wahlkreis wurde mit der Erststimme eine Bewerberin oder ein Bewerber mit der Mehrheit der Stimmen direkt gewählt. Dafür standen 150 Kreiswahlvorschläge zur Wahl – 8 davon waren parteiunabhängig. Mit der Zweitstimme konnten sich die Berliner Wählerinnen und Wähler für eine von 17 mit Landesliste angetretenen Parteien entscheiden. Bei der Bundestagswahl 2009 waren in Berlin 16 Parteien mit Zweitstimmen wählbar.

Unmittelbar nach dem Ende der Wahlzeit um 18.00 Uhr begannen die Wahlvorstände in den 1709 Wahllokalen und 568 Briefwahlbezirken mit der öffentlichen Stimmenauszählung. Die Wahlvorstände meldeten dann ihre Ergebnisse an die zwölf Bezirkswahlämter, wo die Daten in das vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bereitgestellte Computersystem übertragen wurden.

Das erste Wahllokal meldete sein Ergebnis um 18.37 Uhr. Um 19.23 Uhr veröffentlichte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eine erste Hochrechnung des Zweitstimmenergebnisses für Berlin. Das vorläufige Wahlergebnis der Bundestagswahl in Berlin wurde in der Wahlnacht um 1.32 Uhr ermittelt und sofort elektronisch an den Bundeswahlleiter übertragen.

Nach dem der Berliner Landeswahlausschuss am 2. Oktober 2013 das endgültige Ergebnis der Bundestagswahl in Berlin und der Bundeswahlausschuss am 9. Oktober 2013 das endgültige Ergebnis für Deutschland und damit auch die Verteilung der Mandate festgestellt hatte, wurde der vorliegende Bericht produziert.

Er enthält vorab die Bezeichnungen der zur Bundestagswahl 2013 zugelassenen Wahlvorschläge und im Anhang knappe Erläuterungen sowie Beschreibungen der Bundestagswahlkreise und der für

Vergleichszwecke verwendeten Abgeordnetenhauswahlkreise. Der Hauptteil umfasst Ergebnisse in tabellarischer Form: Zu Beginn werden das aktuelle Wahlergebnis in Berlin im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 und die Berliner Mandatsverteilung dargestellt. Es folgen die Wahlergebnisse der 12 Bundestagswahlkreise mit den jeweils Gewählten sowie den anderen Bewerberinnen und Bewerbern. Übersichten über alle Gewählten mit der Mandatsverteilung und den Nachrückenden schließen sich an. Die nachfolgenden Tabellen zu den Erst- und Zweitstimmen ermöglichen einen übersichtlichen regionalen Vergleich der 12 Bundestagswahlkreise und der 78 Abgeordnetenhauswahlkreise sowie weitere Differenzierungen, zum Beispiel nach dem Ergebnis der Brief- und Urnenwahl sowie nach dem Ergebnis im Ost- und Westteil der Stadt. Am Ende stehen Tabellen mit dem Gesamtergebnis für die Bundesrepublik Deutschland sowie Übersichten für die einzelnen Bundesländer und die Mandatsverteilung für den Deutschen Bundestag. Grafiken und Karten veranschaulichen die Ergebnisse.

In der Wahlnacht haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg eine erste Analyse der Berliner Ergebnisse vorgenommen, die sich neben einer Gesamtbetrachtung insbesondere auf regionale Aspekte, die Wahlbeteiligung und die Ergebnisse für die „kleineren“ Parteien bezieht. Die überarbeiteten kommentierenden Texte sind Bestandteil dieses Berichtes.

Die Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl erforderte das erfolgreiche Zusammenwirken vieler Stellen und Personen. Am Wahltag arbeiteten in Berlin rund 18 000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Wahllokalen und Briefwahlbezirken. Hinzu kamen die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bezirksämtern und im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, die hauptamtlich mit der Vorbereitung und Durchführung der Wahl befasst waren.

Allen Beteiligten danken wir für ihren engagierten und tatkräftigen Einsatz.

Dr. Petra Michaelis-Merzbach
Landeswahlleiterin

Prof. Dr. Ulrike Rockmann
Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

Wahlvorschläge zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages in Berlin am 22. September 2013

Partei/Einzelbewerber	verwendete Landes- Abkürzung	Landes- liste	Kreiswahlvorschläge in den Wahlkreisen													
			75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU -	CDU	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
2 DIE LINKE - DIE LINKE -	DIE LINKE	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD -	SPD	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE -	GRÜNE	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
5 Freie Demokratische Partei - FDP -	FDP	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
6 Piratenpartei Deutschland - PIRATEN -	PIRATEN	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
7 Nationaldemokratische Partei Deutschlands - NPD -	NPD	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
8 DIE REPUBLIKANER - REP -	REP	•														
9 Bürgerrechtsbewegung Solidarität - BüSo -	BüSo	•	75	76		78	79	80	81	82	83	84	85	86		
10 Ökologisch-Demokratische Partei - ÖDP -	ÖDP	•														
11 Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale - PSG -	PSG	•														
12 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands - MLPD -	MLPD	•	75							82		84				
13 Alternative für Deutschland - AfD -	AfD	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
14 Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit - BIG -	BIG	•	75			78		80	81		83					
15 Bürgerbewegung pro Deutschland - pro Deutschland -	pro Deutschland	•											85			
16 FREIE WÄHLER - FREIE WÄHLER -	FREIE WÄHLER	•	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
17 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative - Die PARTEI -	Die PARTEI	•	75	76	77		79	80	81	82	83	84	85			
18 Anderer Kreiswahlvorschlag	Anderer K.		75													
19 Bergpartei, die „ÜberPartei“ - B -	B										83					
20 Bündnis 21/RRP - Bündnis 21/RRP -	Bündnis 21/RRP							80								
21 Deutsche Kommunistische Partei - DKP -	DKP		75													
22 Die Violetten - für spirituelle Politik - DIE VIOLETTEN -	DIE VIOLETTEN										83					
23 Anderer Kreiswahlvorschlag	Anderer K.				77											
24 Anderer Kreiswahlvorschlag	Anderer K.										83					
25 Anderer Kreiswahlvorschlag	Anderer K.		75													
26 Anderer Kreiswahlvorschlag	Anderer K.							80								
27 Anderer Kreiswahlvorschlag	Anderer K.												85			
28 Anderer Kreiswahlvorschlag	Anderer K.										83					
29 Anderer Kreiswahlvorschlag	Anderer K.													86		

Berliner Bundestagswahlkreise 2013

- 75 Berlin-Mitte
- 76 Berlin-Pankow
- 77 Berlin-Reinickendorf
- 78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord
- 79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf
- 80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
- 81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg
- 82 Berlin-Neukölln
- 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
- 84 Berlin-Treptow-Köpenick
- 85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf
- 86 Berlin-Lichtenberg

Eine Veröffentlichung von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern in unserem Internetangebot ist aus Gründen des Datenschutzes nach § 86 Absatz 3 Bundeswahlordnung nicht möglich. Sämtliche Informationen zu den Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern finden Sie im Amtsblatt für Berlin Nr. 35 vom 5. August 2013.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – Endgültiges Ergebnis

- 1 Erst- und Zweitstimmen**
bei der Bundestagswahl in Berlin
am 22. September 2013 und am 27. September 2009 **6**

- 2 Gewählte Bewerber**
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013
nach Parteien 7

- 3 Erst- und Zweitstimmen**
bei der Bundestagswahl in Berlin
am 22. September 2013 und am 27. September 2009
**nach Bundestagswahlkreisen
sowie Berlin-Ost und -West 8**
 - 3.1 Wahlkreis **75 Berlin-Mitte 8**
 - 3.2 Wahlkreis **76 Berlin-Pankow 9**
 - 3.3 Wahlkreis **77 Berlin-Reinickendorf 10**
 - 3.4 Wahlkreis **78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord 11**
 - 3.5 Wahlkreis **79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf 12**
 - 3.6 Wahlkreis **80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf 13**
 - 3.7 Wahlkreis **81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg 14**
 - 3.8 Wahlkreis **82 Berlin-Neukölln 15**
 - 3.9 Wahlkreis **83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost 16**
 - 3.10 Wahlkreis **84 Berlin-Treptow-Köpenick 17**
 - 3.11 Wahlkreis **85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf 18**
 - 3.12 Wahlkreis **86 Berlin-Lichtenberg 19**
 - 3.13 **Berlin-Ost 20**
 - 3.14 **Berlin-West 21**

- 4 Gewählte Bewerber**
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 **22**
 - 4.1 **Direkt gewählte Bewerber 22**
 - 4.2 **Aus Landeslisten gewählte Bewerber nach Parteien 22**
 - 4.3 **Nachrücker der Parteien 23**
 - 4.4 **Mandatsverteilung im Vergleich
zur Bundestagswahl in Berlin am 27. September 2009 24**
 - 4.5 **In den Deutschen Bundestag gewählte Berliner Bewerber
seit 1990 24**

- 5 Ergebnisse der Bundestagswahl in Berlin**
am 22. September 2013 **25**
 - 5.1 **Erststimmen für ausgewählte Kreiswahlvorschläge
nach Bundestagswahlkreisen 25**
 - 5.2 **Zweitstimmen nach Bundestagswahlkreisen 26**
 - 5.3 **Zweitstimmen nach Bezirken 28**
 - 5.4 **Zweitstimmenanteile nach Abgeordnetenhauswahlkreisen 30**
 - 5.5 **Zweitstimmen bei Wahlen in Berlin seit 2009 34**

- 6 Wahllokal- und Briefwähler**
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 **35**
 - 6.1 **Erststimmen 35**
 - 6.2 **Zweitstimmen 36**

- 7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland**
am 22. September 2013 **37**
 - 7.1 **Zweitstimmen
im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009 37**
 - 7.2 **Sitze der Parteien seit 1990 38**
 - 7.3 **Zweitstimmen für ausgewählte Parteien nach Bundesländern 39**
 - 7.4 **Sitze der Parteien nach Bundesländern 40**

- Kommentierung der Wahlergebnisse 41**

- Grafiken und Karten 67**

- Anhang 83**
Beschreibung der Wahlkreise Erläuterungen Definitionen Zeichenerklärung

1 Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	2 505 718	x	2 505 718	x	2 471 665	x	2 471 665	x	34 053	x	34 053	x
ohne Wahrschein	1 963 743	78,4	1 963 743	78,4	1 982 805	80,2	1 982 805	80,2	- 19 062	- 1,8	- 19 062	- 1,8
mit Wahrschein	541 975	21,6	541 975	21,6	488 860	19,8	488 860	19,8	53 115	1,8	53 115	1,8
Wähler	1 815 415	72,5	1 815 415	72,5	1 752 839	70,9	1 752 839	70,9	62 576	1,6	62 576	1,6
Briefwähler	509 121	28,0	509 121	28,0	463 906	26,5	463 906	26,5	45 215	1,5	45 215	1,5
Ungültige Stimmen	29 655	1,6	27 694	1,5	34 080	1,9	29 434	1,7	- 4 425	- 0,3	- 1 740	- 0,2
Gültige Stimmen	1 785 760	98,4	1 787 721	98,5	1 718 759	98,1	1 723 405	98,3	67 001	0,3	64 316	0,2
CDU	536 332	30,0	508 643	28,5	452 542	26,3	393 180	22,8	83 790	3,7	115 463	5,7
DIE LINKE	333 148	18,7	330 507	18,5	355 640	20,7	348 661	20,2	- 22 492	- 2,0	- 18 154	- 1,7
SPD	455 138	25,5	439 387	24,6	418 045	24,3	348 082	20,2	37 093	1,2	91 305	4,4
GRÜNE	243 259	13,6	220 737	12,3	298 277	17,4	299 535	17,4	- 55 018	- 3,8	- 78 798	- 5,1
FDP	25 867	1,4	63 616	3,6	123 780	7,2	198 516	11,5	- 97 913	- 5,8	- 134 900	- 7,9
PIRATEN	56 911	3,2	64 018	3,6	x	x	58 062	3,4	56 911	3,2	5 956	0,2
NPD	30 041	1,7	27 014	1,5	34 488	2,0	27 799	1,6	- 4 447	- 0,3	- 785	- 0,1
REP	x	x	2 564	0,1	x	x	5 921	0,3	x	x	- 3 357	- 0,2
BüSo	2 637	0,1	1 810	0,1	10 946	0,6	4 709	0,3	- 8 309	- 0,5	- 2 899	- 0,2
ÖDP	x	x	3 612	0,2	x	x	3 220	0,2	x	x	392	0,0
PSG	x	x	965	0,1	x	x	1 420	0,1	x	x	- 455	0,0
MLPD	618	0,0	1 410	0,1	901	0,1	1 111	0,1	- 283	- 0,1	299	0,0
AfD	67 483	3,8	88 060	4,9	x	x	x	x	67 483	3,8	88 060	4,9
BIG	2 428	0,1	3 509	0,2	x	x	x	x	2 428	0,1	3 509	0,2
pro Deutschland	1 101	0,1	5 665	0,3	x	x	x	x	1 101	0,1	5 665	0,3
FREIE WÄHLER	8 138	0,5	7 531	0,4	x	x	x	x	8 138	0,5	7 531	0,4
Die PARTEI	16 057	0,9	18 673	1,0	x	x	x	x	16 057	0,9	18 673	1,0
Anderer K.	1 053	0,1	x	x	2 301	0,1	x	x	- 1 248	0,0	x	x
B	624	0,0	x	x	x	x	x	x	624	0,0	x	x
Bündnis 21/RRP	84	0,0	x	x	x	x	x	x	84	0,0	x	x
DKP	261	0,0	x	x	929	0,1	1 894	0,1	- 668	- 0,1	x	x
DIE VIOLETTEN	457	0,0	x	x	875	0,1	5 492	0,3	- 418	- 0,1	x	x
Anderer K.	694	0,0	x	x	1 267	0,1	x	x	- 573	- 0,1	x	x
Anderer K.	674	0,0	x	x	x	x	x	x	674	0,0	x	x
Anderer K.	347	0,0	x	x	x	x	x	x	347	0,0	x	x
Anderer K.	204	0,0	x	x	x	x	x	x	204	0,0	x	x
Anderer K.	499	0,0	x	x	x	x	x	x	499	0,0	x	x
Anderer K.	486	0,0	x	x	x	x	x	x	486	0,0	x	x
Anderer K.	1 219	0,1	x	x	1 439	0,1	x	x	- 220	0,0	x	x
Sonstige	x	x	x	x	17 329	1,0	25 803	1,5	x	x	x	x

**2 Gewählte Bewerber
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013
nach Parteien**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts- jahr	Beruf oder Stand	WK-Nr. Listenplatz	Mandats- typ
--------	---------------	------------------	------------------	-----------------------	-----------------

Eine Veröffentlichung der Gewählten in unserem Internetangebot
ist nach § 86 Absatz 3 Bundeswahlordnung nicht mehr zulässig.
Die Namen der Gewählten finden Sie im Amtsblatt für Berlin Nr. 46 vom 18. Oktober 2013

3 Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009 nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.1 Wahlkreis 75 Berlin-Mitte

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	204 085	x	204 085	x	197 252	x	197 252	x	6 833	x	6 833	x
ohne Wahrschein	161 061	78,9	161 061	78,9	158 401	80,3	158 401	80,3	2 660	-1,4	2 660	-1,4
mit Wahrschein	43 024	21,1	43 024	21,1	38 851	19,7	38 851	19,7	4 173	1,4	4 173	1,4
Wähler	141 574	69,4	141 574	69,4	133 355	67,6	133 355	67,6	8 219	1,8	8 219	1,8
Briefwähler	39 589	28,0	39 589	28,0	36 578	27,4	36 578	27,4	3 011	0,6	3 011	0,6
Ungültige Stimmen	2 282	1,6	2 174	1,5	2 749	2,1	2 340	1,8	-467	-0,5	-166	-0,3
Gültige Stimmen	139 292	98,4	139 400	98,5	130 606	97,9	131 015	98,2	8 686	0,5	8 385	0,3
CDU	33 265	23,9	31 544	22,6	28 760	22,0	24 854	19,0	4 505	1,9	6 690	3,6
DIE LINKE	23 200	16,7	26 068	18,7	24 871	19,0	25 216	19,2	-1 671	-2,3	852	-0,5
SPD	39 360	28,3	36 403	26,1	33 943	26,0	27 780	21,2	5 417	2,3	8 623	4,9
GRÜNE	25 687	18,4	23 329	16,7	28 108	21,5	28 880	22,0	-2 421	-3,1	-5 551	-5,3
FDP	2 088	1,5	5 134	3,7	8 869	6,8	13 590	10,4	-6 781	-5,3	-8 456	-6,7
PIRATEN	5 463	3,9	6 608	4,7	x	x	5 450	4,2	5 463	3,9	1 158	0,5
NPD	1 363	1,0	1 234	0,9	2 110	1,6	1 530	1,2	-747	-0,6	-296	-0,3
REP	x	x	198	0,1	x	x	519	0,4	x	x	-321	-0,3
BüSo	217	0,2	144	0,1	951	0,7	329	0,3	-734	-0,5	-185	-0,2
ÖDP	x	x	319	0,2	x	x	245	0,2	x	x	74	0,0
PSG	x	x	76	0,1	x	x	116	0,1	x	x	-40	0,0
MLPD	202	0,1	145	0,1	x	x	107	0,1	202	0,1	38	0,0
AfD	4 212	3,0	5 443	3,9	x	x	x	x	4 212	3,0	5 443	3,9
BIG	479	0,3	473	0,3	x	x	x	x	479	0,3	473	0,3
pro Deutschland	x	x	292	0,2	x	x	x	x	x	x	292	0,2
FREIE WÄHLER	239	0,2	304	0,2	x	x	x	x	239	0,2	304	0,2
Die PARTEI	1 856	1,3	1 686	1,2	x	x	x	x	1 856	1,3	1 686	1,2
Anderer K.	1 053	0,8	x	x	2 301	1,8	x	x	-1 248	-1,0	x	x
DKP	261	0,2	x	x	x	x	167	0,1	261	0,2	x	x
Anderer K.	347	0,2	x	x	x	x	x	x	347	0,2	x	x
Sonstige	x	x	x	x	693	0,6	2 232	1,6	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.2 Wahlkreis 76 Berlin-Pankow

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	235 344	x	235 344	x	232 250	x	232 250	x	3 094	x	3 094	x
ohne Wahlschein	184 919	78,6	184 919	78,6	188 368	81,1	188 368	81,1	- 3 449	-2,5	- 3 449	-2,5
mit Wahlschein	50 425	21,4	50 425	21,4	43 882	18,9	43 882	18,9	6 543	2,5	6 543	2,5
Wähler	175 061	74,4	175 061	74,4	166 099	71,5	166 099	71,5	8 962	2,9	8 962	2,9
Briefwähler	47 230	27,0	47 230	27,0	41 526	25,0	41 526	25,0	5 704	2,0	5 704	2,0
Ungültige Stimmen	2 414	1,4	2 237	1,3	2 836	1,7	2 350	1,4	- 422	-0,3	- 113	-0,1
Gültige Stimmen	172 647	98,6	172 824	98,7	163 263	98,3	163 749	98,6	9 384	0,3	9 075	0,1
CDU	41 295	23,9	40 617	23,5	28 374	17,4	28 163	17,2	12 921	6,5	12 454	6,3
DIE LINKE	48 926	28,3	43 472	25,2	47 070	28,8	45 099	27,5	1 856	-0,5	- 1 627	-2,3
SPD	36 180	21,0	38 030	22,0	44 769	27,4	29 850	18,2	- 8 589	-6,4	8 180	3,8
GRÜNE	25 442	14,7	24 300	14,1	26 674	16,3	32 401	19,8	- 1 232	-1,6	- 8 101	-5,7
FDP	1 581	0,9	4 380	2,5	9 604	5,9	13 626	8,3	- 8 023	-5,0	- 9 246	-5,8
PIRATEN	5 860	3,4	6 767	3,9	x	x	6 767	4,1	5 860	3,4	-	-0,2
NPD	2 872	1,7	2 597	1,5	3 702	2,3	3 007	1,8	- 830	-0,6	- 410	-0,3
REP	x	x	231	0,1	x	x	486	0,3	x	x	- 255	-0,2
BüSo	322	0,2	182	0,1	1 090	0,7	457	0,3	- 768	-0,5	- 275	-0,2
ÖDP	x	x	416	0,2	x	x	351	0,2	x	x	65	0,0
PSG	x	x	124	0,1	x	x	178	0,1	x	x	- 54	0,0
MLPD	x	x	146	0,1	x	x	104	0,1	x	x	42	0,0
AfD	7 088	4,1	8 372	4,8	x	x	x	x	7 088	4,1	8 372	4,8
BIG	x	x	84	0,0	x	x	x	x	x	x	84	0,0
pro Deutschland	x	x	457	0,3	x	x	x	x	x	x	457	0,3
FREIE WÄHLER	861	0,5	665	0,4	x	x	x	x	861	0,5	665	0,4
Die PARTEI	2 220	1,3	1 984	1,1	x	x	x	x	2 220	1,3	1 984	1,1
Sonstige	x	x	x	x	1 980	1,2	3 260	2,1	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.3 Wahlkreis 77 Berlin-Reinickendorf

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	182 934	x	182 934	x	183 112	x	183 112	x	- 178	x	- 178	x
ohne Wahrschein	145 237	79,4	145 237	79,4	147 714	80,7	147 714	80,7	- 2 477	- 1,3	- 2 477	- 1,3
mit Wahrschein	37 697	20,6	37 697	20,6	35 398	19,3	35 398	19,3	2 299	1,3	2 299	1,3
Wähler	133 484	73,0	133 484	73,0	132 532	72,4	132 532	72,4	952	0,6	952	0,6
Briefwähler	35 697	26,7	35 697	26,7	33 923	25,6	33 923	25,6	1 774	1,1	1 774	1,1
Un gültige Stimmen	2 603	2,0	2 428	1,8	3 039	2,3	2 666	2,0	- 436	- 0,3	- 238	- 0,2
Gültige Stimmen	130 881	98,0	131 056	98,2	129 493	97,7	129 866	98,0	1 388	0,3	1 190	0,2
CDU	58 845	45,0	52 545	40,1	50 554	39,0	42 771	32,9	8 291	6,0	9 774	7,2
DIE LINKE	8 508	6,5	10 394	7,9	10 525	8,1	12 060	9,3	- 2 017	- 1,6	- 1 666	- 1,4
SPD	38 593	29,5	34 571	26,4	35 540	27,4	27 842	21,4	3 053	2,1	6 729	5,0
GRÜNE	8 790	6,7	11 427	8,7	13 875	10,7	17 577	13,5	- 5 085	- 4,0	- 6 150	- 4,8
FDP	2 605	2,0	5 708	4,4	13 711	10,6	20 580	15,8	- 11 106	- 8,6	- 14 872	- 11,4
PIRATEN	3 251	2,5	3 417	2,6	x	x	2 979	2,3	3 251	2,5	438	0,3
NPD	2 254	1,7	1 976	1,5	2 613	2,0	2 074	1,6	- 359	- 0,3	- 98	- 0,1
REP	x	x	310	0,2	x	x	772	0,6	x	x	- 462	- 0,4
BüSo	x	x	75	0,1	879	0,7	372	0,3	x	x	- 297	- 0,2
ÖDP	x	x	240	0,2	x	x	246	0,2	x	x	- 6	0,0
PSG	x	x	50	0,0	x	x	76	0,1	x	x	- 26	- 0,1
MLPD	x	x	44	0,0	x	x	30	0,0	x	x	14	0,0
AfD	5 852	4,5	7 906	6,0	x	x	x	x	5 852	4,5	7 906	6,0
BIG	x	x	209	0,2	x	x	x	x	x	x	209	0,2
pro Deutschland	x	x	449	0,3	x	x	x	x	x	x	449	0,3
FREIE WÄHLER	624	0,5	661	0,5	x	x	x	x	624	0,5	661	0,5
Die PARTEI	865	0,7	1 074	0,8	x	x	x	x	865	0,7	1 074	0,8
Anderer K.	694	0,5	x	x	1 267	1,0	x	x	- 573	- 0,5	x	x
Sonstige	x	x	x	x	529	0,5	2 487	2,0	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.4 Wahlkreis 78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	187 363	x	187 363	x	184 436	x	184 436	x	2 927	x	2 927	x
ohne Wahlschein	151 578	80,9	151 578	80,9	151 031	81,9	151 031	81,9	547	- 1,0	547	- 1,0
mit Wahlschein	35 785	19,1	35 785	19,1	33 405	18,1	33 405	18,1	2 380	1,0	2 380	1,0
Wähler	130 485	69,6	130 485	69,6	126 799	68,7	126 799	68,7	3 686	0,9	3 686	0,9
Briefwähler	34 175	26,2	34 175	26,2	31 931	25,2	31 931	25,2	2 244	1,0	2 244	1,0
Ungültige Stimmen	2 722	2,1	2 639	2,0	3 098	2,4	2 821	2,2	- 376	- 0,3	- 182	- 0,2
Gültige Stimmen	127 763	97,9	127 846	98,0	123 701	97,6	123 978	97,8	4 062	0,3	3 868	0,2
CDU	50 071	39,2	46 757	36,6	44 994	36,4	37 170	30,0	5 077	2,8	9 587	6,6
DIE LINKE	9 199	7,2	12 146	9,5	11 446	9,3	13 611	11,0	- 2 247	- 2,1	- 1 465	- 1,5
SPD	47 790	37,4	36 932	28,9	41 051	33,2	29 109	23,5	6 739	4,2	7 823	5,4
GRÜNE	5 942	4,7	10 542	8,2	10 853	8,8	16 451	13,3	- 4 911	- 4,1	- 5 909	- 5,1
FDP	1 788	1,4	4 856	3,8	10 612	8,6	18 277	14,7	- 8 824	- 7,2	- 13 421	- 10,9
PIRATEN	4 030	3,2	3 960	3,1	x	x	3 173	2,6	4 030	3,2	787	0,5
NPD	2 022	1,6	1 815	1,4	2 463	2,0	1 982	1,6	- 441	- 0,4	- 167	- 0,2
REP	x	x	310	0,2	x	x	618	0,5	x	x	- 308	- 0,3
BüSo	270	0,2	164	0,1	1 245	1,0	560	0,5	- 975	- 0,8	- 396	- 0,4
ÖDP	x	x	224	0,2	x	x	226	0,2	x	x	- 2	0,0
PSG	x	x	55	0,0	x	x	87	0,1	x	x	- 32	- 0,1
MLPD	x	x	85	0,1	285	0,2	96	0,1	x	x	- 11	0,0
AfD	5 543	4,3	7 458	5,8	x	x	x	x	5 543	4,3	7 458	5,8
BIG	553	0,4	460	0,4	x	x	x	x	553	0,4	460	0,4
pro Deutschland	x	x	494	0,4	x	x	x	x	x	x	494	0,4
FREIE WÄHLER	555	0,4	550	0,4	x	x	x	x	555	0,4	550	0,4
Die PARTEI	x	x	1 038	0,8	x	x	x	x	x	x	1 038	0,8
Sonstige	x	x	x	x	752	0,5	2 618	1,9	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.5 Wahlkreis 79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	220 007	x	220 007	x	217 335	x	217 335	x	2 672	x	2 672	x
ohne Wahrschein	156 057	70,9	156 057	70,9	158 930	73,1	158 930	73,1	- 2 873	- 2,2	- 2 873	- 2,2
mit Wahrschein	63 950	29,1	63 950	29,1	58 405	26,9	58 405	26,9	5 545	2,2	5 545	2,2
Wähler	175 539	79,8	175 539	79,8	172 795	79,5	172 795	79,5	2 744	0,3	2 744	0,3
Briefwähler	60 634	34,5	60 634	34,5	55 975	32,4	55 975	32,4	4 659	2,1	4 659	2,1
Un gültige Stimmen	2 559	1,5	2 102	1,2	2 610	1,5	2 188	1,3	- 51	0,0	- 86	- 0,1
Gültige Stimmen	172 980	98,5	173 437	98,8	170 185	98,5	170 607	98,7	2 795	0,0	2 830	0,1
CDU	73 460	42,5	64 500	37,2	66 075	38,8	53 085	31,1	7 385	3,7	11 415	6,1
DIE LINKE	9 102	5,3	12 426	7,2	9 325	5,5	12 270	7,2	- 223	- 0,2	156	0,0
SPD	50 540	29,2	44 371	25,6	45 691	26,8	34 488	20,2	4 849	2,4	9 883	5,4
GRÜNE	20 416	11,8	23 487	13,5	27 392	16,1	33 004	19,3	- 6 976	- 4,3	- 9 517	- 5,8
FDP	4 605	2,7	11 057	6,4	15 138	8,9	28 876	16,9	- 10 533	- 6,2	- 17 819	- 10,5
PIRATEN	4 216	2,4	4 358	2,5	x	x	3 739	2,2	4 216	2,4	619	0,3
NPD	1 165	0,7	1 016	0,6	1 544	0,9	1 309	0,8	- 379	- 0,2	- 293	- 0,2
REP	x	x	169	0,1	x	x	472	0,3	x	x	- 303	- 0,2
BüSo	281	0,2	140	0,1	462	0,3	283	0,2	- 181	- 0,1	- 143	- 0,1
ÖDP	x	x	353	0,2	x	x	312	0,2	x	x	41	0,0
PSG	x	x	50	0,0	x	x	79	0,0	x	x	- 29	0,0
MLPD	x	x	55	0,0	x	x	34	0,0	x	x	21	0,0
AfD	7 321	4,2	9 257	5,3	x	x	x	x	7 321	4,2	9 257	5,3
BIG	x	x	160	0,1	x	x	x	x	x	x	160	0,1
pro Deutschland	x	x	331	0,2	x	x	x	x	x	x	331	0,2
FREIE WÄHLER	598	0,3	552	0,3	x	x	x	x	598	0,3	552	0,3
Die PARTEI	1 276	0,7	1 155	0,7	x	x	x	x	1 276	0,7	1 155	0,7
Sonstige	x	x	x	x	4 558	2,7	2 656	1,6	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.6 Wahlkreis 80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	197 797	x	197 797	x	195 857	x	195 857	x	1 940	x	1 940	x
ohne Wahlschein	144 698	73,2	144 698	73,2	146 457	74,8	146 457	74,8	- 1 759	- 1,6	- 1 759	- 1,6
mit Wahlschein	53 099	26,8	53 099	26,8	49 400	25,2	49 400	25,2	3 699	1,6	3 699	1,6
Wähler	153 420	77,6	153 420	77,6	150 356	76,8	150 356	76,8	3 064	0,8	3 064	0,8
Briefwähler	50 179	32,7	50 179	32,7	46 859	31,2	46 859	31,2	3 320	1,5	3 320	1,5
Ungültige Stimmen	2 086	1,4	1 755	1,1	2 623	1,7	1 971	1,3	- 537	- 0,3	- 216	- 0,2
Gültige Stimmen	151 334	98,6	151 665	98,9	147 733	98,3	148 385	98,7	3 601	0,3	3 280	0,2
CDU	56 079	37,1	49 285	32,5	44 549	30,2	39 331	26,5	11 530	6,9	9 954	6,0
DIE LINKE	9 368	6,2	13 446	8,9	9 978	6,8	12 868	8,7	- 610	- 0,6	578	0,2
SPD	47 619	31,5	41 058	27,1	47 340	32,0	31 719	21,4	279	- 0,5	9 339	5,7
GRÜNE	22 176	14,7	23 324	15,4	26 778	18,1	32 724	22,1	- 4 602	- 3,4	- 9 400	- 6,7
FDP	3 801	2,5	10 347	6,8	16 397	11,1	24 313	16,4	- 12 596	- 8,6	- 13 966	- 9,6
PIRATEN	3 657	2,4	3 872	2,6	x	x	3 564	2,4	3 657	2,4	308	0,2
NPD	754	0,5	639	0,4	1 187	0,8	893	0,6	- 433	- 0,3	- 254	- 0,2
REP	x	x	114	0,1	x	x	262	0,2	x	x	- 148	- 0,1
BüSo	181	0,1	120	0,1	912	0,6	265	0,2	- 731	- 0,5	- 145	- 0,1
ÖDP	x	x	242	0,2	x	x	243	0,2	x	x	- 1	0,0
PSG	x	x	39	0,0	x	x	53	0,0	x	x	- 14	0,0
MLPD	x	x	45	0,0	x	x	34	0,0	x	x	11	0,0
AfD	5 649	3,7	7 276	4,8	x	x	x	x	5 649	3,7	7 276	4,8
BIG	227	0,1	205	0,1	x	x	x	x	227	0,1	205	0,1
pro Deutschland	x	x	220	0,1	x	x	x	x	x	x	220	0,1
FREIE WÄHLER	478	0,3	457	0,3	x	x	x	x	478	0,3	457	0,3
Die PARTEI	1 057	0,7	976	0,6	x	x	x	x	1 057	0,7	976	0,6
Bündnis 21/RRP	84	0,1	x	x	x	x	x	x	84	0,1	x	x
Anderer K.	204	0,1	x	x	x	x	x	x	204	0,1	x	x
Sonstige	x	x	x	x	592	0,4	2 116	1,3	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.7 Wahlkreis 81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	235 259	x	235 259	x	232 759	x	232 759	x	2 500	x	2 500	x
ohne Wahrschein	176 868	75,2	176 868	75,2	179 299	77,0	179 299	77,0	- 2 431	- 1,8	- 2 431	- 1,8
mit Wahrschein	58 391	24,8	58 391	24,8	53 460	23,0	53 460	23,0	4 931	1,8	4 931	1,8
Wähler	177 205	75,3	177 205	75,3	172 928	74,3	172 928	74,3	4 277	1,0	4 277	1,0
Briefwähler	55 135	31,1	55 135	31,1	50 857	29,4	50 857	29,4	4 278	1,7	4 278	1,7
Ungültige Stimmen	3 046	1,7	2 773	1,6	3 533	2,0	3 001	1,7	- 487	- 0,3	- 228	- 0,1
Gültige Stimmen	174 159	98,3	174 432	98,4	169 395	98,0	169 927	98,3	4 764	0,3	4 505	0,1
CDU	60 926	35,0	55 275	31,7	54 971	32,5	45 372	26,7	5 955	2,5	9 903	5,0
DIE LINKE	12 801	7,4	17 937	10,3	13 787	8,1	16 995	10,0	- 986	- 0,7	942	0,3
SPD	45 659	26,2	47 834	27,4	38 244	22,6	36 351	21,4	7 415	3,6	11 483	6,0
GRÜNE	35 461	20,4	26 941	15,4	44 506	26,3	36 630	21,6	- 9 045	- 5,9	- 9 689	- 6,2
FDP	2 585	1,5	7 134	4,1	13 292	7,8	23 407	13,8	- 10 707	- 6,3	- 16 273	- 9,7
PIRATEN	5 233	3,0	5 526	3,2	x	x	4 619	2,7	5 233	3,0	907	0,5
NPD	1 789	1,0	1 588	0,9	2 413	1,4	1 891	1,1	- 624	- 0,4	- 303	- 0,2
REP	x	x	219	0,1	x	x	545	0,3	x	x	- 326	- 0,2
BüSo	348	0,2	221	0,1	1 328	0,8	463	0,3	- 980	- 0,6	- 242	- 0,2
ÖDP	x	x	342	0,2	x	x	335	0,2	x	x	7	0,0
PSG	x	x	63	0,0	x	x	86	0,1	x	x	- 23	- 0,1
MLPD	x	x	73	0,0	x	x	72	0,0	x	x	1	0,0
AfD	6 391	3,7	7 988	4,6	x	x	x	x	6 391	3,7	7 988	4,6
BIG	567	0,3	473	0,3	x	x	x	x	567	0,3	473	0,3
pro Deutschland	x	x	481	0,3	x	x	x	x	x	x	481	0,3
FREIE WÄHLER	905	0,5	759	0,4	x	x	x	x	905	0,5	759	0,4
Die PARTEI	1 494	0,9	1 578	0,9	x	x	x	x	1 494	0,9	1 578	0,9
Sonstige	x	x	x	x	854	0,5	3 161	1,8	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.8 Wahlkreis 82 Berlin-Neukölln

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	205 635	x	205 635	x	197 444	x	197 444	x	8 191	x	8 191	x
ohne Wahlschein	163 696	79,6	163 696	79,6	161 182	81,6	161 182	81,6	2 514	-2,0	2 514	-2,0
mit Wahlschein	41 939	20,4	41 939	20,4	36 262	18,4	36 262	18,4	5 677	2,0	5 677	2,0
Wähler	140 825	68,5	140 825	68,5	132 613	67,2	132 613	67,2	8 212	1,3	8 212	1,3
Briefwähler	39 182	27,8	39 182	27,8	34 154	25,8	34 154	25,8	5 028	2,0	5 028	2,0
Ungültige Stimmen	3 102	2,2	2 868	2,0	3 915	3,0	3 357	2,5	- 813	-0,8	- 489	-0,5
Gültige Stimmen	137 723	97,8	137 957	98,0	128 698	97,0	129 256	97,5	9 025	0,8	8 701	0,5
CDU	42 092	30,6	40 038	29,0	39 618	30,8	33 469	25,9	2 474	-0,2	6 569	3,1
DIE LINKE	16 144	11,7	19 677	14,3	15 852	12,3	17 986	13,9	292	-0,6	1 691	0,4
SPD	44 528	32,3	36 211	26,2	35 168	27,3	27 639	21,4	9 360	5,0	8 572	4,8
GRÜNE	16 126	11,7	19 156	13,9	18 805	14,6	22 698	17,6	- 2 679	-2,9	- 3 542	-3,7
FDP	1 861	1,4	4 122	3,0	11 468	8,9	16 486	12,8	- 9 607	-7,5	- 12 364	-9,8
PIRATEN	6 094	4,4	5 654	4,1	x	x	4 339	3,4	6 094	4,4	1 315	0,7
NPD	3 094	2,2	2 627	1,9	3 356	2,6	2 554	2,0	- 262	-0,4	73	-0,1
REP	x	x	216	0,2	x	x	611	0,5	x	x	- 395	-0,3
BüSo	222	0,2	126	0,1	x	x	209	0,2	222	0,2	- 83	-0,1
ÖDP	x	x	255	0,2	x	x	261	0,2	x	x	- 6	0,0
PSG	x	x	80	0,1	x	x	128	0,1	x	x	- 48	0,0
MLPD	208	0,2	143	0,1	218	0,2	108	0,1	- 10	0,0	35	0,0
AfD	4 140	3,0	5 832	4,2	x	x	x	x	4 140	3,0	5 832	4,2
BIG	x	x	617	0,4	x	x	x	x	x	x	617	0,4
pro Deutschland	x	x	454	0,3	x	x	x	x	x	x	454	0,3
FREIE WÄHLER	794	0,6	689	0,5	x	x	x	x	794	0,6	689	0,5
Die PARTEI	2 420	1,8	2 060	1,5	x	x	x	x	2 420	1,8	2 060	1,5
Sonstige	x	x	x	x	4 213	3,3	2 768	1,9	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.9 Wahlkreis 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	226 240	x	226 240	x	222 647	x	222 647	x	3 593	x	3 593	x
ohne Wahrschein	175 952	77,8	175 952	77,8	178 944	80,4	178 944	80,4	- 2 992	- 2,6	- 2 992	- 2,6
mit Wahrschein	50 288	22,2	50 288	22,2	43 703	19,6	43 703	19,6	6 585	2,6	6 585	2,6
Wähler	168 048	74,3	168 048	74,3	160 861	72,2	160 861	72,2	7 187	2,1	7 187	2,1
Briefwähler	46 596	27,7	46 596	27,7	40 503	25,2	40 503	25,2	6 093	2,5	6 093	2,5
Ungültige Stimmen	2 317	1,4	2 358	1,4	2 572	1,6	2 419	1,5	- 255	- 0,2	- 61	- 0,1
Gültige Stimmen	165 731	98,6	165 690	98,6	158 289	98,4	158 442	98,5	7 442	0,2	7 248	0,1
CDU	22 723	13,7	25 474	15,4	18 394	11,6	18 788	11,9	4 329	2,1	6 686	3,5
DIE LINKE	28 441	17,2	41 639	25,1	27 796	17,6	39 641	25,0	645	- 0,4	1 998	0,1
SPD	29 799	18,0	39 784	24,0	26 415	16,7	32 015	20,2	3 384	1,3	7 769	3,8
GRÜNE	66 056	39,9	34 420	20,8	73 897	46,7	43 347	27,4	- 7 841	- 6,8	- 8 927	- 6,6
FDP	1 647	1,0	3 579	2,2	6 425	4,1	9 693	6,1	- 4 778	- 3,1	- 6 114	- 3,9
PIRATEN	6 317	3,8	9 612	5,8	x	x	9 473	6,0	6 317	3,8	139	- 0,2
NPD	1 291	0,8	1 140	0,7	1 791	1,1	1 436	0,9	- 500	- 0,3	- 296	- 0,2
REP	x	x	107	0,1	x	x	284	0,2	x	x	- 177	- 0,1
BüSo	108	0,1	86	0,1	x	x	166	0,1	108	0,1	- 80	0,0
ÖDP	x	x	426	0,3	x	x	306	0,2	x	x	120	0,1
PSG	x	x	126	0,1	x	x	171	0,1	x	x	- 45	0,0
MLPD	x	x	209	0,1	x	x	130	0,1	x	x	79	0,0
AfD	3 325	2,0	4 623	2,8	x	x	x	x	3 325	2,0	4 623	2,8
BIG	602	0,4	594	0,4	x	x	x	x	602	0,4	594	0,4
pro Deutschland	x	x	252	0,2	x	x	x	x	x	x	252	0,2
FREIE WÄHLER	515	0,3	477	0,3	x	x	x	x	515	0,3	477	0,3
Die PARTEI	2 666	1,6	3 142	1,9	x	x	x	x	2 666	1,6	3 142	1,9
B	624	0,4	x	x	x	x	x	x	624	0,4	x	x
DIE VIOLETTEN	457	0,3	x	x	x	x	727	0,5	457	0,3	x	x
Anderer K.	674	0,4	x	x	x	x	x	x	674	0,4	x	x
Anderer K.	486	0,3	x	x	x	x	x	x	486	0,3	x	x
Sonstige	x	x	x	x	3 571	2,2	2 265	1,3	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.10 Wahlkreis 84 Berlin-Treptow-Köpenick

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	201 629	x	201 629	x	200 391	x	200 391	x	1 238	x	1 238	x
ohne Wahlschein	162 342	80,5	162 342	80,5	165 220	82,4	165 220	82,4	- 2 878	- 1,9	- 2 878	- 1,9
mit Wahlschein	39 287	19,5	39 287	19,5	35 171	17,5	35 171	17,5	4 116	2,0	4 116	2,0
Wähler	148 406	73,6	148 406	73,6	142 838	71,3	142 838	71,3	5 568	2,3	5 568	2,3
Briefwähler	37 176	25,1	37 176	25,1	33 622	23,5	33 622	23,5	3 554	1,6	3 554	1,6
Ungültige Stimmen	2 187	1,5	2 125	1,4	2 326	1,6	2 083	1,5	- 139	- 0,1	42	- 0,1
Gültige Stimmen	146 219	98,5	146 281	98,6	140 512	98,4	140 755	98,5	5 707	0,1	5 526	0,1
CDU	33 036	22,6	37 170	25,4	29 124	20,7	25 955	18,4	3 912	1,9	11 215	7,0
DIE LINKE	61 661	42,2	43 118	29,5	62 880	44,8	47 438	33,7	- 1 219	- 2,6	- 4 320	- 4,2
SPD	26 093	17,8	31 204	21,3	25 520	18,2	27 765	19,7	573	- 0,4	3 439	1,6
GRÜNE	7 344	5,0	10 787	7,4	10 495	7,5	15 486	11,0	- 3 151	- 2,5	- 4 699	- 3,6
FDP	1 429	1,0	2 904	2,0	6 247	4,4	11 261	8,0	- 4 818	- 3,4	- 8 357	- 6,0
PIRATEN	4 205	2,9	5 176	3,5	x	x	4 713	3,3	4 205	2,9	463	0,2
NPD	4 039	2,8	3 795	2,6	4 092	2,9	3 688	2,6	- 53	- 0,1	107	0,0
REP	x	x	227	0,2	x	x	443	0,3	x	x	- 216	- 0,1
BüSo	218	0,1	199	0,1	1 131	0,8	513	0,4	- 913	- 0,7	- 314	- 0,3
ÖDP	x	x	328	0,2	x	x	281	0,2	x	x	47	0,0
PSG	x	x	83	0,1	x	x	132	0,1	x	x	- 49	0,0
MLPD	208	0,1	191	0,1	398	0,3	168	0,1	- 190	- 0,2	23	0,0
AfD	5 788	4,0	8 106	5,5	x	x	x	x	5 788	4,0	8 106	5,5
BIG	x	x	88	0,1	x	x	x	x	x	x	88	0,1
pro Deutschland	x	x	524	0,4	x	x	x	x	x	x	524	0,4
FREIE WÄHLER	855	0,6	894	0,6	x	x	x	x	855	0,6	894	0,6
Die PARTEI	1 343	0,9	1 487	1,0	x	x	x	x	1 343	0,9	1 487	1,0
Sonstige	x	x	x	x	625	0,4	2 912	2,2	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.11 Wahlkreis 85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	203 968	x	203 968	x	203 416	x	203 416	x	552	x	552	x
ohne Wahrschein	172 970	84,8	172 970	84,8	175 516	86,3	175 516	86,3	- 2 546	- 1,5	- 2 546	- 1,5
mit Wahrschein	30 998	15,2	30 998	15,2	27 900	13,7	27 900	13,7	3 098	1,5	3 098	1,5
Wähler	132 817	65,1	132 817	65,1	128 897	63,4	128 897	63,4	3 920	1,7	3 920	1,7
Briefwähler	29 055	21,9	29 055	21,9	26 716	20,7	26 716	20,7	2 339	1,2	2 339	1,2
Ungültige Stimmen	2 078	1,6	2 085	1,6	2 496	1,9	2 224	1,7	- 418	- 0,3	- 139	- 0,1
Gültige Stimmen	130 739	98,4	130 732	98,4	126 401	98,1	126 673	98,3	4 338	0,3	4 059	0,1
CDU	33 552	25,7	33 947	26,0	24 563	19,4	22 875	18,1	8 989	6,3	11 072	7,9
DIE LINKE	50 866	38,9	43 026	32,9	60 236	47,7	51 662	40,8	- 9 370	- 8,8	- 8 636	- 7,9
SPD	22 341	17,1	25 103	19,2	20 336	16,1	20 906	16,5	2 005	1,0	4 197	2,7
GRÜNE	4 071	3,1	5 068	3,9	7 242	5,7	8 847	7,0	- 3 171	- 2,6	- 3 779	- 3,1
FDP	938	0,7	2 278	1,7	6 969	5,5	9 741	7,7	- 6 031	- 4,8	- 7 463	- 6,0
PIRATEN	3 668	2,8	3 996	3,1	x	x	4 274	3,4	3 668	2,8	- 278	- 0,3
NPD	5 540	4,2	5 101	3,9	4 725	3,7	3 832	3,0	815	0,5	1 269	0,9
REP	x	x	243	0,2	x	x	456	0,4	x	x	- 213	- 0,2
BüSo	239	0,2	181	0,1	1 564	1,2	579	0,5	- 1 325	- 1,0	- 398	- 0,4
ÖDP	x	x	202	0,2	x	x	189	0,1	x	x	13	0,1
PSG	x	x	102	0,1	x	x	156	0,1	x	x	- 54	0,0
MLPD	x	x	111	0,1	x	x	127	0,1	x	x	- 16	0,0
AfD	6 347	4,9	8 319	6,4	x	x	x	x	6 347	4,9	8 319	6,4
BIG	x	x	73	0,1	x	x	x	x	x	x	73	0,1
pro Deutschland	1 101	0,8	1 116	0,9	x	x	x	x	1 101	0,8	1 116	0,9
FREIE WÄHLER	717	0,5	752	0,6	x	x	x	x	717	0,5	752	0,6
Die PARTEI	860	0,7	1 114	0,9	x	x	x	x	860	0,7	1 114	0,9
Anderer K.	499	0,4	x	x	x	x	x	x	499	0,4	x	x
Sonstige	x	x	x	x	766	0,7	3 029	2,3	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.12 Wahlkreis 86 Berlin-Lichtenberg

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	205 457	x	205 457	x	204 766	x	204 766	x	691	x	691	x
ohne Wahlschein	168 365	81,9	168 365	81,9	171 743	83,9	171 743	83,9	- 3 378	-2,0	- 3 378	-2,0
mit Wahlschein	37 092	18,1	37 092	18,1	33 023	16,1	33 023	16,1	4 069	2,0	4 069	2,0
Wähler	138 551	67,4	138 551	67,4	132 766	64,8	132 766	64,8	5 785	2,6	5 785	2,6
Briefwähler	34 473	24,9	34 473	24,9	31 262	23,5	31 262	23,5	3 211	1,4	3 211	1,4
Ungültige Stimmen	2 259	1,6	2 150	1,6	2 283	1,7	2 014	1,5	- 24	-0,1	136	0,1
Gültige Stimmen	136 292	98,4	136 401	98,4	130 483	98,3	130 752	98,5	5 809	0,1	5 649	-0,1
CDU	30 988	22,7	31 491	23,1	22 566	17,3	21 347	16,3	8 422	5,4	10 144	6,8
DIE LINKE	54 932	40,3	47 158	34,6	61 874	47,4	53 815	41,2	- 6 942	-7,1	- 6 657	-6,6
SPD	26 636	19,5	27 886	20,4	24 028	18,4	22 618	17,3	2 608	1,1	5 268	3,1
GRÜNE	5 748	4,2	7 956	5,8	9 652	7,4	11 490	8,8	- 3 904	-3,2	- 3 534	-3,0
FDP	939	0,7	2 117	1,6	5 048	3,9	8 666	6,6	- 4 109	-3,2	- 6 549	-5,0
PIRATEN	4 917	3,6	5 072	3,7	x	x	4 972	3,8	4 917	3,6	100	-0,1
NPD	3 858	2,8	3 486	2,6	4 492	3,4	3 603	2,8	- 634	-0,6	- 117	-0,2
REP	x	x	220	0,2	x	x	453	0,3	x	x	- 233	-0,1
BüSo	231	0,2	172	0,1	1 384	1,1	513	0,4	- 1 153	-0,9	- 341	-0,3
ÖDP	x	x	265	0,2	x	x	225	0,2	x	x	40	0,0
PSG	x	x	117	0,1	x	x	158	0,1	x	x	- 41	0,0
MLPD	x	x	163	0,1	x	x	101	0,1	x	x	62	0,0
AfD	5 827	4,3	7 480	5,5	x	x	x	x	5 827	4,3	7 480	5,5
BIG	x	x	73	0,1	x	x	x	x	x	x	73	0,1
pro Deutschland	x	x	595	0,4	x	x	x	x	x	x	595	0,4
FREIE WÄHLER	997	0,7	771	0,6	x	x	x	x	997	0,7	771	0,6
Die PARTEI	x	x	1 379	1,0	x	x	x	x	x	x	1 379	1,0
Anderer K.	1 219	0,9	x	x	1 439	1,1	x	x	- 220	-0,2	x	x
Sonstige	x	x	x	x	x	x	2 791	2,1	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.13 Berlin-Ost

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	1 045 315	x	1 045 315	x	1 038 460	x	1 038 460	x	6 855	x	6 855	x
ohne Wahrschein	839 077	80,3	839 077	80,3	854 680	82,3	854 680	82,3	- 15 603	- 2,0	- 15 603	- 2,0
mit Wahrschein	206 238	19,7	206 238	19,7	183 780	17,7	183 780	17,7	22 458	2,0	22 458	2,0
Wähler	745 947	71,4	745 947	71,4	715 616	68,9	715 616	68,9	30 331	2,5	30 331	2,5
Briefwähler	192 941	25,9	192 941	25,9	173 584	24,3	173 584	24,3	19 357	1,6	19 357	1,6
Ungültige Stimmen	10 771	1,4	10 404	1,4	12 060	1,7	10 520	1,5	- 1 289	- 0,3	- 116	- 0,1
Gültige Stimmen	735 176	98,6	735 543	98,6	703 556	98,3	705 096	98,5	31 620	0,3	30 447	0,1
CDU	166 049	22,6	171 858	23,4	125 267	17,8	118 424	16,8	40 782	4,8	53 434	6,6
DIE LINKE	249 054	33,9	216 623	29,5	266 322	37,9	238 238	33,8	- 17 268	- 4,0	- 21 615	- 4,3
SPD	139 376	19,0	155 409	21,1	140 263	19,9	127 857	18,1	- 887	- 0,9	27 552	3,0
GRÜNE	86 394	11,8	73 107	9,9	104 012	14,8	100 259	14,2	- 17 618	- 3,0	- 27 152	- 4,3
FDP	6 877	0,9	16 324	2,2	34 878	5,0	54 285	7,7	- 28 001	- 4,1	- 37 961	- 5,5
PIRATEN	24 466	3,3	29 091	4,0	x	x	28 861	4,1	24 466	3,3	230	- 0,1
NPD	17 637	2,4	16 171	2,2	18 853	2,7	15 577	2,2	- 1 216	- 0,3	594	0,0
REP	x	x	1 022	0,1	x	x	2 117	0,3	x	x	- 1 095	- 0,2
BüSo	1 131	0,2	812	0,1	5 412	0,8	2 289	0,3	- 4 281	- 0,6	- 1 477	- 0,2
ÖDP	x	x	1 582	0,2	x	x	1 315	0,2	x	x	267	0,0
PSG	x	x	513	0,1	x	x	758	0,1	x	x	- 245	0,0
MLPD	253	0,0	753	0,1	398	0,1	598	0,1	- 145	- 0,1	155	0,0
AfD	28 684	3,9	37 174	5,1	x	x	x	x	28 684	3,9	37 174	5,1
BIG	76	0,0	395	0,1	x	x	x	x	76	0,0	395	0,1
pro Deutschland	1 101	0,1	2 928	0,4	x	x	x	x	1 101	0,1	2 928	0,4
FREIE WÄHLER	3 856	0,5	3 500	0,5	x	x	x	x	3 856	0,5	3 500	0,5
Die PARTEI	6 535	0,9	8 281	1,1	x	x	x	x	6 535	0,9	8 281	1,1
Anderer K.	263	0,0	x	x	778	0,1	x	x	- 515	- 0,1	x	x
B	426	0,1	x	x	x	x	x	x	426	0,1	x	x
DKP	119	0,0	x	x	442	0,1	1 271	0,2	- 323	- 0,1	x	x
DIE VIOLETTEN	281	0,0	x	x	x	x	1 944	0,3	281	0,0	x	x
Anderer K.	407	0,1	x	x	x	x	x	x	407	0,1	x	x
Anderer K.	74	0,0	x	x	x	x	x	x	74	0,0	x	x
Anderer K.	499	0,1	x	x	x	x	x	x	499	0,1	x	x
Anderer K.	399	0,1	x	x	x	x	x	x	399	0,1	x	x
Anderer K.	1 219	0,2	x	x	1 439	0,2	x	x	- 220	0,0	x	x
Sonstige	x	x	x	x	5 492	0,8	11 303	1,6	x	x	x	x

3 Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen sowie Berlin-Ost und -West

3.14 Berlin-West

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	1 460 403	x	1 460 403	x	1 433 205	x	1 433 205	x	27 198	x	27 198	x
ohne Wahlschein	1 124 666	77,0	1 124 666	77,0	1 128 125	78,7	1 128 125	78,7	- 3 459	- 1,7	- 3 459	- 1,7
mit Wahlschein	335 737	23,0	335 737	23,0	305 080	21,3	305 080	21,3	30 657	1,7	30 657	1,7
Wähler	1 069 468	73,2	1 069 468	73,2	1 037 223	72,4	1 037 223	72,4	32 245	0,8	32 245	0,8
Briefwähler	316 180	29,6	316 180	29,6	290 322	28,0	290 322	28,0	25 858	1,6	25 858	1,6
Ungültige Stimmen	18 884	1,8	17 290	1,6	22 020	2,1	18 914	1,8	- 3 136	- 0,3	- 1 624	- 0,2
Gültige Stimmen	1 050 584	98,2	1 052 178	98,4	1 015 203	97,9	1 018 309	98,2	35 381	0,3	33 869	0,2
CDU	370 283	35,2	336 785	32,0	327 275	32,2	274 756	27,0	43 008	3,0	62 029	5,0
DIE LINKE	84 094	8,0	113 884	10,8	89 318	8,8	110 423	10,8	- 5 224	- 0,8	3 461	0,0
SPD	315 762	30,1	283 978	27,0	277 782	27,4	220 225	21,6	37 980	2,7	63 753	5,4
GRÜNE	156 865	14,9	147 630	14,0	194 265	19,1	199 276	19,6	- 37 400	- 4,2	- 51 646	- 5,6
FDP	18 990	1,8	47 292	4,5	88 902	8,8	144 231	14,2	- 69 912	- 7,0	- 96 939	- 9,7
PIRATEN	32 445	3,1	34 927	3,3	x	x	29 201	2,9	32 445	3,1	5 726	0,4
NPD	12 404	1,2	10 843	1,0	15 635	1,5	12 222	1,2	- 3 231	- 0,3	- 1 379	- 0,2
REP	x	x	1 542	0,1	x	x	3 804	0,4	x	x	- 2 262	- 0,3
BüSo	1 506	0,1	998	0,1	5 534	0,5	2 420	0,2	- 4 028	- 0,4	- 1 422	- 0,1
ÖDP	x	x	2 030	0,2	x	x	1 905	0,2	x	x	125	0,0
PSG	x	x	452	0,0	x	x	662	0,1	x	x	- 210	- 0,1
MLPD	365	0,0	657	0,1	503	0,0	513	0,1	- 138	0,0	144	0,0
AfD	38 799	3,7	50 886	4,8	x	x	x	x	38 799	3,7	50 886	4,8
BIG	2 352	0,2	3 114	0,3	x	x	x	x	2 352	0,2	3 114	0,3
pro Deutschland	x	x	2 737	0,3	x	x	x	x	x	x	2 737	0,3
FREIE WÄHLER	4 282	0,4	4 031	0,4	x	x	x	x	4 282	0,4	4 031	0,4
Die PARTEI	9 522	0,9	10 392	1,0	x	x	x	x	9 522	0,9	10 392	1,0
Anderer K.	790	0,1	x	x	1 523	0,2	x	x	- 733	- 0,1	x	x
B	198	0,0	x	x	x	x	x	x	198	0,0	x	x
Bündnis 21/RRP	84	0,0	x	x	x	x	x	x	84	0,0	x	x
DKP	142	0,0	x	x	487	0,0	623	0,1	- 345	0,0	x	x
DIE VIOLETTEN	176	0,0	x	x	875	0,1	3 548	0,3	- 699	- 0,1	x	x
Anderer K.	694	0,1	x	x	1 267	0,1	x	x	- 573	0,0	x	x
Anderer K.	267	0,0	x	x	x	x	x	x	267	0,0	x	x
Anderer K.	273	0,0	x	x	x	x	x	x	273	0,0	x	x
Anderer K.	204	0,0	x	x	x	x	x	x	204	0,0	x	x
Anderer K.	87	0,0	x	x	x	x	x	x	87	0,0	x	x
Sonstige	x	x	x	x	11 837	1,2	14 500	1,4	x	x	x	x

4 Gewählte Bewerber bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

4.1 Direkt gewählte Bewerber

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Partei	Name, Vorname	Erststimmen		Stimmenvorsprung				
					zum Zweitplatzierten		zum Drittplatzierten		
			Anzahl	%	Anzahl	Prozent- punkte	Anzahl	Prozent- punkte	

4 Gewählte Bewerber bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

4.2 Aus Landeslisten gewählte Bewerber nach Parteien

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts- jahr	Beruf oder Stand	Listen- platz

Eine Veröffentlichung der Gewählten in unserem Internetangebot
ist nach § 86 Absatz 3 Bundeswahlordnung nicht mehr zulässig.
Die Namen der Gewählten finden Sie im Amtsblatt für Berlin Nr. 46 vom 18. Oktober 2013

4 Gewählte Bewerber
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

4.3 Nachrücker der Parteien

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts- jahr	Beruf oder Stand	Listen- platz
--------	---------------	------------------	------------------	------------------

4 Gewählte Bewerber bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

4.4 Mandatsverteilung im Vergleich zur Bundestagswahl in Berlin am 27. September 2009

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Bundestagswahl 2013			Bundestagswahl 2009			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
CDU	9	5	4	6	5	1	3	-	3
DIE LINKE	6	4	2	5	4	1	1	-	1
SPD	8	2	6	5	2	3	3	-	3
GRÜNE	4	1	3	4	1	3	-	-	-
FDP	-	-	-	3	-	3	-3	-	-3
Insgesamt	27	12	15	23	12	11	4	-	4

4 Gewählte Bewerber bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

4.5 In den Deutschen Bundestag gewählte Berliner Bewerber seit 1990

- Endgültiges Ergebnis -

Wahljahr	Ins- gesamt	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP
1990	28	12	3	9	1	3
1994	27	9	4	9	3	2
1998	25	7	4	10	3	1
2002	23	6	2	9	4	2
2005	22	5	4	8	3	2
2009	23	6	5	5	4	3
2013	27	9	6	8	4	-

5 Ergebnisse der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

5.1 Erststimmen für ausgewählte Kreiswahlvorschläge nach Bundestagswahlkreisen

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	Sonstige
Anzahl										
75 Berlin-Mitte	204 085	141 574	139 292	33 265	23 200	39 360	25 687	2 088	5 463	10 229
76 Berlin-Pankow	235 344	175 061	172 647	41 295	48 926	36 180	25 442	1 581	5 860	13 363
77 Berlin-Reinickendorf	182 934	133 484	130 881	58 845	8 508	38 593	8 790	2 605	3 251	10 289
78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	187 363	130 485	127 763	50 071	9 199	47 790	5 942	1 788	4 030	8 943
79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf	220 007	175 539	172 980	73 460	9 102	50 540	20 416	4 605	4 216	10 641
80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	197 797	153 420	151 334	56 079	9 368	47 619	22 176	3 801	3 657	8 634
81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	235 259	177 205	174 159	60 926	12 801	45 659	35 461	2 585	5 233	11 494
82 Berlin-Neukölln	205 635	140 825	137 723	42 092	16 144	44 528	16 126	1 861	6 094	10 878
83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	226 240	168 048	165 731	22 723	28 441	29 799	66 056	1 647	6 317	10 748
84 Berlin-Treptow-Köpenick	201 629	148 406	146 219	33 036	61 661	26 093	7 344	1 429	4 205	12 451
85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	203 968	132 817	130 739	33 552	50 866	22 341	4 071	938	3 668	15 303
86 Berlin-Lichtenberg	205 457	138 551	136 292	30 988	54 932	26 636	5 748	939	4 917	12 132
Berlin	2 505 718	1 815 415	1 785 760	536 332	333 148	455 138	243 259	25 867	56 911	135 105
%										
75 Berlin-Mitte	x	69,4	98,4	23,9	16,7	28,3	18,4	1,5	3,9	7,3
76 Berlin-Pankow	x	74,4	98,6	23,9	28,3	21,0	14,7	0,9	3,4	7,7
77 Berlin-Reinickendorf	x	73,0	98,0	45,0	6,5	29,5	6,7	2,0	2,5	7,9
78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	x	69,6	97,9	39,2	7,2	37,4	4,7	1,4	3,2	7,0
79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf	x	79,8	98,5	42,5	5,3	29,2	11,8	2,7	2,4	6,2
80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	x	77,6	98,6	37,1	6,2	31,5	14,7	2,5	2,4	5,7
81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	x	75,3	98,3	35,0	7,4	26,2	20,4	1,5	3,0	6,6
82 Berlin-Neukölln	x	68,5	97,8	30,6	11,7	32,3	11,7	1,4	4,4	7,9
83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	x	74,3	98,6	13,7	17,2	18,0	39,9	1,0	3,8	6,5
84 Berlin-Treptow-Köpenick	x	73,6	98,5	22,6	42,2	17,8	5,0	1,0	2,9	8,5
85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	x	65,1	98,4	25,7	38,9	17,1	3,1	0,7	2,8	11,7
86 Berlin-Lichtenberg	x	67,4	98,4	22,7	40,3	19,5	4,2	0,7	3,6	8,9
Berlin	x	72,5	98,4	30,0	18,7	25,5	13,6	1,4	3,2	7,6

5 Ergebnisse der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

5.2 Zweitstimmen nach Bundestagswahlkreisen

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN
Anzahl									
75 Berlin-Mitte	204 085	141 574	139 400	31 544	26 068	36 403	23 329	5 134	6 608
76 Berlin-Pankow	235 344	175 061	172 824	40 617	43 472	38 030	24 300	4 380	6 767
77 Berlin-Reinickendorf	182 934	133 484	131 056	52 545	10 394	34 571	11 427	5 708	3 417
78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	187 363	130 485	127 846	46 757	12 146	36 932	10 542	4 856	3 960
79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf	220 007	175 539	173 437	64 500	12 426	44 371	23 487	11 057	4 358
80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	197 797	153 420	151 665	49 285	13 446	41 058	23 324	10 347	3 872
81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	235 259	177 205	174 432	55 275	17 937	47 834	26 941	7 134	5 526
82 Berlin-Neukölln	205 635	140 825	137 957	40 038	19 677	36 211	19 156	4 122	5 654
83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	226 240	168 048	165 690	25 474	41 639	39 784	34 420	3 579	9 612
84 Berlin-Treptow-Köpenick	201 629	148 406	146 281	37 170	43 118	31 204	10 787	2 904	5 176
85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	203 968	132 817	130 732	33 947	43 026	25 103	5 068	2 278	3 996
86 Berlin-Lichtenberg	205 457	138 551	136 401	31 491	47 158	27 886	7 956	2 117	5 072
Berlin	2 505 718	1 815 415	1 787 721	508 643	330 507	439 387	220 737	63 616	64 018
%									
75 Berlin-Mitte	x	69,4	98,5	22,6	18,7	26,1	16,7	3,7	4,7
76 Berlin-Pankow	x	74,4	98,7	23,5	25,2	22,0	14,1	2,5	3,9
77 Berlin-Reinickendorf	x	73,0	98,2	40,1	7,9	26,4	8,7	4,4	2,6
78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	x	69,6	98,0	36,6	9,5	28,9	8,2	3,8	3,1
79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf	x	79,8	98,8	37,2	7,2	25,6	13,5	6,4	2,5
80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	x	77,6	98,9	32,5	8,9	27,1	15,4	6,8	2,6
81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	x	75,3	98,4	31,7	10,3	27,4	15,4	4,1	3,2
82 Berlin-Neukölln	x	68,5	98,0	29,0	14,3	26,2	13,9	3,0	4,1
83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	x	74,3	98,6	15,4	25,1	24,0	20,8	2,2	5,8
84 Berlin-Treptow-Köpenick	x	73,6	98,6	25,4	29,5	21,3	7,4	2,0	3,5
85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	x	65,1	98,4	26,0	32,9	19,2	3,9	1,7	3,1
86 Berlin-Lichtenberg	x	67,4	98,4	23,1	34,6	20,4	5,8	1,6	3,7
Berlin	x	72,5	98,5	28,5	18,5	24,6	12,3	3,6	3,6

NPD	REP	BüSo	ÖDP	PSG	MLPD	AfD	BIG	pro Deutsch- land	FREIE WÄHLER	Die PARTEI	Wahlkreis	
Anzahl												
1 234	198	144	319	76	145	5 443	473	292	304	1 686	75	Berlin-Mitte
2 597	231	182	416	124	146	8 372	84	457	665	1 984	76	Berlin-Pankow
1 976	310	75	240	50	44	7 906	209	449	661	1 074	77	Berlin-Reinickendorf
1 815	310	164	224	55	85	7 458	460	494	550	1 038	78	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord
1 016	169	140	353	50	55	9 257	160	331	552	1 155	79	Berlin-Steglitz-Zehlendorf
639	114	120	242	39	45	7 276	205	220	457	976	80	Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
1 588	219	221	342	63	73	7 988	473	481	759	1 578	81	Berlin-Tempelhof-Schöneberg
2 627	216	126	255	80	143	5 832	617	454	689	2 060	82	Berlin-Neukölln
1 140	107	86	426	126	209	4 623	594	252	477	3 142	83	Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
3 795	227	199	328	83	191	8 106	88	524	894	1 487	84	Berlin-Treptow-Köpenick
5 101	243	181	202	102	111	8 319	73	1 116	752	1 114	85	Berlin-Marzahn-Hellersdorf
3 486	220	172	265	117	163	7 480	73	595	771	1 379	86	Berlin-Lichtenberg
27 014	2 564	1 810	3 612	965	1 410	88 060	3 509	5 665	7 531	18 673		Berlin
%												
0,9	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	3,9	0,3	0,2	0,2	1,2	75	Berlin-Mitte
1,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	4,8	0,0	0,3	0,4	1,1	76	Berlin-Pankow
1,5	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	6,0	0,2	0,3	0,5	0,8	77	Berlin-Reinickendorf
1,4	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	5,8	0,4	0,4	0,4	0,8	78	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord
0,6	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	5,3	0,1	0,2	0,3	0,7	79	Berlin-Steglitz-Zehlendorf
0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,8	0,1	0,1	0,3	0,6	80	Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
0,9	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,6	0,3	0,3	0,4	0,9	81	Berlin-Tempelhof-Schöneberg
1,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	4,2	0,4	0,3	0,5	1,5	82	Berlin-Neukölln
0,7	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	2,8	0,4	0,2	0,3	1,9	83	Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
2,6	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	5,5	0,1	0,4	0,6	1,0	84	Berlin-Treptow-Köpenick
3,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	6,4	0,1	0,9	0,6	0,9	85	Berlin-Marzahn-Hellersdorf
2,6	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	5,5	0,1	0,4	0,6	1,0	86	Berlin-Lichtenberg
1,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	4,9	0,2	0,3	0,4	1,0		Berlin

5 Ergebnisse der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

5.3 Zweitstimmen nach Bezirken

- Endgültiges Ergebnis -

Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN
Anzahl									
Mitte	204 085	141 574	139 400	31 544	26 068	36 403	23 329	5 134	6 608
Friedrichshain-Kreuzberg	174 325	129 367	127 512	17 970	31 294	30 919	28 361	2 586	7 836
Pankow	287 259	213 742	211 002	48 121	53 817	46 895	30 359	5 373	8 543
Charlottenburg-Wilmersdorf	220 176	168 597	166 547	53 851	15 249	45 274	25 129	10 885	4 423
Spandau	164 984	115 308	112 964	42 191	10 343	32 716	8 737	4 318	3 409
Steglitz-Zehlendorf	220 007	175 539	173 437	64 500	12 426	44 371	23 487	11 057	4 358
Tempelhof-Schöneberg	235 259	177 205	174 432	55 275	17 937	47 834	26 941	7 134	5 526
Neukölln	205 635	140 825	137 957	40 038	19 677	36 211	19 156	4 122	5 654
Treptow-Köpenick	201 629	148 406	146 281	37 170	43 118	31 204	10 787	2 904	5 176
Marzahn-Hellersdorf	203 968	132 817	130 732	33 947	43 026	25 103	5 068	2 278	3 996
Lichtenberg	205 457	138 551	136 401	31 491	47 158	27 886	7 956	2 117	5 072
Reinickendorf	182 934	133 484	131 056	52 545	10 394	34 571	11 427	5 708	3 417
Berlin	2 505 718	1 815 415	1 787 721	508 643	330 507	439 387	220 737	63 616	64 018
%									
Mitte	x	69,4	98,5	22,6	18,7	26,1	16,7	3,7	4,7
Friedrichshain-Kreuzberg	x	74,2	98,6	14,1	24,5	24,2	22,2	2,0	6,1
Pankow	x	74,4	98,7	22,8	25,5	22,2	14,4	2,5	4,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	76,6	98,8	32,3	9,2	27,2	15,1	6,5	2,7
Spandau	x	69,9	98,0	37,3	9,2	29,0	7,7	3,8	3,0
Steglitz-Zehlendorf	x	79,8	98,8	37,2	7,2	25,6	13,5	6,4	2,5
Tempelhof-Schöneberg	x	75,3	98,4	31,7	10,3	27,4	15,4	4,1	3,2
Neukölln	x	68,5	98,0	29,0	14,3	26,2	13,9	3,0	4,1
Treptow-Köpenick	x	73,6	98,6	25,4	29,5	21,3	7,4	2,0	3,5
Marzahn-Hellersdorf	x	65,1	98,4	26,0	32,9	19,2	3,9	1,7	3,1
Lichtenberg	x	67,4	98,4	23,1	34,6	20,4	5,8	1,6	3,7
Reinickendorf	x	73,0	98,2	40,1	7,9	26,4	8,7	4,4	2,6
Berlin	x	72,5	98,5	28,5	18,5	24,6	12,3	3,6	3,6

NPD	REP	BüSo	ÖDP	PSG	MLPD	AfD	BIG	pro Deutsch- land	FREIE WÄHLER	Die PARTEI	Bezirk
Anzahl											
1 234	198	144	319	76	145	5 443	473	292	304	1 686	Mitte
739	84	64	312	94	175	3 322	582	161	356	2 657	Friedrichshain-Kreuzberg
2 998	254	204	530	156	180	9 673	96	548	786	2 469	Pankow
820	151	147	262	46	58	8 026	274	269	548	1 135	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 634	273	137	204	48	72	6 708	391	445	459	879	Spandau
1 016	169	140	353	50	55	9 257	160	331	552	1 155	Steglitz-Zehlendorf
1 588	219	221	342	63	73	7 988	473	481	759	1 578	Tempelhof-Schöneberg
2 627	216	126	255	80	143	5 832	617	454	689	2 060	Neukölln
3 795	227	199	328	83	191	8 106	88	524	894	1 487	Treptow-Köpenick
5 101	243	181	202	102	111	8 319	73	1 116	752	1 114	Marzahn-Hellersdorf
3 486	220	172	265	117	163	7 480	73	595	771	1 379	Lichtenberg
1 976	310	75	240	50	44	7 906	209	449	661	1 074	Reinickendorf
27 014	2 564	1 810	3 612	965	1 410	88 060	3 509	5 665	7 531	18 673	Berlin
%											
0,9	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	3,9	0,3	0,2	0,2	1,2	Mitte
0,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	2,6	0,5	0,1	0,3	2,1	Friedrichshain-Kreuzberg
1,4	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	4,6	0,0	0,3	0,4	1,2	Pankow
0,5	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,8	0,2	0,2	0,3	0,7	Charlottenburg-Wilmersdorf
1,4	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	5,9	0,3	0,4	0,4	0,8	Spandau
0,6	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	5,3	0,1	0,2	0,3	0,7	Steglitz-Zehlendorf
0,9	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,6	0,3	0,3	0,4	0,9	Tempelhof-Schöneberg
1,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	4,2	0,4	0,3	0,5	1,5	Neukölln
2,6	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	5,5	0,1	0,4	0,6	1,0	Treptow-Köpenick
3,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	6,4	0,1	0,9	0,6	0,9	Marzahn-Hellersdorf
2,6	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	5,5	0,1	0,4	0,6	1,0	Lichtenberg
1,5	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	6,0	0,2	0,3	0,5	0,8	Reinickendorf
1,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	4,9	0,2	0,3	0,4	1,0	Berlin

5 Ergebnisse der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

5.4 Zweitstimmenanteile nach Abgeordnetenhauswahlkreisen

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	
Mitte.....	01	33 536	75,6	98,8	24,4	16,0	23,8	20,3	5,5	4,1
	02	31 820	75,5	98,9	23,2	31,3	21,2	10,5	4,1	3,1
	03	33 434	73,3	98,8	25,4	13,1	27,5	18,8	4,4	4,0
	04	35 574	68,2	98,5	18,0	16,6	27,8	20,6	2,8	6,6
	05	32 166	64,9	97,8	25,5	16,0	28,4	13,1	2,7	4,8
	06	37 555	60,1	97,8	19,1	19,1	28,6	16,2	2,3	6,0
	Zusammen	204 085	69,4	98,5	22,6	18,7	26,1	16,7	3,7	4,7
Friedrichshain-Kreuzberg	01	28 974	76,0	98,6	13,4	17,8	28,2	27,8	2,4	5,0
	02	28 984	74,4	98,4	9,1	22,8	24,7	29,7	1,6	5,6
	03	26 924	66,4	98,0	13,4	21,5	27,6	23,5	1,8	4,6
	04	29 974	74,1	98,7	18,9	32,9	21,9	12,3	2,0	4,9
	05	29 432	75,9	98,7	13,7	26,2	21,8	20,8	2,0	8,6
	06	30 037	77,9	98,8	15,7	25,4	22,1	20,0	2,4	7,7
	Zusammen	174 325	74,2	98,6	14,1	24,5	24,2	22,2	2,0	6,1
Pankow.....	01	34 016	71,1	98,7	30,0	27,4	20,3	5,7	2,5	2,7
	02	32 775	75,0	98,7	30,6	22,3	22,5	8,9	2,8	2,6
	03	32 546	75,5	98,8	22,2	27,2	22,6	14,2	2,1	3,4
	04	29 632	69,7	98,3	28,5	27,7	20,8	7,2	1,9	2,9
	05	30 444	73,8	98,6	21,6	29,0	21,7	11,6	1,7	4,3
	06	32 525	78,5	99,0	15,0	20,9	23,1	26,8	3,0	5,7
	07	31 271	72,3	98,5	19,9	26,0	22,3	15,7	2,3	5,5
	08	29 446	79,4	99,0	17,9	21,6	23,1	23,5	4,0	5,0
	09	34 604	74,5	98,7	20,4	27,9	23,2	14,3	2,5	4,2
Zusammen	287 259	74,4	98,7	22,8	25,5	22,2	14,4	2,5	4,0	
Charlottenburg-Wilmersdorf...	01	30 429	69,1	98,2	30,5	11,8	28,1	13,1	3,9	3,7
	02	31 295	79,1	98,8	37,6	7,2	26,0	12,5	7,5	2,1
	03	31 066	77,8	99,0	25,6	11,3	28,4	20,1	5,3	2,8
	04	32 187	75,4	98,9	29,6	9,0	28,2	16,7	7,2	2,8
	05	30 651	77,1	99,0	38,8	7,1	24,0	11,3	9,8	2,2
	06	31 899	77,4	98,8	30,5	9,1	27,9	16,9	6,3	2,8
	07	32 649	79,8	98,6	33,5	9,0	27,8	14,7	5,4	2,4
Zusammen	220 176	76,6	98,8	32,3	9,2	27,2	15,1	6,5	2,7	
Spandau.....	01	34 132	67,1	97,9	35,6	9,7	30,7	7,1	3,3	3,2
	02	31 575	64,2	97,6	33,9	10,7	29,9	7,7	3,0	3,6
	03	33 242	68,0	97,9	34,5	10,4	29,9	8,4	3,3	3,7
	04	33 224	72,3	98,0	39,0	8,7	29,6	6,5	3,8	2,7
	05	32 811	77,7	98,4	42,6	6,8	25,3	8,9	5,4	2,1
Zusammen	164 984	69,9	98,0	37,3	9,2	29,0	7,7	3,8	3,0	
Steglitz-Zehlendorf.....	01	32 868	78,8	98,7	31,7	8,9	27,3	16,7	5,2	3,0
	02	31 871	76,1	98,4	32,5	9,3	28,0	14,1	4,7	3,2
	03	32 666	82,8	99,1	39,0	6,0	25,1	14,0	6,9	2,1
	04	30 400	78,6	98,6	40,2	7,0	25,5	11,2	5,6	2,4
	05	31 192	73,8	98,5	39,1	7,7	26,2	10,3	4,8	2,8
	06	30 778	83,7	99,0	37,4	6,4	24,4	14,5	8,2	2,1
	07	30 232	84,9	99,2	40,6	5,2	22,8	13,5	8,9	2,0
Zusammen	220 007	79,8	98,8	37,2	7,2	25,6	13,5	6,4	2,5	

NPD	REP	BüSo	ÖDP	PSG	MLPD	AfD	BIG	pro Deutsch- land	FREIE WÄHLER	Die PARTEI	Wahlkreis
0,6	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	3,3	0,2	0,1	0,2	0,9	01.....Mitte
0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	4,1	0,1	0,1	0,2	0,9	02
0,4	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	4,2	0,3	0,2	0,2	0,8	03
0,8	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	3,6	0,4	0,3	0,3	1,5	04
1,5	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	4,7	0,4	0,3	0,3	1,4	05
1,3	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	3,5	0,8	0,3	0,2	1,8	06
0,9	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	3,9	0,3	0,2	0,2	1,2	Zusammen
0,3	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	2,5	0,3	0,1	0,2	1,5	01.....Friedrichshain-Kreuzberg
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	1,9	0,9	0,1	0,2	2,5	02
0,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	2,5	1,6	0,1	0,3	2,2	03
1,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	3,5	0,1	0,2	0,4	1,6	04
0,5	0,1	0,0	0,3	0,1	0,1	2,5	0,1	0,1	0,3	2,6	05
0,8	0,1	0,0	0,3	0,1	0,1	2,8	0,1	0,2	0,2	2,2	06
0,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	2,6	0,5	0,1	0,3	2,1	Zusammen
2,5	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	6,4	0,1	0,3	0,5	0,9	01.....Pankow
1,8	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	6,1	0,1	0,4	0,5	0,8	02
1,4	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1	4,6	0,0	0,3	0,4	1,0	03
2,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	5,9	0,1	0,3	0,5	1,1	04
1,7	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	5,3	0,1	0,3	0,4	1,3	05
0,5	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	2,8	0,0	0,1	0,2	1,4	06
1,3	0,1	0,1	0,4	0,1	0,1	4,1	0,0	0,3	0,4	1,5	07
0,4	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	2,5	0,0	0,1	0,2	1,3	08
1,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	3,8	0,0	0,2	0,4	1,3	09
1,4	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	4,6	0,0	0,3	0,4	1,2	Zusammen
1,0	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	5,0	0,5	0,3	0,5	0,9	01.....Charlottenburg-Wilmersdorf
0,5	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	5,1	0,1	0,2	0,3	0,5	02
0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,0	0,3	0,1	0,3	0,9	03
0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	4,7	0,1	0,2	0,2	0,6	04
0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	5,2	0,1	0,1	0,3	0,5	05
0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,5	0,1	0,2	0,3	0,6	06
0,4	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	5,1	0,1	0,1	0,4	0,7	07
0,5	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,8	0,2	0,2	0,3	0,7	Zusammen
1,6	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	6,1	0,5	0,4	0,4	0,8	01.....Spandau
1,7	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	6,4	0,4	0,4	0,5	1,0	02
1,5	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	5,5	0,4	0,4	0,5	0,8	03
1,6	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	5,6	0,4	0,4	0,4	0,7	04
0,9	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	6,2	0,1	0,3	0,3	0,6	05
1,4	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	5,9	0,3	0,4	0,4	0,8	Zusammen
0,6	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,8	0,1	0,1	0,3	0,8	01.....Steglitz-Zehlendorf
0,7	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	5,4	0,2	0,2	0,4	0,9	02
0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	5,1	0,1	0,1	0,3	0,5	03
0,7	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	5,6	0,1	0,3	0,4	0,6	04
1,0	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	5,9	0,1	0,3	0,4	0,8	05
0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	5,2	0,0	0,1	0,3	0,6	06
0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	5,5	0,0	0,2	0,2	0,6	07
0,6	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	5,3	0,1	0,2	0,3	0,7	Zusammen

5 Ergebnisse der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

5.4 Zweitstimmenanteile nach Abgeordnetenhauswahlkreisen

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	
Tempelhof-Schöneberg	01	28 387	75,3	98,7	24,0	12,2	28,3	20,9	4,9	3,4
	02	28 856	77,2	98,8	17,5	14,7	29,3	25,3	3,1	4,1
	03	29 627	82,2	98,9	23,9	10,1	30,4	22,4	3,9	3,1
	04	31 040	73,4	98,4	27,5	11,7	28,5	17,0	3,3	3,7
	05	30 592	71,3	98,2	31,8	11,3	27,5	12,4	3,3	3,7
	06	30 225	74,2	98,1	41,4	7,7	25,8	8,3	4,7	2,5
	07	28 692	73,2	98,3	45,0	7,0	25,0	7,5	4,6	2,2
	08	27 840	76,0	98,2	44,3	7,3	24,0	8,3	5,0	2,4
Zusammen	235 259	75,3	98,4	31,7	10,3	27,4	15,4	4,1	3,2	
Neukölln.....	01	38 012	68,7	98,2	13,2	22,4	23,6	25,7	1,6	6,1
	02	37 668	65,3	98,1	12,0	22,9	24,4	24,5	1,5	7,0
	03	31 637	60,6	97,7	27,9	14,6	28,7	11,0	3,1	3,9
	04	32 801	72,9	97,9	40,0	8,4	27,1	7,1	4,0	2,6
	05	33 617	69,2	97,7	40,9	8,6	28,4	6,0	3,7	2,3
	06	31 900	74,4	98,1	42,4	7,6	26,1	6,7	4,3	2,3
Zusammen	205 635	68,5	98,0	29,0	14,3	26,2	13,9	3,0	4,1	
Treptow-Köpenick.....	01	33 803	72,5	98,5	20,7	29,2	21,8	12,0	1,7	4,7
	02	37 408	70,4	98,5	23,4	31,3	21,0	6,5	1,8	4,0
	03	34 221	71,8	98,5	27,9	27,4	21,6	5,4	2,0	3,3
	04	33 246	74,3	98,6	27,4	28,2	21,3	6,3	2,1	3,4
	05	30 070	73,8	98,5	26,3	31,4	21,0	5,4	2,0	2,6
	06	32 881	79,3	98,7	26,8	29,5	21,3	8,4	2,2	3,2
Zusammen	201 629	73,6	98,6	25,4	29,5	21,3	7,4	2,0	3,5	
Marzahn-Hellersdorf	01	32 949	54,0	98,1	20,9	37,6	18,0	2,9	1,2	3,4
	02	35 283	63,8	98,3	23,6	37,9	20,1	2,7	1,4	2,6
	03	35 031	56,2	98,0	20,7	35,2	18,1	3,2	1,4	3,9
	04	34 378	72,6	98,6	28,7	32,1	19,8	4,5	1,9	2,5
	05	32 669	81,2	99,0	35,0	24,6	19,4	5,4	2,6	2,6
	06	33 658	63,4	98,3	23,0	33,0	19,3	3,9	1,6	3,6
Zusammen	203 968	65,1	98,4	26,0	32,9	19,2	3,9	1,7	3,1	
Lichtenberg	01	30 755	60,3	98,4	23,4	36,2	18,9	3,1	1,3	3,4
	02	33 031	67,8	98,5	26,1	36,5	18,0	3,8	1,4	2,9
	03	33 934	64,3	98,4	23,5	35,7	21,2	4,1	1,4	3,1
	04	37 162	68,6	98,3	20,9	34,5	21,7	6,7	1,7	4,5
	05	34 860	66,6	98,3	20,9	32,7	20,6	8,0	1,6	5,1
	06	35 715	75,8	98,7	23,9	32,6	21,7	8,1	1,8	3,2
Zusammen	205 457	67,4	98,4	23,1	34,6	20,4	5,8	1,6	3,7	
Reinickendorf.....	01	30 157	62,9	97,6	33,8	12,2	28,1	7,6	2,9	3,4
	02	31 031	66,9	97,7	38,1	9,7	27,1	7,1	3,2	3,0
	03	31 058	81,1	98,6	42,8	6,3	25,6	9,9	4,9	2,2
	04	35 059	74,8	98,2	38,9	7,7	26,9	9,0	4,1	2,9
	05	26 904	65,1	97,7	39,2	8,9	28,8	6,3	3,2	2,5
	06	28 725	86,5	98,9	45,6	4,5	23,1	11,1	6,9	1,8
Zusammen	182 934	73,0	98,2	40,1	7,9	26,4	8,7	4,4	2,6	
Berlin	2505 718	72,5	98,5	28,5	18,5	24,6	12,3	3,6	3,6	

NPD	REP	BüSo	ÖDP	PSG	MLPD	AfD	BIG	pro Deutsch- land	FREIE WÄHLER	Die PARTEI	Wahlkreis
0,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	4,1	0,2	0,1	0,3	0,7	01..... Tempelhof-Schöneberg
0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	3,2	0,4	0,2	0,3	1,1	02
0,4	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	3,9	0,2	0,1	0,3	0,8	03
0,8	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	4,5	0,5	0,2	0,5	1,1	04
1,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	5,3	0,4	0,4	0,6	1,2	05
1,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	5,5	0,3	0,5	0,5	1,0	06
1,4	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	5,1	0,1	0,3	0,4	0,7	07
1,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	5,3	0,1	0,3	0,5	0,7	08
0,9	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	4,6	0,3	0,3	0,4	0,9	Zusammen
0,9	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	2,4	0,4	0,2	0,3	2,6	01..... Neukölln
0,8	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	2,6	0,6	0,2	0,3	2,5	02
2,4	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	4,7	0,8	0,5	0,5	1,3	03
2,3	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	5,6	0,3	0,4	0,7	0,9	04
2,7	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	4,9	0,4	0,3	0,6	0,8	05
2,7	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	5,4	0,3	0,4	0,6	0,8	06
1,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	4,2	0,4	0,3	0,5	1,5	Zusammen
1,9	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	4,5	0,1	0,3	0,5	1,5	01..... Treptow-Köpenick
3,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	5,9	0,1	0,4	0,7	1,1	02
3,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	6,3	0,1	0,4	0,7	1,0	03
2,6	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	5,9	0,0	0,4	0,7	1,0	04
3,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	5,6	0,1	0,4	0,6	0,8	05
1,5	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	5,0	0,1	0,2	0,5	0,7	06
2,6	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	5,5	0,1	0,4	0,6	1,0	Zusammen
5,5	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	7,2	0,1	0,9	0,7	0,9	01..... Marzahn-Hellersdorf
3,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	5,6	0,0	0,9	0,5	0,8	02
6,5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	7,0	0,1	1,1	0,8	1,2	03
2,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	5,7	0,0	0,8	0,4	0,7	04
1,9	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	6,2	0,0	0,6	0,5	0,7	05
5,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	6,9	0,1	1,1	0,7	0,9	06
3,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	6,4	0,1	0,9	0,6	0,9	Zusammen
4,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	6,4	0,0	0,7	0,7	0,9	01..... Lichtenberg
2,5	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	6,2	0,0	0,5	0,6	0,9	02
2,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	5,7	0,1	0,5	0,6	0,8	03
2,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	5,1	0,1	0,3	0,5	1,1	04
2,6	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	5,1	0,1	0,4	0,6	1,5	05
1,6	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	4,8	0,1	0,3	0,4	0,9	06
2,6	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	5,5	0,1	0,4	0,6	1,0	Zusammen
2,1	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	6,4	0,4	0,4	0,7	1,2	01..... Reinickendorf
2,1	0,4	0,1	0,2	0,0	0,0	6,9	0,2	0,5	0,5	1,0	02
0,9	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	5,7	0,1	0,3	0,4	0,7	03
1,6	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	6,2	0,1	0,4	0,6	0,9	04
2,3	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	6,2	0,2	0,4	0,7	0,8	05
0,5	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	5,2	0,0	0,1	0,3	0,5	06
1,5	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	6,0	0,2	0,3	0,5	0,8	Zusammen
1,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	4,9	0,2	0,3	0,4	1,0	Berlin

5 Ergebnisse der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

5.5 Zweitstimmen bei Wahlen in Berlin seit 2009

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013	Abgeordnetenhauswahl 2011	Bezirksverordnetenwahlen ¹ 2011	Bundestagswahl 2009	Europawahl ¹ 2009
	Anzahl				
Wahlberechtigte	2 505 718	2 469 716	2 654 083	2 471 665	2 473 787
ohne Wahlschein	1 963 743	2 025 704	2 202 772	1 982 805	2 234 707
mit Wahlschein	541 975	444 012	451 311	488 860	239 080
Wähler	1 815 415	1 487 487	1 524 992	1 752 839	869 339
Briefwähler	509 121	411 209	416 369	463 906	215 012
Ungültige Stimmen	27 694	23 992	23 491	29 434	10 989
Gültige Stimmen	1 787 721	1 461 185	1 499 851	1 723 405	858 350
CDU	508 643	341 158	355 092	393 180	208 395
DIE LINKE	330 507	171 050	181 726	348 661	126 442
SPD	439 387	413 332	432 622	348 082	161 635
GRÜNE	220 737	257 063	272 408	299 535	202 437
FDP	63 616	26 943	23 770	198 516	74 522
PIRATEN	64 018	130 105	127 274	58 062	12 063
NPD	27 014	31 241	31 123	27 799	x
REP	2 564	x	x	5 921	8 001
BüSo	1 810	1 676	x	4 709	655
ÖDP	3 612	1 940	539	3 220	2 018
PSG	965	1 690	633	1 420	713
MLPD	1 410	x	x	1 111	x
AfD	88 060	x	x	x	x
BIG	3 509	8 012	7 706	x	x
pro Deutschland	5 665	17 838	20 457	x	x
FREIE WÄHLER	7 531	x	813	x	3 932
Die PARTEI	18 673	12 861	9 832	x	x
Sonstige	x	46 276	35 856	33 189	57 537
	%				
Wahlberechtigte	x	x	x	x	x
ohne Wahlschein	78,4	82,0	83,0	80,2	90,3
mit Wahlschein	21,6	18,0	17,0	19,8	9,7
Wähler	72,5	60,2	57,5	70,9	35,1
Briefwähler	28,0	27,6	27,3	26,5	24,7
Ungültige Stimmen	1,5	1,6	1,5	1,7	1,3
Gültige Stimmen	98,5	98,4	98,5	98,3	98,7
CDU	28,5	23,3	23,7	22,8	24,3
DIE LINKE	18,5	11,7	12,1	20,2	14,7
SPD	24,6	28,3	28,8	20,2	18,8
GRÜNE	12,3	17,6	18,2	17,4	23,6
FDP	3,6	1,8	1,6	11,5	8,7
PIRATEN	3,6	8,9	8,5	3,4	1,4
NPD	1,5	2,1	2,1	1,6	x
REP	0,1	x	x	0,3	0,9
BüSo	0,1	0,1	x	0,3	0,1
ÖDP	0,2	0,1	0,0	0,2	0,2
PSG	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
MLPD	0,1	x	x	0,1	x
AfD	4,9	x	x	x	x
BIG	0,2	0,5	0,5	x	x
pro Deutschland	0,3	1,2	1,4	x	x
FREIE WÄHLER	0,4	x	0,1	x	0,5
Die PARTEI	1,0	0,9	0,7	x	x
Sonstige	x	3,4	2,3	1,9	6,7

¹ abgegebene Stimmen

6 Wahllokal- und Briefwähler bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

6.1 Erststimmen

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Insgesamt		Urnenwahl		Briefwahl		Anteil der Briefwahl am Gesamtergebnis
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Wahlberechtigte	2 505 718	x	x	x	x	x	x
Wähler	1 815 415	72,5	1 306 294	52,1	509 121	20,3	28,0
Ungültige Stimmen	29 655	1,6	23 050	1,8	6 605	1,3	22,3
Gültige Stimmen	1 785 760	98,4	1 283 244	98,2	502 516	98,7	28,1
CDU	536 332	30,0	373 340	29,1	162 992	32,4	30,4
DIE LINKE	333 148	18,7	250 388	19,5	82 760	16,5	24,8
SPD	455 138	25,5	333 958	26,0	121 180	24,1	26,6
GRÜNE	243 259	13,6	164 267	12,8	78 992	15,7	32,5
FDP	25 867	1,4	15 309	1,2	10 558	2,1	40,8
PIRATEN	56 911	3,2	42 565	3,3	14 346	2,9	25,2
NPD	30 041	1,7	24 534	1,9	5 507	1,1	18,3
BüSo	2 637	0,1	1 742	0,1	895	0,2	33,9
MLPD	618	0,0	460	0,0	158	0,0	25,6
AfD	67 483	3,8	51 564	4,0	15 919	3,2	23,6
BIG	2 428	0,1	2 139	0,2	289	0,1	11,9
pro Deutschland	1 101	0,1	817	0,1	284	0,1	25,8
FREIE WÄHLER	8 138	0,5	5 742	0,4	2 396	0,5	29,4
Die PARTEI	16 057	0,9	11 875	0,9	4 182	0,8	26,0
Anderer K.	1 053	0,1	701	0,1	352	0,1	33,4
B	624	0,0	482	0,0	142	0,0	22,8
Bündnis 21/RRP	84	0,0	53	0,0	31	0,0	36,9
DKP	261	0,0	187	0,0	74	0,0	28,4
DIE VIOLETTEN	457	0,0	328	0,0	129	0,0	28,2
Anderer K.	694	0,0	511	0,0	183	0,0	26,4
Anderer K.	674	0,0	476	0,0	198	0,0	29,4
Anderer K.	347	0,0	228	0,0	119	0,0	34,3
Anderer K.	204	0,0	109	0,0	95	0,0	46,6
Anderer K.	499	0,0	322	0,0	177	0,0	35,5
Anderer K.	486	0,0	312	0,0	174	0,0	35,8
Anderer K.	1 219	0,1	835	0,1	384	0,1	31,5

6 Wahllokal- und Briefwähler bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

6.2 Zweitstimmen

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Insgesamt		Urnenwahl		Briefwahl		Anteil der Briefwahl am Gesamtergebnis
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Wahlberechtigte	2 505 718	x	x	x	x	x	x
Wähler	1 815 415	72,5	1 306 294	52,1	509 121	20,3	28,0
Ungültige Stimmen	27 694	1,5	21 667	1,7	6 027	1,2	21,8
Gültige Stimmen	1 787 721	98,5	1 284 627	98,3	503 094	98,8	28,1
CDU	508 643	28,5	352 874	27,5	155 769	31,0	30,6
DIE LINKE	330 507	18,5	249 063	19,4	81 444	16,2	24,6
SPD	439 387	24,6	321 698	25,0	117 689	23,4	26,8
GRÜNE	220 737	12,3	147 981	11,5	72 756	14,5	33,0
FDP	63 616	3,6	39 707	3,1	23 909	4,8	37,6
PIRATEN	64 018	3,6	47 992	3,7	16 026	3,2	25,0
NPD	27 014	1,5	22 356	1,7	4 658	0,9	17,2
REP	2 564	0,1	1 936	0,2	628	0,1	24,5
BüSo	1 810	0,1	1 195	0,1	615	0,1	34,0
ÖDP	3 612	0,2	2 486	0,2	1 126	0,2	31,2
PSG	965	0,1	732	0,1	233	0,0	24,1
MLPD	1 410	0,1	1 039	0,1	371	0,1	26,3
AfD	88 060	4,9	68 917	5,4	19 143	3,8	21,7
BIG	3 509	0,2	3 117	0,2	392	0,1	11,2
pro Deutschland	5 665	0,3	4 084	0,3	1 581	0,3	27,9
FREIE WÄHLER	7 531	0,4	5 335	0,4	2 196	0,4	29,2
Die PARTEI	18 673	1,0	14 115	1,1	4 558	0,9	24,4

7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013

7.1 Zweitstimmen im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013		Bundestagswahl 2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	61 946 900	x	62 168 489	x	- 221 589	x
Wähler	44 309 925	71,5	44 005 575	70,8	304 350	0,7
Ungültige Stimmen	583 069	1,3	634 385	1,4	- 51 316	- 0,1
Gültige Stimmen	43 726 856	98,7	43 371 190	98,6	355 666	0,1
CDU/CSU	18 165 446	41,5	14 658 515	33,8	3 506 931	7,7
SPD	11 252 215	25,7	9 990 488	23,0	1 261 727	2,7
FDP	2 083 533	4,8	6 316 080	14,6	- 4 232 547	- 9,8
DIE LINKE	3 755 699	8,6	5 155 933	11,9	- 1 400 234	- 3,3
GRÜNE	3 694 057	8,4	4 643 272	10,7	- 949 215	- 2,3
PIRATEN	959 177	2,2	847 870	2,0	111 307	0,2
NPD	560 828	1,3	635 525	1,5	- 74 697	- 0,2
Tierschutz	140 366	0,3	230 872	0,5	- 90 506	- 0,2
REP	91 193	0,2	193 396	0,4	- 102 203	- 0,2
ÖDP	127 088	0,3	132 249	0,3	- 5 161	0,0
FAMILIE	7 449	0,0	120 718	0,3	- 113 269	- 0,3
Bündnis 21/RRP	8 578	0,0	100 605	0,2	- 92 027	- 0,2
RENTNER	25 134	0,1	56 399	0,1	- 31 265	0,0
BP	57 395	0,1	48 311	0,1	9 084	0,0
PBC	18 542	0,0	40 370	0,1	- 21 828	- 0,1
BüSo	12 814	0,0	38 706	0,1	- 25 892	- 0,1
DIE VIOLETTEN	8 211	0,0	31 957	0,1	- 23 746	- 0,1
MLPD	24 219	0,1	29 261	0,1	- 5 042	0,0
Volksabstimmung	28 654	0,1	23 015	0,1	5 639	0,0
PSG	4 564	0,0	2 957	0,0	1 607	0,0
AfD	2 056 985	4,7	x	x	2 056 985	4,7
BIG	17 743	0,0	x	x	17 743	0,0
pro Deutschland	73 854	0,2	x	x	73 854	0,2
DIE RECHTE	2 245	0,0	x	x	2 245	0,0
DIE FRAUEN	12 148	0,0	x	x	12 148	0,0
FREIE WÄHLER	423 977	1,0	x	x	423 977	1,0
PARTEI DER NICHTWÄHLER	11 349	0,0	x	x	11 349	0,0
PARTEI DER VERNUNFT	24 719	0,1	x	x	24 719	0,1
Die PARTEI	78 674	0,2	x	x	78 674	0,2
Sonstige	x	x	74 691	0,2	x	x

Quelle: Bundeswahlleiter

7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013

7.2 Sitze der Parteien seit 1990

- Endgültiges Ergebnis -

Wahljahr	Ins- gesamt	CDU/CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP
Anzahl						
1990	662	319	239	17	8	79
1994	672	294	252	30	49	47
1998	669	245	298	36	47	43
2002	603	248	251	2	55	47
2005	614	226	222	54	51	61
2009	622	239	146	76	68	93
2013	631	311	193	64	63	-
darunter Überhangmandate						
1990	6	6	-	-	-	-
1994	16	12	4	-	-	-
1998	13	-	13	-	-	-
2002	5	1	4	-	-	-
2005	16	7	9	-	-	-
2009	24	24	-	-	-	-
2013	4	4	-	-	-	-
darunter Ausgleichsmandate						
2013	29	13	10	4	2	-

Quelle: Bundeswahlleiter

7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013

7.3 Zweitstimmen für ausgewählte Parteien nach Bundesländern

- Endgültiges Ergebnis -

Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	CDU/ CSU	SPD	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige
Anzahl									
Baden-Württemberg	7 689 895	5 711 469	5 642 019	2 576 606	1 160 424	348 317	272 456	623 294	660 922
Bayern	9 472 738	6 633 726	6 580 755	3 243 569	1 314 009	334 158	248 920	552 818	887 281
Berlin	2 505 718	1 815 415	1 787 721	508 643	439 387	63 616	330 507	220 737	224 831
Brandenburg	2 065 944	1 412 785	1 388 362	482 601	321 174	35 365	311 312	65 182	172 728
Bremen	483 823	333 022	329 412	96 459	117 204	11 204	33 284	40 014	31 247
Hamburg	1 281 918	901 213	890 829	285 927	288 902	42 869	78 296	112 826	82 009
Hessen	4 413 271	3 230 483	3 148 091	1 232 994	906 906	175 144	188 654	313 135	331 258
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 350 705	881 718	867 743	369 048	154 431	18 968	186 871	37 716	100 709
Niedersachsen	6 117 473	4 491 281	4 445 260	1 825 592	1 470 005	185 647	223 935	391 901	348 180
Nordrhein-Westfalen	13 253 554	9 605 247	9 498 157	3 776 563	3 028 282	498 027	582 925	760 642	851 718
Rheinland-Pfalz	3 092 424	2 251 979	2 214 497	958 655	608 910	122 640	120 338	169 372	234 582
Saarland	796 072	577 428	562 560	212 368	174 592	21 506	56 045	31 998	66 051
Sachsen	3 406 430	2 368 758	2 332 652	994 601	340 819	71 259	467 045	113 916	345 012
Sachsen-Anhalt	1 930 880	1 198 248	1 178 815	485 781	214 731	30 998	282 319	46 858	118 128
Schleswig-Holstein	2 251 796	1 645 750	1 628 290	638 756	513 725	91 714	84 177	153 137	146 781
Thüringen	1 834 259	1 251 403	1 231 693	477 283	198 714	32 101	288 615	60 511	174 469
Deutschland	61 946 900	44 309 925	43 726 856	18 165 446	11 252 215	2 083 533	3 755 699	3 694 057	4 775 906
%									
Baden-Württemberg	x	74,3	98,8	45,7	20,6	6,2	4,8	11,0	11,7
Bayern	x	70,0	99,2	49,3	20,0	5,1	3,8	8,4	13,4
Berlin	x	72,5	98,5	28,5	24,6	3,6	18,5	12,3	12,5
Brandenburg	x	68,4	98,3	34,8	23,1	2,5	22,4	4,7	12,5
Bremen	x	68,8	98,9	29,3	35,6	3,4	10,1	12,1	9,5
Hamburg	x	70,3	98,8	32,1	32,4	4,8	8,8	12,7	9,2
Hessen	x	73,2	97,4	39,2	28,8	5,6	6,0	9,9	10,5
Mecklenburg-Vorpommern ...	x	65,3	98,4	42,5	17,8	2,2	21,5	4,3	11,7
Niedersachsen	x	73,4	99,0	41,1	33,1	4,2	5,0	8,8	7,8
Nordrhein-Westfalen	x	72,5	98,9	39,8	31,9	5,2	6,1	8,0	9,0
Rheinland-Pfalz	x	72,8	98,3	43,3	27,5	5,5	5,4	7,6	10,7
Saarland	x	72,5	97,4	37,8	31,0	3,8	10,0	5,7	11,7
Sachsen	x	69,5	98,5	42,6	14,6	3,1	20,0	4,9	14,8
Sachsen-Anhalt	x	62,1	98,4	41,2	18,2	2,6	23,9	4,0	10,1
Schleswig-Holstein	x	73,1	98,9	39,2	31,5	5,6	5,2	9,4	9,1
Thüringen	x	68,2	98,4	38,8	16,1	2,6	23,4	4,9	14,2
Deutschland	x	71,5	98,7	41,5	25,7	4,8	8,6	8,4	11,0

Quelle: Bundeswahlleiter

7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013

7.4 Sitze der Parteien nach Bundesländern

- Endgültiges Ergebnis -

Land	Zusammen	CDU/CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE
Sitze insgesamt					
Baden-Württemberg	78	43	20	5	10
Bayern	91	56	22	4	9
Berlin	27	9	8	6	4
Brandenburg	20	9	5	5	1
Bremen	6	2	2	1	1
Hamburg	13	5	5	1	2
Hessen	45	21	16	3	5
Mecklenburg-Vorpommern ...	13	6	3	3	1
Niedersachsen	66	31	25	4	6
Nordrhein-Westfalen	138	63	52	10	13
Rheinland-Pfalz	31	16	10	2	3
Saarland	9	4	3	1	1
Sachsen	33	17	6	8	2
Sachsen-Anhalt	19	9	4	5	1
Schleswig-Holstein	24	11	9	1	3
Thüringen	18	9	3	5	1
Deutschland	631	311	193	64	63
darunter Überhangmandate					
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-
Brandenburg	1	1	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern ...	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Saarland	1	1	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	1	1	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	1	1	-	-	-
Deutschland	4	4	-	-	-

Quelle: Bundeswahlleiter

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

Vorbemerkungen **42**

Gesamtergebnis **43**

Wahlkreisergebnisse und direkt gewählte Bewerber **46**

Wahlbeteiligung **48**

Kleinere Parteien **50**

Regionale Aspekte des Wahlergebnisses **52**

Höchste und niedrigste Ergebnisse in den Abgeordnetenhauswahlkreisen **57**

Wählerverhalten und soziales Umfeld **60**

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Berlin 2013

Vorbemerkungen

Am 22. September 2013 fand die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Zwölf der insgesamt 299 bundesweiten Bundestagswahlkreise befinden sich im Land Berlin. Die Wahlkreise stimmen bis auf vier mit den Berliner Bezirksgrenzen überein. Im Unterschied zur Vorwahl im Jahr 2009 hat sich die Nummerierung der Bundestagswahlkreise verändert. Bisher befanden sich die Bundestagswahlkreise 76 bis 87 in Berlin, nun sind es die Bundestagswahlkreise 75 bis 86. Ursache hierfür ist der Verlust des Bundestagswahlkreises 18 in Mecklenburg-Vorpommern. Dafür wurde der Bundestagswahlkreis 175 in Hessen neu geschaffen.

Grundlegende Änderungen hat seit der letzten Bundestagswahl 2009 das Wahlrecht erfahren. Mit den Änderungen des Bundeswahlgesetzes sind die Anforderungen des Bundesverfassungsgerichtes (Urteile vom 3. 7. 2008 und 25. 7. 2012) umgesetzt worden. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Änderung des Sitzzuteilungsverfahrens.

Das bisherige personalisierte Verhältniswahlrecht wird beibehalten. Mit der Erststimme wird eine Bewerberin oder ein Bewerber in jedem Bundestagswahlkreis direkt gewählt. Die Zweitstimme ist maßgeblich für die Sitzverteilung der Parteien im Bundestag.

Gewinnt eine Partei mehr Bundestagswahlkreise als ihr prozentual nach dem Zweitstimmenergebnis zustehen würde, so erhält sie Überhangmandate. Nach dem alten Wahlrecht konnte es dadurch zum so genannten negativen Stimmengewicht kommen. Gewann eine Partei mehr Zweit- als Erststimmen, so wurde dieser Unterschied nicht ausgeglichen. Der Zweitstimme kam somit weniger Gewicht zu.

Das neue Wahlrecht sieht, um Überhangmandate zu vermeiden und dem negativen Stimmengewicht vorzubeugen, unter anderem folgende Neuerungen vor:

Die Sitzverteilung des Bundestages erfolgt nicht mehr zuerst auf Bundes-, sondern auf Länderebene. Dafür wird in einer ersten Stufe das Zweitstimmenergebnis des Bundeslandes ermittelt und die Zahl der direkt gewonnenen Wahlkreise angerechnet. Gewinnt eine Partei mehr Wahlkreise, als ihr aufgrund der Zweitstimmen Sitze zustehen würden, so kann es zu Überhangmandaten kommen.

In der zweiten Stufe der Sitzverteilung werden die bundesweit entstandenen Überhangmandate durch die Schaffung von so genannten Ausgleichsmandaten neutralisiert. Zu diesem Zweck wird die Anzahl der Sitze des Bundestages so lange erhöht, bis sich der Zweitstimmenanteil der Parteien zuzüglich der Überhangmandate darin widerspiegelt.

In Berlin standen 150 Kreiswahlvorschläge zur Wahl – acht davon waren parteiunabhängig. Mit der Zweitstimme konnten sich die Berliner Wählerinnen und Wähler zwischen 17 der mit Landesliste angetretenen Parteien entscheiden. Bei der letzten Bundestagswahl 2009 standen 112 Kreiswahlvorschläge zur Wahl sowie 16 Parteien.

Die Reihenfolge der Parteien mit Landesliste auf dem Stimmzettel richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die sie bei der letzten Bundestagswahl in Berlin erreicht haben. Die übrigen Parteien mit Landesliste wurden in der alphabetischen Reihenfolge der Namen der Parteien angefügt.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Berlin 2013

Gesamtergebnis

Überblick

Bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 erzielte die CDU beträchtliche Stimmengewinne und wurde wie schon 2009 wieder die stärkste Partei in der Hauptstadt. Die SPD musste sich trotz ihres Stimmenzuwachses mit dem zweiten Platz begnügen, liegt aber nunmehr wieder deutlich vor der Partei DIE LINKE. Sehr große Verluste erlitten die Freien Demokraten, die weit unter 5 Prozent fielen, sowie die GRÜNEN, die mehr als ein Viertel ihrer Wählerinnen und Wähler verloren. Die Partei AfD errang in Berlin 4,9 Prozent und überschritt auch bundesweit nicht die 5-Prozent-Klausel. Die PIRATEN konnten mit 3,6 Prozent kaum mehr Stimmen erreichen als 2009.

Nachdem 2009 die Stimmenergebnisse der drei relativ „stärksten“ Parteien nur zwischen 20,2 Prozent und 22,8 Prozent lagen und die beiden „kleineren“ jeweils Rekordergebnisse erzielten, sind nunmehr wieder klare Abstände zwischen den Stärkeverhältnissen aller Parteien eingetreten. Die CDU erreichte 28,5 Prozent, SPD und DIE LINKE folgen jeweils in klarem Abstand und die GRÜNEN sind mit 12,3% gerade zweistellig. Mit der AfD ist 2013 eine neue Protestpartei auf die Bühne getreten und die FDP spielt politisch keine Rolle mehr.

Das Wählerverhalten im Osten und im Westen der Stadt ist weiterhin sehr unterschiedlich. Im Osten führt DIE LINKE mit fast 30 Prozent vor der CDU. Erstmals seit 1990 ist die SPD im Osten hinter die CDU zurückgefallen. Im Westen dominiert nunmehr die CDU mit 32,0 Prozent vor der SPD mit 27,0 Prozent.

Das neue Wahlrecht, das neben Überhang- auch Ausgleichsmandate vorsieht, führte in Berlin dazu, dass neben den 12 Direktmandaten noch 15 Listenmandate vergeben wurden, darunter 3 Ausgleichsmandate, und zwar je eines für CDU, DIE LINKE und die SPD. So errang die CDU in Berlin insgesamt 9 Mandate, die SPD 8, DIE LINKE 6 und die GRÜNEN 4.

Wahlbeteiligung

Von 2,506 Millionen Wahlberechtigten gaben 1,815 Millionen ihre Stimme ab. Mit 72,5 Prozent lag die Wahlbeteiligung 2013 wieder höher als bei der Vorwahl, aber immer noch deutlich unter den Ergebnissen von 2005 und 2002 mit jeweils mehr als 77,0 Prozent.

CDU

Mit einem Zuwachs von 5,7 Prozentpunkten ist die CDU klare Gewinnerin der Bundestagswahl 2013 in Berlin. Sie gewann über 115 Tausend Zweitstimmen mehr als 2009. Bemerkenswert ist, dass sie am stärksten in den im Osten der Stadt gelegenen Wahlkreisen gewinnen konnte, wo sie vordem vergleichsweise geringe Ergebnisse erzielte. Die CDU ist damit nicht nur stärkste Partei in Berlin geworden, sondern hat auch im Osten die SPD übertroffen und ist damit ausgeglichener in der Stadt vertreten. Eine geringe Mobilisierung erreicht sie nunmehr lediglich noch in einem Wahlkreis: Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost. Alle Wahlkreise im Westen der Stadt mit Ausnahme von Berlin-Neukölln gewann die CDU deutlich.

DIE LINKE

Geringfügige Stimmenrückgänge hatte DIE LINKE zu verzeichnen. Sie ist von ihrem Platz als zweitstärkste Partei 2009 nunmehr mit 18,5 Prozent deutlich hinter die SPD zurückgefallen. Ihre Hochburgen liegen weiterhin in drei Wahlkreisen im Osten der Stadt, wo sie die stärkste Partei mit rund 30 Prozent der Zweitstimmen ist und ihre Direktkandidaten sogar rund 40 Prozent der Stimmen erzielen konnten. Ein viertes Direktmandat konnte sie auch noch im Wahlkreis Berlin-

Tab. 1 **Wahlbeteiligung und abgegebene Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 22. September 2013, am 27. September 2009 und am 18. September 2005**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	2013		2009		2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 505 718	x	2 471 665	x	2 438 902	x
Wähler	1 815 415	72,5	1 752 839	70,9	1 887 397	77,4
Ungültig	27 694	1,5	29 434	1,7	30 761	1,6
Gültig	1 787 721	98,5	1 723 405	98,3	1 856 636	98,4
CDU	508 643	28,5	393 180	22,8	408 715	22,0
DIE LINKE	330 507	18,5	348 661	20,2	303 630	16,4
SPD	439 387	24,6	348 082	20,2	637 674	34,3
GRÜNE	220 737	12,3	299 535	17,4	254 546	13,7
FDP	63 616	3,6	198 516	11,5	152 157	8,2
PIRATEN	64 018	3,6	58 062	3,4	x	x
NPD	27 014	1,5	27 799	1,6	29 070	1,6
REP	2 564	0,1	5 921	0,3	9 947	0,5
BüSo	1 810	0,1	4 709	0,3	3 494	0,2
ÖDP	3 612	0,2	3 220	0,2	x	x
PSG	965	0,1	1 420	0,1	1 623	0,1
MLPD	1 410	0,1	1 111	0,1	1 254	0,1
AfD	88 060	4,9	x	x	x	x
BIG	3 509	0,2	x	x	x	x
pro Deutschland	5 665	0,3	x	x	x	x
FREIE WÄHLER	7 531	0,4	x	x	x	x
Die PARTEI	18 673	1,0	x	x	x	x
Sonstige	x	x	33 189	1,9	54 526	2,9

Pankow erringen. Während im Osten der Stadt ein Stimmenrückgang von - 4,3 Prozent zu verzeichnen war, konnte sie im Westen ihren Stimmenanteil halten, in einigen Wahlkreisen sogar ausbauen.

SPD

Nach dem sehr schlechten Abschneiden 2009 hat die SPD in Berlin mit 4,4 Prozentpunkten Zugewinn 2013 durchaus einen deutlichen Erfolg erzielt. Freilich ist das Ergebnis immer noch das zweitschlechteste seit 1990. Mit 24,6 Prozent bleibt die SPD in der Hauptstadt auch weiterhin unterhalb ihres Bundesergebnisses. Im Westen der Stadt hat sie einen höheren Zuwachs als die CDU erreicht, doch reichte auch dies nicht, um hier wieder zur stärksten Partei zu werden.

Im Osten der Stadt blieb die SPD im Zuwachs zurück und hat nun erstmals ein deutlich schwächeres Ergebnis als im Westen. Die SPD konnte die Wahlkreise Berlin-Mitte und Berlin-Neukölln für sich entscheiden.

GRÜNE

Die GRÜNEN mussten substantielle Zweitstimmenverluste von 5,1 Prozentpunkten oder knapp 79 Tausend Stimmen hinnehmen. Sie fielen hinter ihr Ergebnis von 2002 zurück. Zwar konnte der Direktkandidat Christian *Ströbele* seinen Wahlkreis in Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost erfolgreich verteidigen. Auf wie breiter Basis das Wählerpotenzial der GRÜNEN 2013 abbröckelte, lässt sich daran

Tab. 2 **Zweitstimmenanteile und Differenz zum Bundesergebnis bei Bundestagswahlen seit 2005**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	2013	2009	2005
CDU			
Berlin	28,5	22,8	22,0
Bundesergebnis ¹	41,5	33,8	35,2
Differenz in Prozentpunkten	- 13,0	- 11,0	- 13,2
DIE LINKE			
Berlin	18,5	20,2	16,4
Bundesergebnis	8,6	11,9	8,7
Differenz in Prozentpunkten	9,9	8,3	7,7
SPD			
Berlin	24,6	20,2	34,3
Bundesergebnis	25,7	23,0	34,2
Differenz in Prozentpunkten	- 1,1	- 2,8	0,1
GRÜNE			
Berlin	12,3	17,4	13,7
Bundesergebnis	8,4	10,7	8,1
Differenz in Prozentpunkten	3,9	6,7	5,6
FDP			
Berlin	3,6	11,5	8,2
Bundesergebnis	4,8	14,6	9,8
Differenz in Prozentpunkten	- 1,2	- 3,1	- 1,6
PIRATEN			
Berlin	3,6	3,4	x
Bundesergebnis	2,2	2,0	x
Differenz in Prozentpunkten	1,4	1,4	x
Sonstige			
Berlin	8,9	4,5	5,4
Bundesergebnis	8,8	4,0	4,0
Differenz in Prozentpunkten	0,1	0,5	1,4

1 Bund: CDU/CSU

Tab. 3 **Zweitstimmenanteile und Differenz zwischen Berlin-Ost und Berlin-West bei Bundestagswahlen in Berlin seit 2005**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	2013	2009	2005
CDU			
Berlin	28,5	22,8	22,0
Berlin-Ost	23,4	16,8	13,6
Berlin-West	32,0	27,0	27,9
Differenz in Prozentpunkten	- 8,6	- 10,2	- 14,3
DIE LINKE			
Berlin	18,5	20,2	16,4
Berlin-Ost	29,5	33,8	29,5
Berlin-West	10,8	10,8	7,2
Differenz in Prozentpunkten	18,7	23,0	22,3
SPD			
Berlin	24,6	20,2	34,3
Berlin-Ost	21,1	18,1	34,9
Berlin-West	27,0	21,6	33,9
Differenz in Prozentpunkten	- 5,9	- 3,5	1,0
GRÜNE			
Berlin	12,3	17,4	13,7
Berlin-Ost	9,9	14,2	10,9
Berlin-West	14,0	19,6	15,7
Differenz in Prozentpunkten	- 4,1	- 5,4	- 4,8
FDP			
Berlin	3,6	11,5	8,2
Berlin-Ost	2,2	7,7	5,3
Berlin-West	4,5	14,2	10,2
Differenz in Prozentpunkten	- 2,3	- 6,5	- 4,9
PIRATEN			
Berlin	3,6	3,4	x
Berlin-Ost	4,0	4,1	x
Berlin-West	3,3	2,9	x
Differenz in Prozentpunkten	0,7	1,2	x
Sonstige			
Berlin	8,9	4,5	5,4
Berlin-Ost	9,9	5,3	5,7
Berlin-West	8,4	3,9	5,1
Differenz in Prozentpunkten	1,5	1,4	0,6

ablesen, dass er mit - 6,8 Prozentpunkten sogar noch etwas mehr als die Spitzenkandidatin Renate *Künast* im Wahlkreis Berlin-Tempelhof-Schöneberg (-6,2 Prozentpunkte) gegenüber der Vorwahl verlor.

FDP

Bestes und schlechtestes Wahlergebnis der FDP folgten 2009 und 2013 direkt aufeinander. Mit 3,6 Prozent der Zweitstimmen ist sie deutlich unter 5 Prozent geblieben. Sie verlor rund 135 Tausend Stimmen und damit etwa Zwei-Drittel ihrer Wählerinnen und Wähler von 2009. Noch nie seit 1990 ist die FDP so abgestürzt.

AfD nicht über 5 Prozent

Die Alternative für Deutschland konnte gleich bei ihrer ersten Kandidatur 4,9 Prozent der Zweitstimmen gewinnen. Sie liegt damit vor der FDP und den PIRATEN. Da auch alle sonstigen Parteien erfolglos blieben, ist die AfD offenbar 2013 die einzige Partei für Protestwähler gewesen.

Piratenpartei erfolglos

Die PIRATEN konnten in Berlin nicht an ihren Erfolg bei der Abgeordnetenhauswahl 2011 anknüpfen. Sie erreichten nur wenig mehr als ihr Bundestagswahlergebnis von 2009 und blieben mit 3,6 Prozent deutlich unter 5 Prozent.

Vergleich zum Bundesergebnis

An dem relativen Vergleich des Berliner und des bundesweiten Wahlergebnisses hat sich seit 2005 und 2009 wenig geändert. Die CDU bleibt in Berlin um 13,0 Prozentpunkte deutlich unter ihrem Bundesergebnis. Dagegen ist DIE LINKE in Berlin mehr als doppelt so stark wie im Bundesgebiet insgesamt, ein Unterschied, der im Vergleich zu den letzten Wahlen etwas gewachsen ist. Dagegen ist bei den GRÜNEN der Vorsprung des Landesergebnisses vor dem Bundesergebnis rückläufig und beträgt nur noch 3,9 Pro-

zentpunkte. Die SPD ist in der Hauptstadt wiederum leicht schwächer als im Bundesgebiet insgesamt. Die FDP schließlich schneidet in der Hauptstadt wie bei den letzten Wahlen deutlich schlechter ab als insgesamt.

Ost-West-Differenz fortbestehend

Die markantesten Unterschiede in der Ost-West-Verteilung in Berlin weist weiterhin DIE LINKE auf. Der Vorsprung im Ostteil der Stadt hat sich zwar von 23,0 Prozentpunkten auf 18,7 Prozentpunkte vermindert, aber immer noch erhält sie im Ostteil fast drei Mal so viele Stimmen wie im Westteil.

Interessant ist der Vergleich von CDU und SPD. Während die SPD von einer sehr ausgeglichenen Situation 2005 allmählich immer deutlicher ihr Schwergewicht im Westteil findet, bewegt sich die CDU in umgekehrter Richtung. Bei ihr schwächt sich die ausgeprägte Westorientierung allmählich ab, ist freilich mit 32,0 Prozent im Westteil gegenüber 23,4 Prozent im Ostteil noch deutlich erkennbar.

Bei den GRÜNEN hat sich der deutliche Vorsprung des westlichen gegenüber dem östlichen Stadtgebiet seit 2005 nicht auffällig verändert.

Die FDP hatte zwar einen stark schwankenden Prozentanteil von Wählerstimmen, erhielt aber seit 2005 jeweils im Westen ungefähr doppelt so viele Stimmen wie im Osten.

Es ist bemerkenswert, dass sich die bundesweiten politischen Trends in Berlin in den östlichen und westlichen Gebieten Berlins jeweils unterschiedlich ausprägen und nach wie vor sehr markante Differenzen vorhanden sind, die sich, wie bei der SPD, sogar verstärken können.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Berlin 2013

Wahlkreisergebnisse und direkt gewählte Bewerber

Zur Bundestagswahl am 22. September 2013 war Berlin wie bei vorangegangenen Bundestagswahlen in zwölf Wahlkreise eingeteilt. Um die Direktmandate bewarben sich 150 Kandidatinnen und Kandidaten.

Bei der letzten Bundestagswahl am 27. September 2009 waren von den zwölf Direktmandaten fünf an die CDU gegangen. Die Partei DIE LINKE konnte sich in vier Wahlkreisen durchsetzen, die SPD in zwei und die GRÜNEN in einem Wahlkreis.

Bei dieser Bundestagswahl siegte die CDU in fünf Wahlkreisen, die Partei DIE LINKE in vier und die SPD in zwei Wahlkreisen. Das einzige Direktmandat für die GRÜNEN in Berlin errang erneut [REDACTED]

75 Berlin-Mitte

Wie schon bei der letzten Bundestagswahl setzte sich in diesem Wahlkreis [REDACTED] (SPD) durch. Sie konnte 28,3 Prozent der Stimmen auf sich vereinen und so ihr Ergebnis von 2009 um 2,3 Prozentpunkte verbessern. Der Zweitplatzierte, [REDACTED] (CDU), bekam 23,9 Prozent der Erststimmen und somit betrug sein Abstand zur SPD-Kandidatin 4,3 Prozentpunkte. Auf den dritten Platz kam [REDACTED] (GRÜNE) mit 18,4 Prozent der Erststimmen.

Die Zweitstimmenanteile der beiden stärksten Parteien des Wahlkreises, der SPD und der CDU, blieben hinter ihren Erststimmenanteilen zurück. Die SPD erlangte 26,1 Prozent der Zweitstimmen und für die CDU gaben 22,6 Prozent der Wählerinnen und Wähler ihre Zweitstimme ab.

76 Berlin-Pankow

Die meisten Erststimmen in dem Wahlkreis erlangte wiederholt [REDACTED] (DIE LINKE). Er vereinte 28,3 Prozent der Stimmen auf sich. Der Abstand zum Zweitplatzierten, [REDACTED] (CDU), betrug 4,4 Prozentpunkte und zum Drittplatzierten [REDACTED] (SPD) 7,3 Prozentpunkte. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 ist der Erststimmenanteil der SPD um 6,4 Prozentpunkte auf 21 Prozent gefallen. Die CDU hingegen konnte sich mit ihrem Kandidaten um 6,5 Prozentpunkte steigern.

Bei den Zweitstimmenanteilen lag mit 25,2 Prozent ebenfalls DIE LINKE an der Spitze. Der Vorsprung zum Zweitplatzierten (CDU) fällt mit 1,7 Prozentpunkten jedoch nicht so deutlich aus wie bei den Erststimmen. 22,0 Prozent der Zweitstimmen entfielen auf die SPD, die sich damit hinter den Parteien DIE LINKE und CDU einordnen konnte. Die SPD konnte damit ihr Zweitstimmenergebnis von 2009 um 3,8 Prozentpunkte steigern.

77 Berlin-Reinickendorf

Diesen Wahlkreis konnte wie 2009 die CDU mit ihrem Kandidaten [REDACTED] gewinnen. Der Diplom-Kaufmann gewann mit 45,0 Prozent der Erststimmen. Sein Vorsprung vor dem zweitplatzierten Kandidaten der SPD, [REDACTED], hat sich mit 15,5 Prozentpunkten im Vergleich zur letzten Bundestagswahl vergrößert; 2009 lag der Vorsprung zum SPD-Kandidaten noch bei 11,6 Prozentpunkten. Die Erststimmenergebnisse der Parteien DIE LINKE mit ihrem Kandidaten [REDACTED] und die GRÜNEN mit Kandidat [REDACTED] lagen im einstelligen Bereich.

Beim Zweitstimmenergebnis konnte die CDU mit 40,1 Prozent den höchsten Wert erzielen und die SPD mit 26,4 Prozent auf den zweiten Rang verweisen.

78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord

Hier standen sich zum vierten Mal [REDACTED] (SPD) und [REDACTED] (CDU) gegenüber. 2002 und 2005 konnte sich [REDACTED] durchsetzen. Nachdem sich 2009 [REDACTED] die meisten Erststimmen sicherte, wiederholte er seinen Erfolg in diesem Jahr. Er erhielt 39,2 Prozent der Erststimmen. Das Ergebnis von [REDACTED] lag um 1,8 Prozentpunkte knapp darunter. Mit 7,2 Prozent Erststimmenanteil und einem Abstand von 32,0 Prozentpunkten zum Erstplatzierten konnte sich [REDACTED] (DIE LINKE) positionieren.

Bei den Ergebnissen für die Zweitstimmen zeigte sich eine ähnliche Situation wie bei den Erststimmenanteilen. Mit 36,6 Prozent lag die CDU vor der SPD, die auf 28,9 Prozent kam. Damit lag eine Differenz von 7,7 Prozentpunkten vor. Die Zweitstimmenanteile der anderen Parteien lagen im einstelligen Bereich.

79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf

In diesem Wahlkreis errang der Kandidat der CDU, [REDACTED], mit 42,5 Prozent den größten Anteil der Erststimmen. Sein Ergebnis von 2009 konnte er damit um 3,7 Prozentpunkte verbessern. Für die SPD kandidierte [REDACTED], die sich mit 29,2 Prozent der Erststimmen dem Kandidaten der CDU geschlagen geben musste. 11,8 Prozent der Erststimmen entfielen auf [REDACTED] (GRÜNE), die ihrer Partei damit das drittplatzierte Erststimmenergebnis bescherte.

Die Reihenfolge der Parteien bei den Erststimmenanteilen findet sich auch bei den Zweitstimmenanteilen wieder. Hier gewann die CDU mit 37,2 Prozent der Zweitstimmen und konnte die SPD mit 25,6 Prozent auf den zweiten Platz verweisen.

80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf

Das Direktmandat im Wahlkreis Charlottenburg-Wilmersdorf holte sich [REDACTED] (CDU). Der Jurist und Bezirksstadtrat trat in dem Wahlkreis zum ersten Mal als Kandidat an. Mit einem Erststimmenanteil von 37,1 Prozent lag sein Ergebnis 5,6 Prozentpunkte über dem der Kandidatin der SPD [REDACTED] (31,5 Prozent).

Die Reihenfolge der Parteien bei den Erststimmen findet sich auch bei den Zweitstimmenanteilen wieder. Hier kam die CDU auf 32,5 Prozent, gefolgt von der SPD, die 27,1 Prozent der Zweitstimmen auf sich vereinen konnte.

81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg

In diesem Wahlkreis kandidierte die ehemalige Verbraucherschutzministerin und Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Bundestag [REDACTED]. Den höchsten Anteil an den Erststimmen von 35,0 Prozent (60 926 Stimmen) errang jedoch, wie auch schon 2009, [REDACTED] (CDU). Mit 35 461 Stimmen erhielt [REDACTED] 14,6 Prozentpunkte weniger als der Kandidat der Christdemokraten. Damit lag ihr Erststimmenanteil mit 20,4 Prozent deutlich unter dem Ergebnis von 2009, wo sie 26,3 Prozent der Stimmen erhielt.

Die zweitmeisten Stimmen erreichte die Sozialdemokratin [REDACTED] (SPD). Zwar konnte sie 3,6 Prozentpunkte mehr als 2009 erzielen, lag aber mit 26,2 Prozent ebenfalls deutlich hinter dem Kandidaten der Christdemokraten. Auch bei den Zweitstimmenanteilen lagen die Christdemokraten mit 31,7 Prozent vor den Sozialdemokraten mit 27,4 Prozent und den GRÜNEN mit 15,4 Prozent.

82 Berlin-Neukölln

Das Direktmandat im Wahlkreis Berlin-Neukölln errang mit 44 528 Stimmen und einem Anteil von 32,3 Prozent [REDACTED] (SPD). Das Zweitstimmenergebnis seiner Partei übertraf er um mehr als 8 000 Stimmen. [REDACTED] (CDU), die 2009 das Direktmandat in diesem Wahlkreis gewinnen konnte, errang 30,6 Prozent der Erststimmen. Mit 42 092 Erststimmen überstieg ihr Ergebnis das Zweitstimmenergebnis der CDU um 1,6 Prozentpunkte.

Die Kandidatin der GRÜNEN [REDACTED] und der Kandidat der Partei DIE LINKE [REDACTED] errangen in diesem Wahlkreis jeweils 11,7 Prozent der Erststimmen.

Auch bei den Zweitstimmenanteilen lagen die Christdemokraten (29,0 Prozent) und die Sozialdemokraten (26,2 Prozent) deutlich vor den GRÜNEN (13,9 Prozent) und der Partei DIE LINKE (14,3 Prozent).

83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost

Diesen Wahlkreis gewann zum vierten Mal der Kandidat der GRÜNEN [REDACTED]. Er erhielt 39,9 Prozent der Erststimmen. Im Vergleich zu 2009 erreichte er jedoch 6,8 Prozentpunkte weniger. Mit einem Erststimmenanteil von 18,0 Prozent folgte [REDACTED] von den Sozialdemokraten auf dem zweiten Platz.

Den höchsten Zweitstimmenanteil erreichten jedoch nicht die GRÜNEN (20,8 Prozent), sondern die Partei DIE LINKE (25,1 Prozent). Die Sozialdemokraten errangen 24,0 Prozent und die Christdemokraten 15,4 Prozent der Zweitstimmen.

84 Berlin-Treptow-Köpenick

Das Direktmandat in diesem Wahlkreis errang wie 2009 der Fraktionsvorsitzende der Partei DIE LINKE im Bundestag [REDACTED]. Er gewann 61 661 Stimmen (42,2 Prozent) und somit 2,6 Prozentpunkte weniger als bei der letzten Bundestagswahl. Sein Vorsprung zum Zweitstimmenergebnis seiner Partei betrug 18 543 Stimmen oder 12,7 Prozentpunkte. [REDACTED] (CDU) erreichte in diesem Wahlkreis einen Erststimmenanteil von 22,6 Prozent, gefolgt von [REDACTED] (SPD), der 17,8 Prozent der Stimmen für sich verbuchen konnte.

85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf

Die Kandidatin der Partei DIE LINKE [REDACTED] gewann diesen Wahlkreis mit 38,9 Prozent der Erststimmen bereits zum vierten Mal. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 erreichte sie allerdings ein um 8,8 Prozentpunkte geringeres Ergebnis.

Den zweiten Platz belegte, wie auch schon 2009, [REDACTED] von der CDU mit 25,7 Prozent. Die Sozialdemokratin [REDACTED] folgte mit 17,1 Prozent.

Auch beim Zweitstimmenanteil lag die Partei DIE LINKE mit 32,9 Prozent deutlich vor der CDU (26,0 Prozent) und der SPD (19,2 Prozent). Allerdings war für die Partei DIE LINKE, wie auch bei den Erststimmenanteilen, ein deutlicher Rückgang von 7,9 Prozentpunkten zu verzeichnen.

86 Berlin-Lichtenberg

Im Wahlkreis Berlin-Lichtenberg siegte, ebenfalls zum vierten Mal, [REDACTED], die seit 2002 für die Partei DIE LINKE im Bundestag sitzt. Sie erhielt 40,3 Prozent oder 54 932 Erststimmen.

Der CDU-Kandidat [REDACTED] erhielt 30 988 Erststimmen oder 22,7 Prozent. [REDACTED] von der SPD erreichte einen Erststimmenanteil von 19,5 Prozent.

Die meisten Zweitstimmen erreichte ebenfalls die Partei DIE LINKE (34,6 Prozent). Die CDU konnte 23,1 Prozent und die SPD 20,4 Prozent erzielen.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Berlin 2013

Wahlbeteiligung

In Berlin gaben zur Wahl des 18. Deutschen Bundestags von den 2 505 728 Wahlberechtigten 1 815 415 Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme ab. Damit lag die Wahlbeteiligung in der Bundeshauptstadt bei 72,5 Prozent.

Im Vergleich zur vorangegangenen Bundestagswahl ergab sich für Berlin somit eine höhere Wahlbeteiligung. Die gestiegene Wahlbeteiligung lässt sich auch auf die stärkere Nutzung der Briefwahl zurückführen.

Mit der diesjährigen Wahlbeteiligung kehrte sich der bisherige Trend einer sinkenden aktiven Wahlbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger um. Bei der 17. Wahl des Deutschen Bundestags vor vier Jahren war noch ein deutlicher Rückgang um 6,5 Prozentpunkte zu vermelden.

Eine gestiegene Wahlbeteiligung wurde aber auch schon zur letzten Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses im Jahr 2011 im Vergleich zur vorherigen registriert.

Höhere Wahlbeteiligung als 2009

Die Zahl der Wahlberechtigten erhöhte sich gegenüber der vorangegangenen Bundestagswahl in Berlin um 34 063 auf jetzt 2 505 728 Personen.

Mit 72,5 Prozent beteiligten sich im Durchschnitt mindestens 7 von 10 Berliner Wahlberechtigten bei der Wahl des Deutschen Bundestags 2013 an der Stimmabgabe.

Auch die 18. Wahl des Deutschen Bundestags veranschaulicht, dass die Resonanz bei den verschiedenen Wahlen unterschiedlich ist. Gemessen an der Wahlbeteiligung bestätigt sich für die Bundeshauptstadt, dass eine Wahl des Deutschen Bundestags als wichtiger empfunden wird als beispielsweise eine Europawahl, bei der im Jahr

Wahl	Berlin-		
	Berlin	Ost	West
Bundestagswahl 2013	72,5	71,4	73,2
Abgeordnetenhauswahl 2011 ...	60,2	57,8	62,0
Bundestagswahl 2009	70,9	68,9	72,4
Europawahl 2009	35,1	30,8	38,2
Abgeordnetenhauswahl 2006 ..	58,0	53,8	61,1
Bundestagswahl 2005	77,4	76,5	78,0
Europawahl 2004	38,6	34,1	41,7
Bundestagswahl 2002	77,6	75,5	79,1

2009 nur 35,1 Prozent der Berliner Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten.

Weiterhin wird deutlich, dass die Wahlbeteiligung auch 2013 im westlichen Teil Berlins etwas höher ausfiel als im Ostteil der Stadt. So errechnete sich für die 18. Wahl zum Deutschen Bundestag eine Abweichung von 1,8 Prozentpunkten zwischen Berlin-Ost und Berlin-West. Für die Bundestagswahl 2009 ergab sich eine Differenz zwischen den einst getrennten Teilen der Stadt von 3,5 Prozentpunkten zugunsten von Berlin-West.

Wahlbeteiligung in den Bezirken stark unterschiedlich

Wie schon bei mehreren zurückliegenden Wahlen in Berlin differierte auch 2013 die Wahlbeteiligung zwischen den Bezirken erheblich, wobei diese in allen über 60 Prozent lag.

In sieben Berliner Bezirken überschritt die Wahlbeteiligung die 70 %-Grenze. Bei der diesjährigen Bundestagswahl zeigte sich, wie schon vor vier Jahren, dass die Wahlbeteiligung in mehreren südwestlichen eher bürgerlich geprägten Bezirken am höchsten ausfiel. Am meisten machten die Bürgerinnen und Bürger in Steglitz-Zehlendorf mit 79,8 Prozent, Charlottenburg-Wilmersdorf mit 76,6 Prozent und Tempelhof-Schöneberg mit 75,3 Prozent von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Bezirk	Wahlbeteiligung in %		Veränderung in Prozentpunkten
	2013	2009	
Mitte	69,4	67,6	1,8
Friedrichshain-Kreuzberg	74,2	72,3	1,9
Pankow	74,4	71,6	2,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	76,6	75,7	0,9
Spandau	69,9	69,1	0,8
Steglitz-Zehlendorf	79,8	79,5	0,3
Tempelhof-Schöneberg	75,3	74,3	1,0
Neukölln	68,5	67,2	1,3
Treptow-Köpenick	73,6	71,3	2,3
Marzahn-Hellersdorf	65,1	63,4	1,7
Lichtenberg	67,4	64,8	2,6
Reinickendorf	73,0	72,4	0,6
Berlin	72,5	70,9	1,6

In den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg gingen mit 65,1 Prozent und 67,4 Prozent die wenigsten Stimmberechtigten zur Wahl. Gegenüber der 17. Wahl zum Deutschen Bundestag von 2009 war in allen Berliner Bezirken eine höhere Wahlbeteiligung festzustellen.

Die deutlichsten Anstiege bei der Wahlbeteiligung waren für die Bezirke Pankow (+2,8 %), Lichtenberg (+2,6 %) und Treptow-Köpenick (+2,3 %) zu vermelden.

Briefwahl wird für Berlins Einwohner immer attraktiver

Im Vergleich zur Bundestagswahl im Jahr 2009 nutzten 2013 noch mehr Bürgerinnen und Bürger Berlins die Möglichkeit der Briefwahl. Für diese Berliner Einwohner stellte diese Variante eine sinnvolle und attraktive Alternative zur persönlichen Stimmabgabe am Wahltag dar, da diese unabhängig von Ort und Zeit vorgenommen werden kann.

	Wahlbeteiligung der Briefwähler in %		Veränderung in Prozentpunkten
	2013	2009	
Mitte	28,0	27,4	0,6
Friedrichshain-Kreuzberg	27,6	25,0	2,6
Pankow	27,2	25,2	2,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	32,2	30,6	1,6
Spandau	26,1	25,2	0,9
Steglitz-Zehlendorf	34,5	32,4	2,1
Tempelhof-Schöneberg	31,1	29,4	1,7
Neukölln	27,8	25,8	2,0
Treptow-Köpenick	25,1	23,5	1,6
Marzahn-Hellersdorf	21,9	20,7	1,2
Lichtenberg	24,9	23,5	1,4
Reinickendorf	26,7	25,6	1,1
Berlin	28,0	26,5	1,5

Mehr als ein Viertel der Berliner Wählerinnen und Wähler (28,0 %) beteiligten sich mittels Briefwahl an der diesjährigen Bundestagswahl. Vier Jahre zuvor nutzten 26,5 Prozent diese Möglichkeit der Wahlbeteiligung.

Im Jahr 2009 lagen die Anteile der Briefwählerinnen und Briefwähler an allen Wahlbeteiligten zwischen 20,7 Prozent in Marzahn-Hellersdorf und 32,4 Prozent in Steglitz-Zehlendorf.

Vier Jahre später hat sich diese Spannweite bei der Briefwahlbeteiligung etwas nach oben verschoben. So nutzten am meisten die Bürgerinnen und Bürger der Bezirke Steglitz-Zehlendorf mit 34,5 Prozent, Charlottenburg-Wilmersdorf mit 32,2 Prozent und Tempelhof-Schöneberg mit 31,1 Prozent die Möglichkeit der Briefwahl. Dies sind gleichzeitig die Bezirke mit der höchsten Wahlbeteiligung insgesamt.

Die geringste Quote bei der Briefwahl ergab sich für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit 21,9 Prozent.

In allen Bezirken der Bundeshauptstadt konnte ein Zuwachs bei der postalischen Wahlbeteiligung festgestellt werden.

Besonders starke Zuwächse waren in diesem Jahr in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg (+2,6 %), Steglitz-Zehlendorf (+2,1 %) sowie Pankow (+2,0 %) und Neukölln (+2,0 %) zu verzeichnen.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Berlin 2013

Kleinere Parteien

Zwölf kleine Parteien stellten sich mit Landeslisten zur Wahl

Neben den fünf im bisherigen Bundestag vertretenen Parteien CDU, DIE LINKE, SPD, GRÜNE und FDP waren in Berlin im Jahr 2013 zwölf weitere Parteien um die Gunst der Wählerinnen und Wähler.

Sieben dieser sogenannten kleinen Parteien hatten bereits 2009 den Einzug in das Parlament versucht. Dies waren zum einen die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN), welche damals 3,4 Prozent, und die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), die damals 1,6 Prozent der Zweitstimmen erzielte. Des Weiteren standen im Jahr 2009 die Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo), DIE REPUBLIKANER (REP), (jeweils 0,3 Prozent der Zweitstimmen), die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP), (0,2 Prozent der Zweitstimmen), die Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG) und die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) (mit jeweils 0,1 Prozent der Zweitstimmen) zur Wahl.

Erstmals stellten sich folgende fünf Parteien den Wählerinnen und Wählern in Berlin zur Bundestagswahl 2013:

- Alternative für Deutschland (AfD),
- Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit (BIG),
- Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland),
- FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER),
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI).

AfD gewann 4,9 Prozent der Zweitstimmen

In Berlin stellte sich die Alternative für Deutschland (AfD), gegründet am 6. Februar 2013, erstmalig zur Bundestagswahl.

Die AfD erreichte bei der diesjährigen Bundestagswahl 4,9 Prozent der Wählerstimmen, absolut waren es 88 060 Zweitstimmen.

Ihr Spitzenergebnis erzielte sie im Wahlkreis 85 (Berlin-Marzahn-Hellersdorf) mit 6,4 Prozent.

Den geringsten Zuspruch erlangte die AfD im Wahlkreis 83 (Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost) mit 2,8 Prozent.

PIRATEN erreichten 3,6 Prozent der Berliner Zweitstimmen

Die Piratenpartei Deutschland wurde im September 2006 in Berlin gegründet und nahm zum zweiten Mal an der Wahl zum Deutschen Bundestag teil. Im Jahr 2009 erreichte sie mit 58 062 der abgegebenen gültigen Zweitstimmen 3,4 Prozent. Bei der diesjährigen Bundestagswahl erlangten die PIRATEN 64 018 Zweitstimmen (3,6 Prozent).

Die PIRATEN wurden prozentual gesehen eher im östlichen Teil von Berlin gewählt. Hier waren es 4,0 Prozent der abgegebenen Zweitstimmen, während für den Westteil der Stadt 3,3 Prozent berechnet wurden.

Die größten Anteile erzielte diese Partei in den Wahlkreisen 83 (Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost) mit 5,8 Prozent sowie 75 (Berlin-Mitte) mit 4,7 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Mit 2,5 Prozent der Zweitstimmen schnitt die Piratenpartei Deutschland in dem Wahlkreis 79 (Berlin-Steglitz-Zehlendorf) am schlechtesten ab.

NPD mit 1,5 Prozent leicht schlechter als 2009

Die NPD, die ihr Gründungsjahr 1964 hatte, trat zur Bundestagswahl 2013 mit Direktkandidaten in allen Berliner Wahlkreisen an.

Die Nationaldemokraten konnten ihren Stimmenanteil bezogen auf die letzte Bundestagswahl fast halten. Mit 1,5 Prozent lag der Zweitstimmenanteil der NPD diesmal um 0,1 Prozentpunkte niedriger als bei der Bundestagswahl 2009.

Absolut gesehen handelte es sich 2013 mit 27 014 Zweitstimmen um 785 Zweitstimmen weniger als zur vorangegangenen Bundestagswahl.

Ihr Spitzenergebnis erzielten sie im Wahlkreis 85 (Berlin-Marzahn-Hellersdorf) mit 3,9 Prozent.

Den geringsten Zuspruch erlangte die NPD im Wahlkreis 80 (Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf) mit 0,4 Prozent.

Die PARTEI mit 1,0 Prozent dabei

Die Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) ist eine von Redakteuren des Satiremagazins Titanic gegründete Partei und stellte sich 2013 erstmalig zur Wahl für den Bundestag. Sie erreichte mit 18 673 Stimmen 1,0 Prozent der gültigen Zweitstimmen.

Ihr Spitzenergebnis erzielte sie im Wahlkreis 83 (Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost) mit 1,9 Prozent.

Den geringsten Zuspruch erhielt die PARTEI im Wahlkreis 80 (Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf) mit 0,6 Prozent.

FREIE WÄHLER erzielten 0,4 Prozent

Die Partei FREIE WÄHLER trat 2013 zum ersten Mal bei einer Bundestagswahl an. Sie bildete sich als Bundesvereinigung aus kommunalen Wählergruppen im Jahr 1965. Diese Partei erreichte mit 7 531 Stimmen 0,4 Prozent der gültigen Zweitstimmen.

Ihr Spitzenergebnis erzielte sie in den drei Wahlkreisen 84, 85 und 86 (Berlin-Treptow-Köpenick, Berlin-Marzahn-Hellersdorf und Berlin-Lichtenberg) mit jeweils 0,6 Prozent.

Den geringsten Zuspruch erlangte die Partei FREIE WÄHLER im Wahlkreis 75 (Berlin-Mitte) mit 0,2 Prozent.

Pro Deutschland erreichte 0,3 Prozent

Die Bürgerbewegung pro Deutschland wurde am 20. Januar 2005 in Köln gegründet. Sie erhielt mit 5 665 Stimmen 0,3 Prozent der gültigen Zweitstimmen.

BIG mit 0,2 Prozent vertreten

Das Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit ist eine 2010 in Köln gegründete Partei. Sie erreichte 0,2 Prozent bei 3 509 Stimmen.

Die ÖDP kam auf 0,2 Prozent

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP, bis 2010 ödp) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Sie konnte zur Bundestagswahl 2013 in acht Ländern – darunter auch in Berlin, jedoch nur mit der Landesliste – gewählt werden.

2009 vereinigte die ÖDP 3 220 Zweitstimmen auf ihre Partei. Dies ergab damals einen Zweitstimmenanteil von 0,2 Prozent.

Bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag erreichte diese Partei 3 612 Zweitstimmen, das ist eine Verbesserung um 392 Stimmen. Dies führte jedoch zu keiner prozentualen Veränderung gegenüber der Bundestagswahl 2009.

Weitere

Insgesamt kamen vier Parteien auf einen Stimmenanteil von jeweils 0,1 Prozent. Das waren:

- DIE REPUBLIKANER (REP) mit 2 564 Stimmen (2009: 5 921 Stimmen),
- Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) mit 1 810 Stimmen (2009: 4 709 Stimmen),
- Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG) mit 965 Stimmen (2009: 1 420 Stimmen),
- Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) mit 1 410 Stimmen (2009: 1 111 Stimmen).

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Berlin 2013

Regionale Aspekte des Wahlergebnisses

In diesem Beitrag werden regionale Aspekte des Wahlergebnisses zum 18. Deutschen Bundestag dargestellt. Unten stehende Grafik illustriert, welche Partei die meisten Zweitstimmen im Gebiet jedes Berliner Abgeordnetenhauswahlkreises erhalten hat. Durch die Farben der Parteien ist gekennzeichnet, welche Partei am meisten Stimmen bekam und durch die Farbintensität, welchen Anteil der Stimmen sie erhielt.

Im Folgenden werden nacheinander die Zweitstimmenergebnisse der sechs Parteien betrachtet, die bisher im Bundestag oder im Abgeordnetenhaus von Berlin vertreten waren oder sind. Da die Piratenpartei Deutschland im Jahr 2011 den Einzug ins Berliner Abgeordnetenhaus geschafft hat, wird auch sie in die Analyse einbezogen.

Die Stimmenanteile werden auf der Ebene der Berliner Bezirke und auf der Ebene der aktuellen Berliner Abgeordnetenhauswahlkreise betrachtet und mit den Ergebnissen der Vorwahl 2009 verglichen. Obwohl sie nicht genau mit den Bundestagswahlkreisen übereinstimmen, werden im Folgenden die Berliner Bezirke zugrunde gelegt. Ebenso werden die Abgeordnetenhauswahlkreise herangezogen, obwohl ihnen in der Bundestagswahl keine direkte politische Bedeutung zukommt. Innerhalb des Bundestagswahlkreises besteht meist eine Heterogenität im Wahlverhalten. Auf den gewählten Analyseebenen werden die regionalen Unterschiede in den Wahlergebnissen der Parteien sichtbar. So können bei einer kleinräumigeren Betrachtung Hochburgen identifiziert werden.

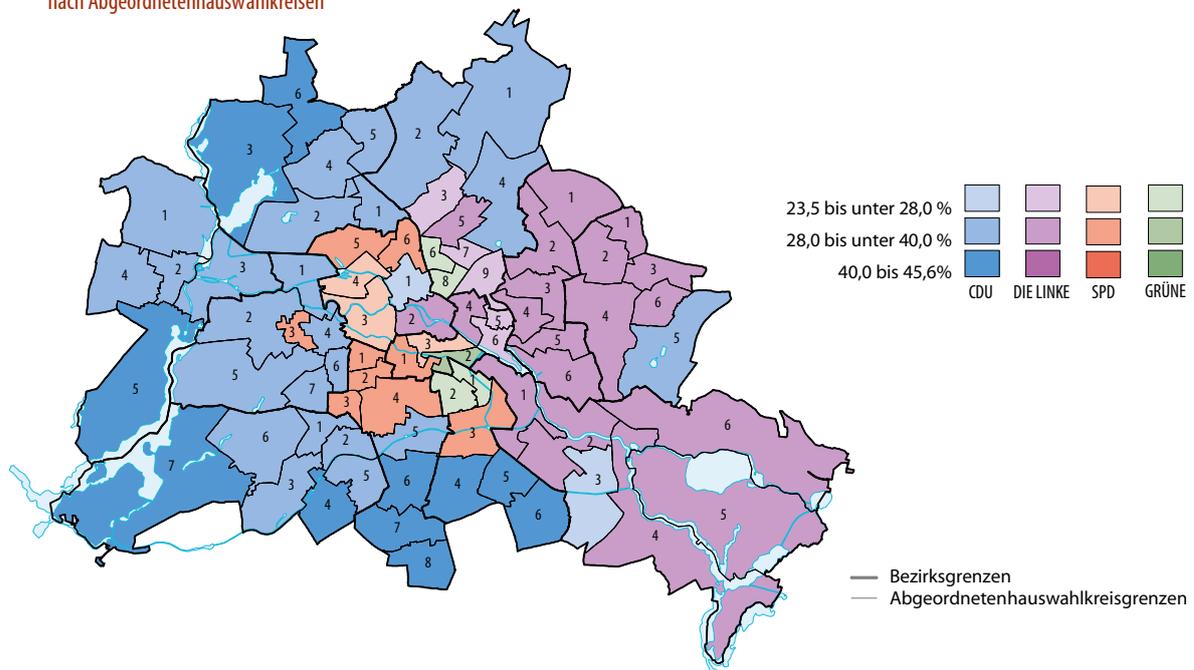
Tabellen mit den jeweils 25 höchsten und niedrigsten Ergebnissen der Parteien nach Abgeordnetenhauswahlkreisen schließen sich an diesen Abschnitt an.

CDU

In Berlin erreichte die CDU einen Stimmenanteil von 28,5 Prozent. Die besten Ergebnisse erzielten die Christdemokraten wie auch bei der vorherigen Wahl zum Deutschen Bundestag im Jahr 2009 in den Bezirken im Westteil der Stadt. Hier gaben 32,0 Prozent der Wähler der CDU ihre Zweitstimme, während im Ostteil Berlins lediglich 23,4 Prozent der Wähler für die CDU stimmten. Wie in der Vorwahl errangen die Christdemokraten in Reinickendorf mit 40,1 Prozent ihr bestes Ergebnis, das deutlich über dem Bundesergebnis von CDU und CSU von 41,5 Prozent liegt. Ebenfalls deutlich über dem Durchschnittsergebnis der CDU für den Westteil der Stadt liegen die Bezirke Spandau mit 37,3 Prozent sowie Steglitz-Zehlendorf mit 37,2 Prozent der abgegebenen Zweitstimmen. In allen Berliner Bezirken wurde ein deutlicher Stimmenzuwachs im Vergleich zur Vorwahl erzielt. Die größte Verbesserung erzielte die CDU im Bezirk Marzahn-Hellersdorf: Hier lag das Ergebnis der CDU um 7,9 Prozentpunkte höher als bei der Vorwahl. Am schlechtesten schnitten die Christdemokraten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ab. In diesem Bezirk stimmten lediglich 14,1 Prozent der Berliner Wählerinnen und Wähler für die CDU. Dennoch konnte die CDU auch hier einen Stimmenzuwachs von immerhin 2,9 Prozentpunkten verbuchen.

Auf der Ebene der Abgeordnetenhauswahlkreise streuen die CDU-Ergebnisse zwischen 45,6 Prozent und 9,1 Prozent. Die Spannweite ist mit 36,5 Prozentpunkten vergleichbar mit der Spannweite der Ergebnisse der Partei DIE LINKE, aber deutlich größer als bei den GRÜNEN und der SPD. In allen sechs Abgeordnetenhauswahlkreisen in Reinickendorf erzielte die CDU

Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil nach Abgeordnetenhauswahlkreisen

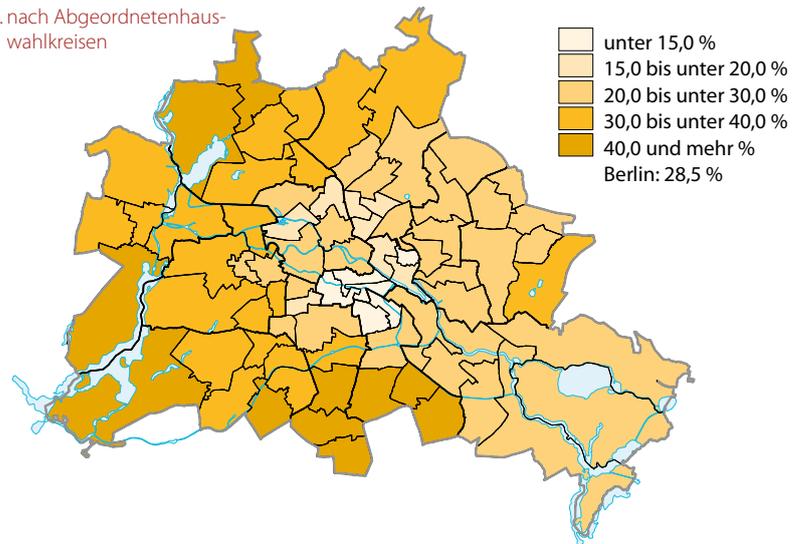


CDU
Zweitstimmenanteile
bei der Bundestagswahl 2013

... nach Bezirken

Bezirk	Stimmenanteile der CDU in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Reinickendorf	40,1	32,9	7,2
Spandau	37,3	30,5	6,8
Steglitz-Zehlendorf	37,2	31,1	6,1
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	32,3	26,4	5,9
Tempelhof-Schöneberg	31,7	26,7	5,0
Neukölln	29,0	25,9	3,1
Marzahn-Hellersdorf	26,0	18,1	7,9
Treptow-Köpenick	25,4	18,4	7,0
Lichtenberg	23,1	16,3	6,8
Pankow	22,8	16,7	6,1
Mitte	22,6	19,0	3,6
Friedrichshain-Kreuzberg	14,1	11,2	2,9

... nach Abgeordnetenhaus-
wahlkreisen



überdurchschnittlich gute Ergebnisse. Mit 45,6 Prozent der Zweitstimmen schnitten die Christdemokraten dort am erfolgreichsten im Abgeordnetenhauswahlkreis 6 ab (Frohnau, Hermsdorf, Freie Scholle), dicht gefolgt vom Abgeordnetenhauswahlkreis 7 in Tempelhof-Schöneberg (Marienfelde ohne Marienfelde-Nord, S-Bahn Buckower Chaussee, Lichtenrade-Nord) mit 45,0 Prozent. Unter den 25 Abgeordnetenhauswahlkreisen mit den besten Ergebnissen für die CDU befindet sich lediglich ein Abgeordnetenhauswahlkreis im Ostteil der Stadt: In Kaulsdorf-Süd und Mahlsdorf konnte die Partei ihr Ergebnis um 11,0 Prozentpunkte auf 35,0 Prozent verbessern.

Im aus Ost und West zusammengesetzten Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg erzielten die Christdemokraten in allen Abgeordnetenhauswahlkreisen sehr niedrige Ergebnisse: Am geringsten war die Zustimmung im Abgeordnetenhauswahlkreis 2 (Oberbaumstraße, Gitschiner Straße, Urbanhafen) mit 9,1 Prozent. Berlinweit mussten die Christdemokraten lediglich in einem Abgeordnetenhauswahlkreis einen Stimmenverlust hinnehmen: Im Wahlkreis 2 in Neukölln (Herrmann-, Siegfried- und Richardstraße), der zu den 25 Abgeordnetenhauswahlkreisen mit den kleinsten Stimmenanteilen gehört, verringerte sich das Ergebnis um 0,8 Prozentpunkte auf 12,0 Prozent.

DIE LINKE

Die Partei DIE LINKE erhielt in Berlin insgesamt 18,5 Prozent der Stimmen. Nachdem sie bei der Bundestagswahl 2009 im Land Berlin die gleiche Stimmenanzahl wie die SPD erlangte (20,2 Prozent), erreichte DIE LINKE nun nur noch den dritten Platz. Sie verlor 1,7 Prozentpunkte im Vergleich zur Vorwahl. Im Ostteil Berlins erhielt sie 29,5 Prozent der Stimmen, im Westteil nur 10,8 Prozent. Damit streuen die Ergebnisse der Partei DIE LINKE zwischen den einst getrennten Teilen der Stadt mit einer Differenz von 18,7 Prozentpunkten am stärksten. Die Spanne hat sich im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 jedoch verkleinert, da DIE LINKE in Berlin-West zwar nicht dazu gewinnen konnte (+0,0 Prozentpunkte), in Berlin-Ost jedoch einen Verlust von 4,3 Prozentpunkten hinnehmen musste.

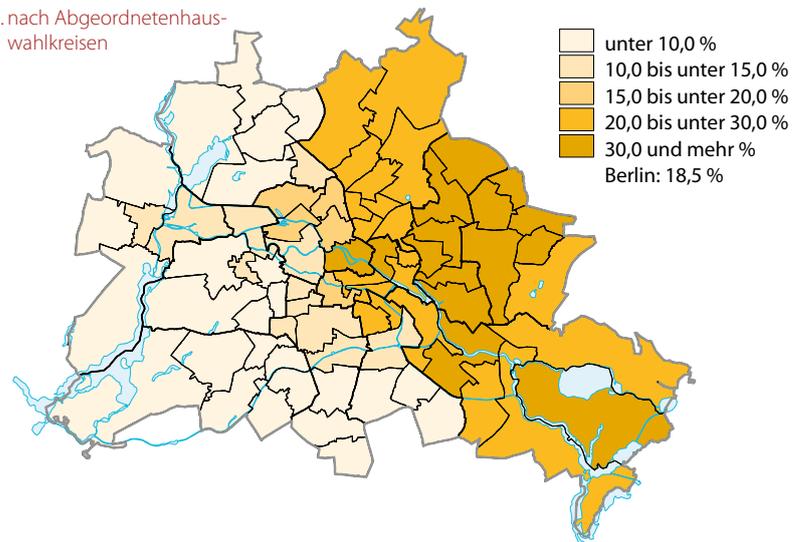
Die höchsten Bezirksergebnisse erzielte DIE LINKE in Lichtenberg mit 34,6 Prozent und Marzahn-Hellersdorf mit 32,9 Prozent sowie in Treptow-Köpenick mit 29,5 Prozent. Diese Bezirke im Osten der Stadt sind trotz deutlicher Stimmenverluste weiterhin die Hochburgen der Partei. In Marzahn-Hellersdorf registrierte DIE LINKE einen um 7,9 Prozentpunkte geringeren Stimmenanteil, in Lichtenberg beträgt der Verlust 6,6 Prozentpunkte. Auch in Treptow-Köpenick

DIE LINKE
Zweitstimmenanteile
bei der Bundestagswahl 2013

... nach Bezirken

Bezirk	Stimmenanteile der DIE LINKE in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Lichtenberg	34,6	41,2	-6,6
Marzahn-Hellersdorf	32,9	40,8	-7,9
Treptow-Köpenick	29,5	33,7	-4,2
Pankow	25,5	27,7	-2,2
Friedrichshain-Kreuzberg	24,5	23,9	0,6
Mitte	18,7	19,2	-0,5
Neukölln	14,3	13,9	0,4
Tempelhof-Schöneberg	10,3	10,0	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	9,2	9,1	0,1
Spandau	9,2	10,7	-1,5
Reinickendorf	7,9	9,3	-1,4
Steglitz-Zehlendorf	7,2	7,2	0,0

... nach Abgeordnetenhaus-
wahlkreisen



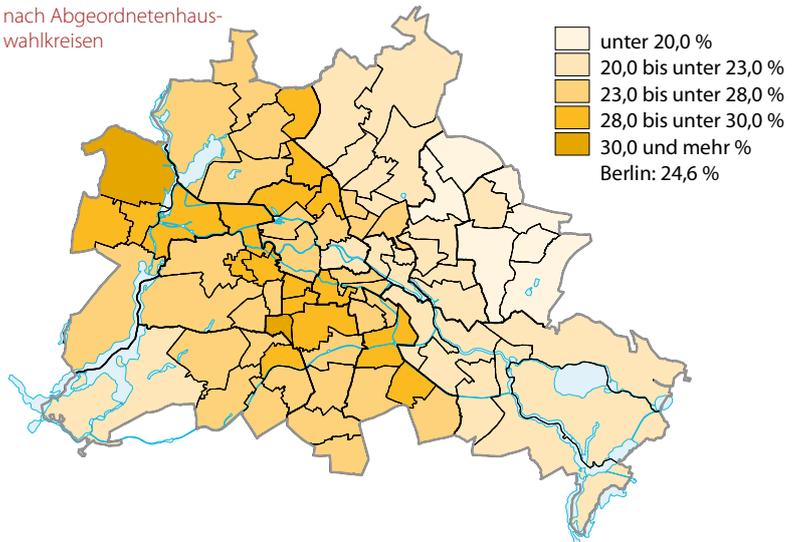
SPD

Zweitstimmenanteile
bei der Bundestagswahl 2013

... nach Bezirken

Bezirk	Stimmenanteile der SPD in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Spandau	29,0	23,7	5,3
Tempelhof-Schöneberg	27,4	21,4	6,0
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	27,2	21,4	5,8
Reinickendorf	26,4	21,4	5,0
Neukölln	26,2	21,4	4,8
Mitte	26,1	21,2	4,9
Steglitz-Zehlendorf	25,6	20,2	5,4
Friedrichshain-Kreuzberg	24,2	20,2	4,0
Pankow	22,2	18,6	3,6
Treptow-Köpenick	21,3	19,7	1,6
Lichtenberg	20,4	17,3	3,1
Marzahn-Hellersdorf	19,2	16,5	2,7

... nach Abgeordnetenhaus-
wahlkreisen



(- 4,2 Prozentpunkte) und in Pankow (- 2,2 Prozentpunkte) verzeichnete DIE LINKE nennenswerte Verluste. In Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg verzeichnete DIE LINKE leichte Stimmzugewinne von +0,1 beziehungsweise +0,3 Prozentpunkten, dennoch blieben die Ergebnisse in diesen beiden Bezirken unterhalb des Durchschnittsergebnisses für den Westteil der Stadt (9,2 Prozent und 10,3 Prozent verglichen mit 10,8 Prozent). Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf bildet mit 7,2 Prozent erneut das Schlusslicht der Bezirksergebnisse der Partei DIE LINKE.

Auf Ebene der Abgeordnetenhauswahlkreise erzielte DIE LINKE die 25 höchsten Ergebnisse allesamt im Ostteil, die 25 niedrigsten Ergebnisse im Westteil der Stadt. Bemerkenswert ist, dass DIE LINKE in den 24 Abgeordnetenhauswahlkreisen, in denen sie am erfolgreichsten war, deutliche Verluste hinnehmen musste. Stimmenanteile von 6,0 Prozent und weniger erzielte die Partei DIE LINKE in Steglitz-Zehlendorf 3 (Augustaplatz, Teltower Damm) und Steglitz-Zehlendorf 7 (Mexikoplatz) sowie in Reinickendorf 6 (Frohnau, Hermsdorf, Freie Scholle).

SPD

Die SPD erzielte in Berlin einen Stimmenanteil von 24,6 Prozent und wurde damit erneut zweitstärkste Kraft. Insgesamt konnte die SPD ihr Ergebnis um 4,4 Prozentpunkte erhöhen. Im Ostteil der Stadt erreichte die SPD einen Stimmenanteil von 21,1 Prozent. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 verzeichnete sie dort einen Gewinn von 3,0 Prozentpunkten. Im Westteil der Stadt erzielte die SPD sogar noch deutlichere Gewinne. Konnte die Partei bei der Bundestagswahl 2009 noch 21,6 Prozent der Stimmen erringen, so lag dieser Anteil bei der Bundestagswahl 2013 bei 27,0 Prozent (+5,4 Prozentpunkte). Die SPD hat in beiden Stadthälften an Wählerstimmen gewonnen und konnte einen Teil der Verluste, die sie bei der Vorwahl erlitt, wieder ausgleichen. Vom Ergebnis der Bundestagswahl 2005, bei der die SPD 34,3 Prozent der Stimmen erhielt, ist sie dennoch weit entfernt.

Die Streuung der Stimmenergebnisse zeigt auch bei der SPD eine sehr ausgeprägte Ost-West-Differenz. Die besten Bezirksergebnisse erzielte die SPD in drei Bezirken im Westteil der Stadt: An der Spitze steht mit 29,0 Prozent Spandau, gefolgt von Tempelhof-Schöneberg (27,4 Prozent) und Charlottenburg-Wilmersdorf (27,2 Prozent). In den Bezirken im Ostteil der Stadt erreichte die SPD Ergebnisse zwischen 19,2 Prozent und 22,2 Prozent. Der einzige Bezirk, in dem die Sozialdemokraten weniger als 20,0 Prozent der Stimmen erhielten, ist Marzahn-Hellersdorf. Dort und in Treptow-Köpenick fielen die Stimmzugewinne der SPD auch besonders gering aus. In Marzahn-Hellersdorf konnten die Sozialdemokraten nur 2,7 Prozentpunkte und in Treptow-Köpenick nur 1,6 Prozentpunkte hinzugewinnen. In allen anderen Bezirken gewann die SPD Stimmenanteile von mindestens 3,0 Prozentpunkten hinzu.

Die 25 Abgeordnetenhauswahlkreise mit den höchsten Stimmenanteilen der SPD liegen alle im Westteil, die 25 Abgeordnetenhauswahlkreise mit den niedrigsten Anteilen im Ostteil der Stadt. Auch innerhalb der beiden Ost-West-Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg ist das Gefälle unterschiedlicher Stimmenanteile noch deutlich.

Die Ergebnisse der SPD streuen auf Ebene der Abgeordnetenhauswahlkreise deutlich weniger als bei der CDU und der Partei DIE LINKE. In den Abgeordnetenhauswahlkreisen Spandau 1 (nördliche Neustadt und nördliches Falkenhagener Feld) und in Tempelhof-Schöneberg 3 (Friedenau) erreichte die SPD ein Ergebnis von mehr als 30,0 Prozent der Stimmen. In sieben Abgeordnetenhauswahlkreisen in Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg erhielt die SPD weniger als 20,0 Prozent. Die sechs Abgeordnetenhauswahlkreise von Marzahn-Hellersdorf sind allesamt unter den zehn mit den geringsten Stimmenanteilen für die SPD enthalten.

GRÜNE

Die GRÜNEN erzielten ein Gesamtergebnis von 12,3 Prozent in Berlin und damit 5,1 Prozentpunkte weniger als bei der Vorwahl. Die Verluste waren sowohl im Ostteil (- 4,3 Prozentpunkte) als auch im Westteil der Stadt (- 5,6 Prozentpunkte) nennenswert. Im Osten vereinten die GRÜNEN damit 9,9 Prozent aller Stimmen auf sich, im Westen der Stadt erhielten sie einen Anteil von 14,0 Prozent.

In allen Bezirken verzeichneten die GRÜNEN Verluste von 3,0 Prozentpunkten und mehr. Somit fällt sowohl das wiederum beste Ergebnis der GRÜNEN in Friedrichshain-Kreuzberg mit 22,2 Prozent (in 2009 mit

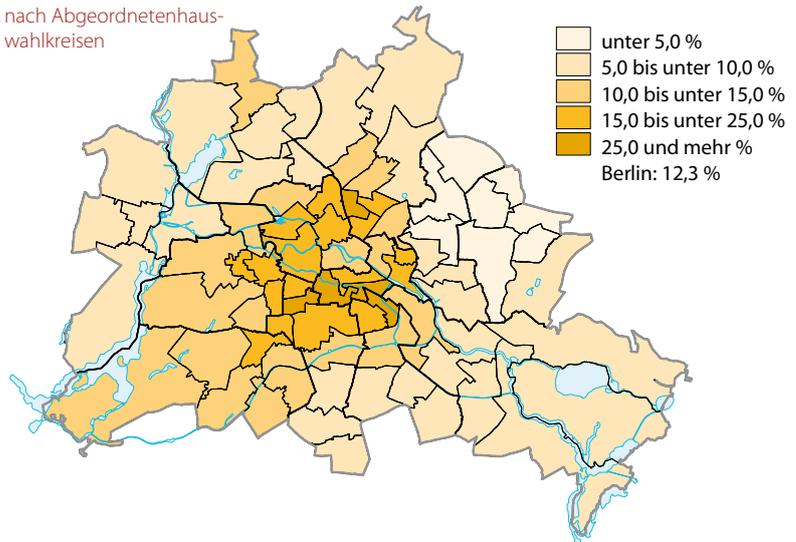
GRÜNE

Zweitstimmenanteile
bei der Bundestagswahl 2013

... nach Bezirken

Bezirk	Stimmenanteile der GRÜNEN in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Friedrichshain-Kreuzberg	22,2	29,2	-7,0
Mitte	16,7	22,0	-5,3
Tempelhof-Schöneberg	15,4	21,6	-6,2
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	15,1	21,6	-6,5
Pankow	14,4	20,1	-5,7
Neukölln	13,9	17,6	-3,7
Steglitz-Zehlendorf	13,5	19,3	-5,8
Reinickendorf	8,7	13,5	-4,8
Spandau	7,7	12,8	-5,1
Treptow-Köpenick	7,4	11,0	-3,6
Lichtenberg	5,8	8,8	-3,0
Marzahn-Hellersdorf	3,9	7,0	-3,1

... nach Abgeordnetenhaus-
wahlkreisen



29,2 Prozent) als auch das wiederum niedrigste Ergebnis in Marzahn-Hellersdorf mit 3,9 Prozent (in 2009 mit 7,0 Prozent) geringer aus als bei der Vorwahl. Der Stimmenverlust von 7,0 Prozentpunkten in Friedrichshain-Kreuzberg ist für die GRÜNEN die größte Veränderung eines Bezirksergebnisses. Während die GRÜNEN bei der Bundestagswahl 2009 in zwei Bezirken (Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte) die relative Mehrheit der Zweitstimmen erreichten, gelang ihnen das bei der aktuellen Wahl in keinem Bezirk mehr. In Friedrichshain-Kreuzberg sind die GRÜNEN mit dem Stimmenanteil von 22,2 Prozent nun drittstärkste Partei. Mehr als 15,0 Prozent der Stimmen konnten die GRÜNEN auch in den Bezirken Mitte (16,7 Prozent), Tempelhof-Schöneberg (15,4 Prozent) und Charlottenburg-Wilmersdorf (15,1 Prozent) erringen. Die schlechtesten Ergebnisse erzielten die GRÜNEN neben Marzahn-Hellersdorf in den beiden weiteren östlichen Bezirken Lichtenberg (5,8 Prozent) und Treptow-Köpenick (7,4 Prozent). Im Westteil der Stadt erzielte sie in Spandau mit 7,7 Prozent das niedrigste Ergebnis.

In diesen vier Bezirken mit den niedrigsten Bezirksergebnissen erzielten die GRÜNEN auch in allen Abgeordnetenhauswahlkreisen durchgängig niedrige Ergebnisse. In den anderen Bezirken streuen die Ergebnisse innerhalb der Bezirke hingegen beträcht-

lich. Kleinräumige regionale Hochburgen mit Stimmenanteilen über 25,0 Prozent erreichten die GRÜNEN dabei in vier verschiedenen Bezirken. In diesen vier Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Neukölln und Tempelhof-Schöneberg gab es jedoch auch jeweils mindestens einen Abgeordnetenhauswahlkreis, in dem die GRÜNEN weniger als 15,0 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnten. Die niedrigsten Stimmenanteile mit weniger als 5,0 Prozent verzeichneten die GRÜNEN in acht Abgeordnetenhauswahlkreisen in Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

FDP

Mit einem Zweitstimmenanteil von 3,6 Prozent verzeichnete die FDP ihr bisher schlechtestes Berliner Ergebnis bei einer Bundestagswahl seit 1990. Die FDP ist mit einem Ergebnis von 4,8 Prozent auch bundesweit an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert und damit in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr im Deutschen Bundestag vertreten.

Der Stimmenanteil der FDP ist überall in Berlin, im Ost- sowie im Westteil und auch in allen Bezirken, deutlich gesunken, und zwar um insgesamt 7,9 Prozentpunkte gegenüber der Vorwahl im Jahr 2009. Der Verlust in Berlin ist also etwas geringer als der bundesweit durchschnittliche Verlust von 9,8 Prozentpunkten. Dabei sind die verlorenen Stimmenanteile

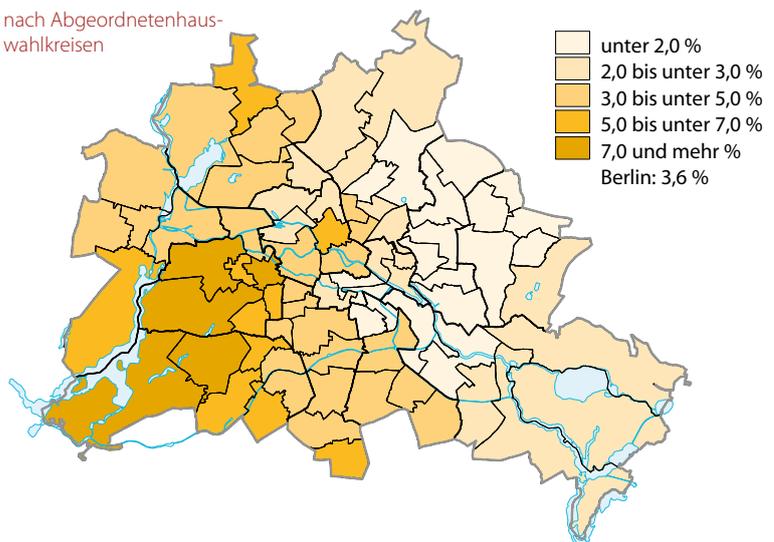
FDP

Zweitstimmenanteile
bei der Bundestagswahl 2013

... nach Bezirken

Bezirk	Stimmenanteile der FDP in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	6,5	16,1	-9,6
Steglitz-Zehlendorf	6,4	16,9	-10,5
Reinickendorf	4,4	15,8	-11,4
Tempelhof-Schöneberg	4,1	13,8	-9,7
Spandau	3,8	14,9	-11,1
Mitte	3,7	10,4	-6,7
Neukölln	3,0	12,8	-9,8
Pankow	2,5	8,0	-5,5
Friedrichshain-Kreuzberg	2,0	5,9	-3,9
Treptow-Köpenick	2,0	8,0	-6,0
Marzahn-Hellersdorf	1,7	7,7	-6,0
Lichtenberg	1,6	6,6	-5,0

... nach Abgeordnetenhaus-
wahlkreisen



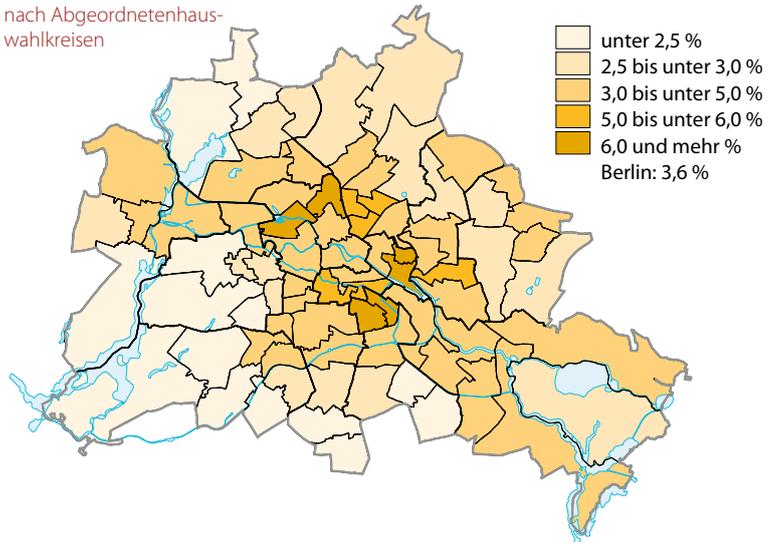
PIRATEN

Zweitstimmenanteile
bei der Bundestagswahl 2013

... nach Bezirken

Bezirk	Stimmenanteile der PIRATEN in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Friedrichshain-Kreuzberg	6,1	6,2	-0,1
Mitte	4,7	4,2	0,5
Neukölln	4,1	3,4	0,7
Pankow	4,0	4,3	-0,3
Lichtenberg	3,7	3,8	-0,1
Treptow-Köpenick	3,5	3,3	0,2
Tempelhof-Schöneberg	3,2	2,7	0,5
Marzahn-Hellersdorf	3,1	3,4	-0,3
Spandau	3,0	2,5	0,5
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	2,7	2,5	0,2
Reinickendorf	2,6	2,3	0,3
Steglitz-Zehlendorf	2,5	2,2	0,3

... nach Abgeordnetenhaus-
wahlkreisen



im Ostteil Berlins mit 5,5 Prozentpunkten geringer als im Westteil der Stadt (- 9,7 Prozentpunkte).

Obwohl die Spannweite bei den Stimmenanteilen auf Abgeordnetenhauswahlkreisebene für die FDP im Vergleich zu den anderen Parteien deutlich geringer ist (8,6 Prozentpunkte), lassen sich dennoch regionale Unterschiede erkennen. Die größten Verluste auf Bezirksebene mit 11,4 und 11,1 Prozentpunkten mussten die Freien Demokraten in Reinickendorf und Spandau hinnehmen, dicht gefolgt von Steglitz-Zehlendorf mit einem Rückgang von 10,5 Prozentpunkten. Dennoch konnte die FDP im letztgenannten Bezirk noch mit die höchsten Stimmenanteile aller Abgeordnetenhauswahlkreise erreichen: In den Abgeordnetenhauswahlkreisen 6 und 7 im Südosten von Berlin erzielte die FDP 8,2 Prozent bzw. 8,9 Prozent der Stimmen (durchschnittlich im Bezirk 6,4 Prozent). Trotz eines Verlustes von 11,3 Prozentpunkten erzielten die Freien Demokraten allerdings im Abgeordnetenhauswahlkreis 5 in Charlottenburg-Wilmersdorf (Grunewaldsee, Halensee, Preußenpark, Hohenzollerndamm) mit 9,8 Prozent ihr bestes Ergebnis.

Die niedrigsten Ergebnisse auf Ebene der Abgeordnetenhauswahlkreise wurden im Ostteil Berlins erzielt: Unter dem Durchschnitt für Berlin-Ost von 2,2 Prozent blieb die FDP in allen Abgeordnetenhauswahlkreisen in Lichtenberg (mit einem Stimmenanteil von 1,3 Prozent bis 1,8 Prozent) und erzielte somit in diesem Bezirk ihr schlechtestes Ergebnis. Lediglich im Abgeordnetenhauswahlkreis 1 in Marzahn-Hellersdorf (Ahrensfelde-Süd, Marzahn-West und Marzahn-Ost) erreichten die Freien Demokraten mit einem Stimmenanteil von 1,2 Prozent ein noch schlechteres Resultat.

PIRATEN

Die Piratenpartei Deutschland kam in Berlin auf einen Stimmenanteil von insgesamt 3,6 Prozent und konnte ihr Ergebnis zur Vorwahl somit um 0,2 Prozentpunkte verbessern. Die Partei, die seit 2011 eine Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus stellt, ist mit einem bundesweiten Ergebnis von 2,2 Prozent allerdings weiterhin nicht im Deutschen Bundestag vertreten.

Mit 4,0 Prozent Stimmenanteil im Ostteil Berlins und 3,3 Prozent im Westteil der Stadt ist kein deutlicher Unterschied im Wählerverhalten in den beiden Teilen der Stadt erkennbar. Die meisten Wähler mobilisierten die PIRATEN im Ost-West-Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Hier erzielten sie ihr bestes Bezirksergebnis mit 6,1 Prozent der abgegebenen Stimmen. Unter den Abgeordnetenhauswahlkreisen mit den höchsten Stimmenanteilen für die PIRATEN sind mit 4,6 Prozent bis 8,6 Prozent Stimmenanteil alle sechs Abgeordnetenhauswahlkreise des Bezirks zu finden. In der Grafik ist eine ringförmige Verteilung der höheren Stimmenanteile für die PIRATEN um den Wahlkreis 2 im Bezirk Mitte (Spandauer Vorstadt, Museumsinsel, Friedrichstraße) deutlich erkennbar. Dies ist der einzige Abgeordnetenhauswahlkreis in Berlin-Mitte, der einen eher geringen Stimmenanteil für die Piratenpartei Deutschland zu verzeichnen hat (3,1 Prozent). Gleichwohl zählt dieser Abgeordnetenhauswahlkreis nicht zu den 25 Abgeordnetenhauswahlkreisen mit den niedrigsten Ergebnissen für Berlin.

Mit einem Stimmenanteil von 1,8 Prozent erzielten die PIRATEN ihr schlechtestes Ergebnis im Abgeordnetenhauswahlkreis 6 im Bezirk Reinickendorf (Frohnau, Hermsdorf, Freie Scholle). Während einige Abgeordnetenhauswahlkreise mit höheren Ergebnissen durchaus Einbußen hinnehmen mussten, hat sich hier der Stimmenanteil im Vergleich zur Vorwahl um 0,2 Prozentpunkte erhöht.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Berlin 2013

Höchste und niedrigste Ergebnisse in den Abgeordnetenhauswahlkreisen

- Endgültiges Ergebnis -

CDU					DIE LINKE				
Bezirk	Abgeordnetenhauswahlkreis Nr	Wahlergebnis		Diff, in %-Pkt.	Bezirk	Abgeordnetenhauswahlkreis Nr	Wahlergebnis		Diff, in %-Pkt.
		2013	2009				2013	2009	
Höchste Ergebnisse					Höchste Ergebnisse				
Reinickendorf.....	06 w	45,6	37,8	7,8	Marzahn-Hellersdorf.....	02 o	37,9	46,4	-8,5
Tempelhof-Schöneberg.....	07 w	45,0	36,3	8,7	Marzahn-Hellersdorf.....	01 o	37,6	45,9	-8,3
Tempelhof-Schöneberg.....	08 w	44,3	35,4	8,9	Lichtenberg.....	02 o	36,5	43,3	-6,8
Reinickendorf.....	03 w	42,8	33,6	9,2	Lichtenberg.....	01 o	36,2	44,6	-8,4
Spandau.....	05 w	42,6	34,7	7,9	Lichtenberg.....	03 o	35,7	43,6	-7,9
Neukölln.....	06 w	42,4	34,2	8,2	Marzahn-Hellersdorf.....	03 o	35,2	46,4	-11,2
Tempelhof-Schöneberg.....	06 w	41,4	34,5	6,9	Lichtenberg.....	04 o	34,5	40,1	-5,6
Neukölln.....	05 w	40,9	34,8	6,1	Marzahn-Hellersdorf.....	06 o	33,0	42,2	-9,2
Steglitz-Zehlendorf.....	07 w	40,6	33,4	7,2	Friedrichshain-Kreuzberg.....	04 o	32,9	36,9	-4,0
Steglitz-Zehlendorf.....	04 w	40,2	33,2	7,0	Lichtenberg.....	05 o	32,7	37,6	-4,9
Neukölln.....	04 w	40,0	33,1	6,9	Lichtenberg.....	06 o	32,6	38,9	-6,3
Reinickendorf.....	05 w	39,2	32,1	7,1	Marzahn-Hellersdorf.....	04 o	32,1	38,5	-6,4
Steglitz-Zehlendorf.....	05 w	39,1	33,2	5,9	Treptow-Köpenick.....	05 o	31,4	36,0	-4,6
Spandau.....	04 w	39,0	31,3	7,7	Mitte.....	02 o	31,3	35,4	-4,1
Steglitz-Zehlendorf.....	03 w	39,0	32,1	6,9	Treptow-Köpenick.....	02 o	31,3	36,2	-4,9
Reinickendorf.....	04 w	38,9	32,1	6,8	Treptow-Köpenick.....	06 o	29,5	32,4	-2,9
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	05 w	38,8	31,7	7,1	Treptow-Köpenick.....	01 o	29,2	32,4	-3,2
Reinickendorf.....	02 w	38,1	32,0	6,1	Pankow.....	05 o	29,0	31,9	-2,9
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	02 w	37,6	31,3	6,3	Treptow-Köpenick.....	04 o	28,2	33,3	-5,1
Steglitz-Zehlendorf.....	06 w	37,4	32,3	5,1	Pankow.....	09 o	27,9	30,0	-2,1
Spandau.....	01 w	35,6	29,1	6,5	Pankow.....	04 o	27,7	31,9	-4,2
Marzahn-Hellersdorf.....	05 o	35,0	24,0	11,0	Treptow-Köpenick.....	03 o	27,4	32,2	-4,8
Spandau.....	03 w	34,5	28,8	5,7	Pankow.....	01 o	27,4	32,4	-5,0
Spandau.....	02 w	33,9	27,9	6,0	Pankow.....	03 o	27,2	30,7	-3,5
Reinickendorf.....	01 w	33,8	28,5	5,3	Friedrichshain-Kreuzberg.....	05 o	26,2	25,4	0,8
Niedrigste Ergebnisse					Niedrigste Ergebnisse				
Treptow-Köpenick.....	02 o	23,4	16,6	6,8	Spandau.....	01 w	9,7	12,2	-2,5
Mitte.....	02 o	23,2	17,1	6,1	Steglitz-Zehlendorf.....	02 w	9,3	9,1	0,2
Marzahn-Hellersdorf.....	06 o	23,0	16,4	6,6	Charlottenburg-Wilmersdorf.....	06 w	9,1	9,1	-
Pankow.....	03 o	22,2	16,5	5,7	Charlottenburg-Wilmersdorf.....	07 w	9,0	8,9	0,1
Pankow.....	05 o	21,6	16,3	5,3	Charlottenburg-Wilmersdorf.....	04 w	9,0	9,2	-0,2
Marzahn-Hellersdorf.....	01 o	20,9	14,8	6,1	Steglitz-Zehlendorf.....	01 w	8,9	8,7	0,2
Lichtenberg.....	05 o	20,9	15,5	5,4	Reinickendorf.....	05 w	8,9	11,6	-2,7
Lichtenberg.....	04 o	20,9	15,5	5,4	Spandau.....	04 w	8,7	10,4	-1,7
Marzahn-Hellersdorf.....	03 o	20,7	14,4	6,3	Neukölln.....	05 w	8,6	10,0	-1,4
Treptow-Köpenick.....	01 o	20,7	15,7	5,0	Neukölln.....	04 w	8,4	9,7	-1,3
Pankow.....	09 o	20,4	14,8	5,6	Tempelhof-Schöneberg.....	06 w	7,7	8,3	-0,6
Pankow.....	07 o	19,9	15,1	4,8	Steglitz-Zehlendorf.....	05 w	7,7	8,9	-1,2
Mitte.....	06 w	19,1	17,6	1,5	Reinickendorf.....	04 w	7,7	9,2	-1,5
Friedrichshain-Kreuzberg.....	04 o	18,9	14,1	4,8	Neukölln.....	06 w	7,6	9,4	-1,8
Mitte.....	04 w	18,0	16,3	1,7	Tempelhof-Schöneberg.....	08 w	7,3	7,5	-0,2
Pankow.....	08 o	17,9	12,3	5,6	Charlottenburg-Wilmersdorf.....	02 w	7,2	7,0	0,2
Tempelhof-Schöneberg.....	02 w	17,5	15,6	1,9	Charlottenburg-Wilmersdorf.....	05 w	7,1	6,9	0,2
Friedrichshain-Kreuzberg.....	06 o	15,7	11,6	4,1	Steglitz-Zehlendorf.....	04 w	7,0	7,1	-0,1
Pankow.....	06 o	15,0	10,4	4,6	Tempelhof-Schöneberg.....	07 w	7,0	7,7	-0,7
Friedrichshain-Kreuzberg.....	05 o	13,7	10,2	3,5	Spandau.....	05 w	6,8	7,4	-0,6
Friedrichshain-Kreuzberg.....	01 w	13,4	11,3	2,1	Steglitz-Zehlendorf.....	06 w	6,4	5,7	0,7
Friedrichshain-Kreuzberg.....	03 w	13,4	12,2	1,2	Reinickendorf.....	03 w	6,3	7,3	-1,0
Neukölln.....	01 w	13,2	13,0	0,2	Steglitz-Zehlendorf.....	03 w	6,0	6,1	-0,1
Neukölln.....	02 w	12,0	12,8	-0,8	Steglitz-Zehlendorf.....	07 w	5,2	5,0	0,2
Friedrichshain-Kreuzberg.....	02 w	9,1	7,6	1,5	Reinickendorf.....	06 w	4,5	4,8	-0,3

SPD

Bezirk	Abgeordnetenhaus- wahlkreis Nr	Wahlergebnis		Diff, in %-Pkt.
		2013	2009	
Höchste Ergebnisse				
Spandau.....	01 w	30,7	24,3	6,4
Tempelhof-Schöneberg.....	03 w	30,4	23,2	7,2
Spandau.....	03 w	29,9	24,1	5,8
Spandau.....	02 w	29,9	25,6	4,3
Spandau.....	04 w	29,6	23,7	5,9
Tempelhof-Schöneberg.....	02 w	29,3	21,8	7,5
Reinickendorf.....	05 w	28,8	23,3	5,5
Neukölln.....	03 w	28,7	23,6	5,1
Mitte.....	06 w	28,6	23,7	4,9
Tempelhof-Schöneberg.....	04 w	28,5	22,1	6,4
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	03 w	28,4	22,0	6,4
Neukölln.....	05 w	28,4	22,4	6,0
Mitte.....	05 w	28,4	23,5	4,9
Tempelhof-Schöneberg.....	01 w	28,3	22,3	6,0
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	04 w	28,2	21,9	6,3
Friedrichshain-Kreuzberg.....	01 w	28,2	23,3	4,9
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	01 w	28,1	22,1	6,0
Reinickendorf.....	01 w	28,1	23,4	4,7
Steglitz-Zehlendorf.....	02 w	28,0	21,8	6,2
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	06 w	27,9	22,2	5,7
Mitte.....	04 w	27,8	21,7	6,1
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	07 w	27,8	22,1	5,7
Friedrichshain-Kreuzberg.....	03 w	27,6	22,7	4,9
Tempelhof-Schöneberg.....	05 w	27,5	21,5	6,0
Mitte.....	03 w	27,5	22,0	5,5

Niedrigste Ergebnisse

Friedrichshain-Kreuzberg.....	06 o	22,1	18,8	3,3
Friedrichshain-Kreuzberg.....	04 o	21,9	18,5	3,4
Friedrichshain-Kreuzberg.....	05 o	21,8	17,4	4,4
Treptow-Köpenick.....	01 o	21,8	19,9	1,9
Lichtenberg.....	04 o	21,7	18,2	3,5
Pankow.....	05 o	21,7	18,4	3,3
Lichtenberg.....	06 o	21,7	18,9	2,8
Treptow-Köpenick.....	03 o	21,6	18,9	2,7
Treptow-Köpenick.....	04 o	21,3	18,9	2,4
Treptow-Köpenick.....	06 o	21,3	21,1	0,2
Mitte.....	02 o	21,2	17,9	3,3
Lichtenberg.....	03 o	21,2	18,0	3,2
Treptow-Köpenick.....	05 o	21,0	19,6	1,4
Treptow-Köpenick.....	02 o	21,0	19,9	1,1
Pankow.....	04 o	20,8	18,3	2,5
Lichtenberg.....	05 o	20,6	17,2	3,4
Pankow.....	01 o	20,3	18,1	2,2
Marzahn-Hellersdorf.....	02 o	20,1	16,6	3,5
Marzahn-Hellersdorf.....	04 o	19,8	17,3	2,5
Marzahn-Hellersdorf.....	05 o	19,4	18,3	1,1
Marzahn-Hellersdorf.....	06 o	19,3	16,1	3,2
Lichtenberg.....	01 o	18,9	15,1	3,8
Marzahn-Hellersdorf.....	03 o	18,1	15,0	3,1
Marzahn-Hellersdorf.....	01 o	18,0	14,7	3,3
Lichtenberg.....	02 o	18,0	15,8	2,2

GRÜNE

Bezirk	Abgeordnetenhaus- wahlkreis Nr	Wahlergebnis		Diff, in %-Pkt.
		2013	2009	
Höchste Ergebnisse				
Friedrichshain-Kreuzberg.....	02 w	29,7	38,7	-9,0
Friedrichshain-Kreuzberg.....	01 w	27,8	36,2	-8,4
Pankow.....	06 o	26,8	36,6	-9,8
Neukölln.....	01 w	25,7	31,5	-5,8
Tempelhof-Schöneberg.....	02 w	25,3	34,1	-8,8
Neukölln.....	02 w	24,5	27,1	-2,6
Friedrichshain-Kreuzberg.....	03 w	23,5	30,9	-7,4
Pankow.....	08 o	23,5	32,2	-8,7
Tempelhof-Schöneberg.....	03 w	22,4	31,3	-8,9
Tempelhof-Schöneberg.....	01 w	20,9	28,4	-7,5
Friedrichshain-Kreuzberg.....	05 o	20,8	27,8	-7,0
Mitte.....	04 w	20,6	26,0	-5,4
Mitte.....	01 x	20,3	28,3	-8,0
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	03 w	20,1	28,0	-7,9
Friedrichshain-Kreuzberg.....	06 o	20,0	26,7	-6,7
Mitte.....	03 w	18,8	25,3	-6,5
Tempelhof-Schöneberg.....	04 w	17,0	21,7	-4,7
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	06 w	16,9	23,8	-6,9
Steglitz-Zehlendorf.....	01 w	16,7	23,4	-6,7
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	04 w	16,7	23,7	-7,0
Mitte.....	06 w	16,2	20,8	-4,6
Pankow.....	07 o	15,7	20,6	-4,9
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	07 w	14,7	21,2	-6,5
Steglitz-Zehlendorf.....	06 w	14,5	20,0	-5,5
Pankow.....	09 o	14,3	19,7	-5,4

Niedrigste Ergebnisse

Reinickendorf.....	01 w	7,6	11,9	-4,3
Tempelhof-Schöneberg.....	07 w	7,5	12,0	-4,5
Pankow.....	04 o	7,2	10,8	-3,6
Reinickendorf.....	02 w	7,1	11,0	-3,9
Neukölln.....	04 w	7,1	11,9	-4,8
Spandau.....	01 w	7,1	12,4	-5,3
Lichtenberg.....	04 o	6,7	9,5	-2,8
Neukölln.....	06 w	6,7	11,0	-4,3
Treptow-Köpenick.....	02 o	6,5	9,6	-3,1
Spandau.....	04 w	6,5	12,0	-5,5
Reinickendorf.....	05 w	6,3	10,0	-3,7
Treptow-Köpenick.....	04 o	6,3	10,1	-3,8
Neukölln.....	05 w	6,0	10,1	-4,1
Pankow.....	01 o	5,7	9,5	-3,8
Treptow-Köpenick.....	05 o	5,4	8,8	-3,4
Treptow-Köpenick.....	03 o	5,4	9,5	-4,1
Marzahn-Hellersdorf.....	05 o	5,4	9,6	-4,2
Marzahn-Hellersdorf.....	04 o	4,5	7,7	-3,2
Lichtenberg.....	03 o	4,1	6,5	-2,4
Marzahn-Hellersdorf.....	06 o	3,9	6,9	-3,0
Lichtenberg.....	02 o	3,8	7,1	-3,3
Marzahn-Hellersdorf.....	03 o	3,2	5,8	-2,6
Lichtenberg.....	01 o	3,1	5,8	-2,7
Marzahn-Hellersdorf.....	01 o	2,9	5,3	-2,4
Marzahn-Hellersdorf.....	02 o	2,7	5,6	-2,9

FDP

Bezirk	Abgeordnetenhaus- wahlkreis Nr	Wahlergebnis		Diff, in %-Pkt.
		2013	2009	
Höchste Ergebnisse				
Charlottenburg-Wilmersdorf....	05 w	9,8	21,1	- 11,3
Steglitz-Zehlendorf.....	07 w	8,9	19,8	- 10,9
Steglitz-Zehlendorf.....	06 w	8,2	18,1	- 9,9
Charlottenburg-Wilmersdorf....	02 w	7,5	17,8	- 10,3
Charlottenburg-Wilmersdorf....	04 w	7,2	16,4	- 9,2
Steglitz-Zehlendorf.....	03 w	6,9	17,4	- 10,5
Reinickendorf.....	06 w	6,9	18,6	- 11,7
Charlottenburg-Wilmersdorf....	06 w	6,3	15,1	- 8,8
Steglitz-Zehlendorf.....	04 w	5,6	18,2	- 12,6
Mitte.....	01 x	5,5	11,7	- 6,2
Charlottenburg-Wilmersdorf....	07 w	5,4	15,5	- 10,1
Spandau.....	05 w	5,4	17,6	- 12,2
Charlottenburg-Wilmersdorf....	03 w	5,3	13,2	- 7,9
Steglitz-Zehlendorf.....	01 w	5,2	14,5	- 9,3
Tempelhof-Schöneberg.....	08 w	5,0	18,2	- 13,2
Tempelhof-Schöneberg.....	01 w	4,9	11,8	- 6,9
Reinickendorf.....	03 w	4,9	17,1	- 12,2
Steglitz-Zehlendorf.....	05 w	4,8	15,9	- 11,1
Steglitz-Zehlendorf.....	02 w	4,7	14,4	- 9,7
Tempelhof-Schöneberg.....	06 w	4,7	16,8	- 12,1
Tempelhof-Schöneberg.....	07 w	4,6	17,6	- 13,0
Mitte.....	03 w	4,4	11,5	- 7,1
Neukölln.....	06 w	4,3	17,2	- 12,9
Mitte.....	02 o	4,1	8,9	- 4,8
Reinickendorf.....	04 w	4,1	15,6	- 11,5

Niedrigste Ergebnisse

Pankow.....	03 o	2,1	7,7	- 5,6
Treptow-Köpenick.....	04 o	2,1	8,7	- 6,6
Friedrichshain-Kreuzberg.....	04 o	2,0	6,3	- 4,3
Friedrichshain-Kreuzberg.....	05 o	2,0	6,3	- 4,3
Treptow-Köpenick.....	05 o	2,0	8,5	- 6,5
Treptow-Köpenick.....	03 o	2,0	8,9	- 6,9
Marzahn-Hellersdorf.....	04 o	1,9	8,1	- 6,2
Pankow.....	04 o	1,9	8,7	- 6,8
Friedrichshain-Kreuzberg.....	03 w	1,8	6,0	- 4,2
Lichtenberg.....	06 o	1,8	6,7	- 4,9
Treptow-Köpenick.....	02 o	1,8	7,5	- 5,7
Lichtenberg.....	04 o	1,7	6,5	- 4,8
Treptow-Köpenick.....	01 o	1,7	6,6	- 4,9
Pankow.....	05 o	1,7	7,1	- 5,4
Friedrichshain-Kreuzberg.....	02 w	1,6	4,4	- 2,8
Neukölln.....	01 w	1,6	6,7	- 5,1
Lichtenberg.....	05 o	1,6	6,9	- 5,3
Marzahn-Hellersdorf.....	06 o	1,6	7,3	- 5,7
Neukölln.....	02 w	1,5	6,5	- 5,0
Lichtenberg.....	03 o	1,4	6,1	- 4,7
Marzahn-Hellersdorf.....	02 o	1,4	6,1	- 4,7
Marzahn-Hellersdorf.....	03 o	1,4	6,4	- 5,0
Lichtenberg.....	02 o	1,4	7,1	- 5,7
Lichtenberg.....	01 o	1,3	6,5	- 5,2
Marzahn-Hellersdorf.....	01 o	1,2	6,5	- 5,3

PIRATEN

Bezirk	Abgeordnetenhaus- wahlkreis Nr	Wahlergebnis		Diff, in %-Pkt.
		2013	2009	
Höchste Ergebnisse				
Friedrichshain-Kreuzberg.....	05 o	8,6	9,1	- 0,5
Friedrichshain-Kreuzberg.....	06 o	7,7	8,0	- 0,3
Neukölln.....	02 w	7,0	5,6	1,4
Mitte.....	04 w	6,6	5,6	1,0
Neukölln.....	01 w	6,1	5,1	1,0
Mitte.....	06 w	6,0	4,9	1,1
Pankow.....	06 o	5,7	6,1	- 0,4
Friedrichshain-Kreuzberg.....	02 w	5,6	5,6	-
Pankow.....	07 o	5,5	5,8	- 0,3
Lichtenberg.....	05 o	5,1	4,9	0,2
Friedrichshain-Kreuzberg.....	01 w	5,0	4,5	0,5
Pankow.....	08 o	5,0	5,2	- 0,2
Friedrichshain-Kreuzberg.....	04 o	4,9	5,2	- 0,3
Mitte.....	05 w	4,8	4,1	0,7
Treptow-Köpenick.....	01 o	4,7	3,9	0,8
Friedrichshain-Kreuzberg.....	03 w	4,6	4,6	-
Lichtenberg.....	04 o	4,5	4,6	- 0,1
Pankow.....	05 o	4,3	4,2	0,1
Pankow.....	09 o	4,2	4,6	- 0,4
Tempelhof-Schöneberg.....	02 w	4,1	3,7	0,4
Mitte.....	01 x	4,1	3,9	0,2
Mitte.....	03 w	4,0	3,6	0,4
Treptow-Köpenick.....	02 o	4,0	3,7	0,3
Neukölln.....	03 w	3,9	3,0	0,9
Marzahn-Hellersdorf.....	03 o	3,9	3,7	0,2

Niedrigste Ergebnisse

Charlottenburg-Wilmersdorf....	03 w	2,8	2,8	-
Spandau.....	04 w	2,7	2,3	0,4
Pankow.....	01 o	2,7	2,7	-
Neukölln.....	04 w	2,6	2,3	0,3
Treptow-Köpenick.....	05 o	2,6	2,8	- 0,2
Marzahn-Hellersdorf.....	02 o	2,6	2,8	- 0,2
Pankow.....	02 o	2,6	2,9	- 0,3
Marzahn-Hellersdorf.....	05 o	2,6	3,3	- 0,7
Reinickendorf.....	05 w	2,5	2,1	0,4
Tempelhof-Schöneberg.....	06 w	2,5	2,2	0,3
Marzahn-Hellersdorf.....	04 o	2,5	3,0	- 0,5
Steglitz-Zehlendorf.....	04 w	2,4	2,0	0,4
Tempelhof-Schöneberg.....	08 w	2,4	2,1	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf....	07 w	2,4	2,4	-
Neukölln.....	05 w	2,3	2,0	0,3
Neukölln.....	06 w	2,3	2,4	- 0,1
Charlottenburg-Wilmersdorf....	05 w	2,2	1,9	0,3
Tempelhof-Schöneberg.....	07 w	2,2	2,0	0,2
Reinickendorf.....	03 w	2,2	2,2	-
Steglitz-Zehlendorf.....	06 w	2,1	1,7	0,4
Charlottenburg-Wilmersdorf....	02 w	2,1	1,8	0,3
Spandau.....	05 w	2,1	1,9	0,2
Steglitz-Zehlendorf.....	03 w	2,1	1,9	0,2
Steglitz-Zehlendorf.....	07 w	2,0	1,7	0,3
Reinickendorf.....	06 w	1,8	1,6	0,2

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Berlin 2013

Wählerverhalten und soziales Umfeld

Zusammengefasste Ergebnisse

Auf der Ebene der Berliner Briefwahlbezirke lassen sich Zusammenhänge zwischen den Zweitstimmenergebnissen der Parteien und dem sozialen Umfeld im Wahlgebiet erkennen.

Die CDU konnte sich in Gebieten mit guter Wohnlage, einer hohen Wohndauer und älterer Wählerschaft als erfolgreich behaupten. Darüber hinaus besteht in Berlin-West ein hoher Zusammenhang zwischen den Christdemokraten und dem Konfessionsmerkmal.

DIE LINKE war ebenfalls in Gebieten mit älteren Wählerinnen und Wählern erfolgreich, aber dies vor allem im Osten der Stadt. Im Westen von Berlin erzielte sie hohe Stimmenanteile bei den Jüngeren.

Während die SPD im Osten von Berlin vergleichsweise gut in Wahlgebieten mit einem hohen Anteil von Personen mit Konfessionszugehörigkeit abschneidet, liegt ein eher unterdurchschnittlicher Zusammenhang in Gebieten mit hoher SGB II-Quote vor.

Ebenfalls stark bei den Wählerinnen und Wählern mit Kirchenzugehörigkeit waren die GRÜNEN. Dies trifft vor allem auf Berlin-Ost zu.

Die Freien Demokraten hatten trotz des Stimmenverlusts weiterhin ihre besten Ergebnisse in den attraktiven Wohngebieten.

Der hohe Anteil an Nichtwählerinnen und Nichtwählern war insbesondere in benachteiligten Gebieten beider Stadthälften festzustellen.

CDU stark in Gebieten mit hoher Wohnbindung

Zugewinne konnte die CDU in Wahlgebieten mit hoher Wohnbindung, das heißt einer Wohndauer von mindestens fünf Jahren (Ostteil $r = 0,62$, Westteil $r = 0,78$), verzeichnen. Wenig Erfolg hatten die Christdemokraten hingegen in Gebieten mit einer hohen Quote an SGB II-Empfängern (Ostteil $r = -0,64$, Westteil $r = -0,63$). In diesen Gebieten verloren die Christdemokraten überdurchschnittlich.

Im Westteil der Stadt schnitten die Christdemokraten in Gebieten mit einfacher Wohnlage unterdurchschnittlich ab ($r = -0,53$).

CDU im Westteil mit einem hohen Anteil Ausländer und Deutscher mit Migrationshintergrund unterdurchschnittlich

In Gebieten mit einem hohen Ausländeranteil und einem hohen Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund schnitt die CDU im Westen von Berlin unterdurchschnittlich ab ($r = -0,84$, $r = -0,59$). Dieser negative Zusammenhang zeigte sich, wenn auch weniger deutlich, ebenso im Ostteil von Berlin ($r = -0,42$, $r = -0,42$).

Bei jungen Erwachsenen unterdurchschnittliche Ergebnisse für die CDU

Die Christdemokraten erzielten in Gebieten mit einem hohen Anteil an jüngeren Erwachsenen von 18 bis unter 30 Jahren ein deutlich unterdurchschnittliches Ergebnis. Dementsprechend konnte die CDU in diesen Gebieten auch weniger zulegen. Dies betraf

den Westteil der Stadt deutlicher ($r = -0,84$) als den Ostteil ($r = -0,71$).

Erwartungsgemäß stark präsentierte sich die CDU in Gebieten im Westteil der Stadt, die durch einen hohen Anteil von Personen mit Kirchenzugehörigkeit gekennzeichnet waren ($r = 0,87$). Im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 konnten die Christdemokraten in diesen Gebieten entsprechend viele Stimmenanteile hinzugewinnen.

Im Ostteil Berlins trat dieser Zusammenhang nicht auf ($r = -0,06$). Verstärkt im Westteil, aber auch im Ostteil von Berlin, gewann die CDU überdurchschnittlich viele Wählerstimmen bei der älteren Bevölkerung (Westteil $r = 0,86$, Ostteil $r = 0,35$).

DIE LINKE im Ostteil mit einem hohen Anteil Älterer und im Westteil mit einem hohen Anteil Jüngerer erfolgreicher

Das Korrelationsergebnis für die Partei DIE LINKE fällt für beide Teile Berlins höchst unterschiedlich aus. Während DIE LINKE im Ostteil Berlins vor allem in Gebieten mit älterer Bewohnerstruktur überdurchschnittlich Ergebnisse ($r = 0,69$) erzielte und dieses Ergebnis im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 noch steigern konnte, war DIE LINKE im Westteil bei den jungen Erwachsenen bis unter 30 Jahren ($r = 0,77$) und bei der mittleren Altersgruppe bis unter 65 Jahren ($r = 0,52$) erfolgreich. Umgekehrt zum Ostteil zeigte sich im Westteil Berlins, dass der Zusammenhang zwischen der Partei DIE LINKE in Gebieten mit älterer Bewohnerstruktur unterdurchschnittlich ($r = -0,85$) war.

Diesem Befund entsprechen auch die positiven Korrelationen mit dem Indikator „Wohndauer 5 Jahre und länger“ im Ostteil ($r = 0,51$) und die negativen Korrelationen im Westteil Berlins ($r = -0,65$).

DIE LINKE im Westteil mit hohem Ausländeranteil stark

Die Unterstützung für DIE LINKE war in Gebieten mit einem hohen Ausländeranteil sehr überdurchschnittlich, was jedoch nur den Westteil Berlins betraf (Westteil $r = 0,77$, Ostteil $r = -0,22$).

Wie bereits bei der Bundestagswahl 2009 war auch 2013 die Unterstützung für DIE LINKE in Gebieten mit einem hohen Anteil von Personen mit Kirchenzugehörigkeit schwach (Ostteil $r = -0,64$, Westteil $r = -0,78$). Obendrein verlor DIE LINKE in Berlin-Ost auch entsprechend Stimmenanteile in den Gebieten mit anteilig hoher Kirchenzugehörigkeit.

SPD im Ostteil überdurchschnittlich bei Personen mit Kirchenzugehörigkeit

Die Sozialdemokraten schnitten im Osten Berlins in Wahlgebieten, die durch einen hohen Anteil von Personen mit Kirchenzugehörigkeit gekennzeichnet sind, überdurchschnittlich stark ab ($r = 0,70$). Dies war auch bei der Bundestagswahl 2009 der Fall. Im Westteil Berlins ist dieser Zusammenhang schwächer ausgeprägt ($r = 0,34$).

Unterdurchschnittliche Ergebnisse für die SPD in Gebieten mit hoher SGB II-Quote

In Gebieten mit einem hohen Anteil an SGB II-Empfängern („Hartz IV“) erzielte die SPD weit unterdurchschnittliche Zweitstimmenergebnisse. Im Ostteil der

Stadt ist dieser Zusammenhang besonders stark ausgeprägt (Ostteil $r = -0,78$, Westteil $r = -0,54$).

In der westlichen Stadthälfte stehen darüber hinaus auch Gegenden mit einfacher Wohnlage für ein schlechteres Abschneiden der SPD ($r = -0,54$).

Tab.1 **Korrelationen der Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 mit verschiedenen Strukturindikatoren**

- Endgültiges Ergebnis -

Indikatoren	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	Sons- tige	Darunter	Nicht- wähler
							PIRATEN	
Berlin-Ost								
Altersgruppen								
junge Erwachsene, 18 bis unter 30 Jahre	-0,71	-0,18	-0,16	0,29	-0,11	0,37	0,67	0,29
mittlere Altersgruppen, 30 bis unter 65 Jahre	0,11	-0,67	0,26	0,61	0,58	0,02	0,39	-0,37
Ältere, 65 Jahre und älter	0,35	0,69	-0,02	-0,59	-0,32	-0,27	-0,62	0,02
Einwohnerentwicklung								
2012 / 2007	-0,10	-0,35	0,18	0,27	0,19	0,06	0,30	-0,08
Kirchenzugehörigkeit								
evangelisch, römisch-katholisch	-0,06	-0,64	0,70	0,92	0,72	-0,33	0,62	-0,60
Deutsche mit Migrationshintergrund								
Ausländer	-0,42	-0,05	-0,27	0,06	0,08	-0,30	-0,00	0,37
Ausländer	-0,42	-0,22	0,26	0,59	0,48	-0,37	0,51	-0,16
SGB II-Quote	-0,64	0,19	-0,78	-0,47	-0,62	0,25	-0,21	0,93
Wohnlage nach Mietspiegel								
einfach	-0,08	-0,26	0,04	0,23	0,10	0,11	0,37	-0,05
mittel	-0,10	0,35	-0,17	-0,28	-0,26	-0,01	-0,30	0,20
gut	0,33	-0,18	0,27	0,10	0,32	-0,20	-0,12	-0,28
Wohndauer								
5 Jahre oder länger	0,62	0,51	-0,18	-0,63	-0,25	-0,10	-0,73	-0,02
Berlin-West								
Altersgruppen								
junge Erwachsene, 18 bis unter 30 Jahre	-0,84	0,77	-0,40	0,31	-0,62	0,34	0,82	0,63
mittlere Altersgruppen, 30 bis unter 65 Jahre	-0,44	0,52	0,36	0,75	-0,10	-0,11	0,47	-0,27
Ältere, 65 Jahre und älter	0,86	-0,85	0,17	-0,59	0,55	-0,19	-0,84	-0,38
Einwohnerentwicklung								
2012 / 2007	-0,29	0,20	-0,31	-0,10	-0,25	0,25	0,24	0,42
Kirchenzugehörigkeit								
evangelisch, römisch-katholisch	0,87	-0,78	0,34	-0,29	0,63	-0,19	-0,67	-0,68
Deutsche mit Migrationshintergrund								
Ausländer	-0,59	0,41	-0,37	-0,08	-0,50	0,04	0,27	0,76
Ausländer	-0,84	0,77	-0,39	0,42	-0,42	0,02	0,70	0,56
SGB II-Quote	-0,63	0,45	-0,54	-0,24	-0,71	0,36	0,37	0,93
Wohnlage nach Mietspiegel								
einfach	-0,53	0,49	-0,54	-0,13	-0,67	0,49	0,45	0,71
mittel	0,32	-0,29	0,24	-0,15	0,04	0,10	-0,19	-0,23
gut	0,30	-0,29	0,39	0,29	0,71	-0,64	-0,33	-0,58
Wohndauer								
5 Jahre oder länger	0,78	-0,65	0,41	-0,24	0,51	-0,27	-0,69	-0,65

GRÜNE im Ostteil überdurchschnittlich stark in Gebieten mit hohem Anteil Personen mit Kirchengliederung

Ähnlich wie bei den Sozialdemokraten konnten die GRÜNEN besonders hohe Zugewinne in denjenigen Gebieten im Ostteil Berlins verzeichnen, in denen

ein hoher Anteil von Personen mit Kirchengliederung leben ($r = 0,92$).

Als überdurchschnittlich stark stellt sich der Zusammenhang zwischen den GRÜNEN und den Einwohnerinnen und Einwohnern des mittleren Alters dar. In diesen Gebieten konnten die GRÜNEN sowohl im

Tab.2 Korrelationen der Veränderung der Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 gegenüber der Bundestagswahl 2009 mit verschiedenen Strukturindikatoren

- Endgültiges Ergebnis -

Indikatoren	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	Sons- tige	Darunter	Nicht- wähler
							PIRATEN	
Berlin-Ost								
Altersgruppen								
junge Erwachsene, 18 bis unter 30 Jahre	-0,66	0,16	0,31	-0,07	0,50	-0,17	0,08	0,10
mittlere Altersgruppen, 30 bis unter 65 Jahre	0,16	0,39	0,42	-0,59	-0,25	-0,18	-0,15	-0,08
Ältere, 65 Jahre und älter	0,28	-0,30	-0,50	0,43	-0,08	0,16	0,04	-0,04
Einwohnerentwicklung								
2012 / 2007	-0,07	0,09	0,32	-0,02	0,02	-0,16	0,07	-0,14
Kirchengliederung								
evangelisch, römisch-katholisch	-0,10	0,71	0,51	-0,73	-0,03	-0,55	0,02	-0,06
Deutsche mit Migrationshintergrund								
Ausländer	-0,37	-0,16	0,14	0,03	0,42	-0,27	-0,01	0,31
SGB II-Quote	-0,58	-0,52	-0,20	0,49	0,57	0,22	0,09	0,37
Wohnlage nach Mietspiegel								
einfach	-0,06	0,24	0,16	-0,17	-0,00	-0,19	-0,02	-0,04
mittel	-0,07	-0,29	-0,19	0,24	0,18	0,20	0,07	0,06
gut	0,23	0,11	0,07	-0,15	-0,33	-0,03	-0,10	-0,04
Wohndauer								
5 Jahre oder länger	0,59	-0,38	-0,55	0,35	-0,40	0,36	-0,11	-0,04
Berlin-West								
Altersgruppen								
junge Erwachsene, 18 bis unter 30 Jahre	-0,75	0,40	-0,20	0,33	0,76	-0,41	0,42	-0,19
mittlere Altersgruppen, 30 bis unter 65 Jahre	-0,24	0,49	0,33	-0,53	0,42	-0,30	0,00	-0,16
Ältere, 65 Jahre und älter	0,70	-0,53	0,05	0,01	-0,80	0,45	-0,32	0,18
Einwohnerentwicklung								
2012 / 2007	-0,33	0,02	-0,18	0,37	0,18	-0,07	0,22	0,01
Kirchengliederung								
evangelisch, römisch-katholisch	0,74	-0,36	0,20	-0,21	-0,80	0,45	-0,28	0,11
Deutsche mit Migrationshintergrund								
Ausländer	-0,57	0,03	-0,32	0,29	0,54	-0,33	0,19	0,14
SGB II-Quote	-0,64	-0,01	-0,40	0,52	0,53	-0,24	0,32	0,08
Wohnlage nach Mietspiegel								
einfach	-0,47	0,06	-0,35	0,45	0,45	-0,19	0,26	-0,05
mittel	0,28	-0,23	0,20	-0,10	-0,33	0,19	-0,07	0,07
gut	0,28	0,14	0,21	-0,42	-0,20	0,03	-0,22	-0,01
Wohndauer								
5 Jahre oder länger	0,72	-0,34	0,21	-0,32	-0,71	0,33	-0,42	0,15

Ostteil als auch im Westteil eine hohe Wählerschaft für sich gewinnen ($r = 0,61$, $r = 0,75$).

GRÜNE schwach in Gebieten mit älterer Bevölkerung

Die GRÜNEN schnitten bei den älteren Wählerinnen und Wählern in beiden Stadthälften unterdurchschnittlich ab (beide $r = -0,59$). Außerdem ist für die GRÜNEN in Wahlgebieten mit hoher Wohndauer ein ebenfalls negativer Zusammenhang zu konstatieren. Diese negative Korrelation ist im Ostteil stärker als im Westteil ($r = -0,63$, $r = -0,24$).

Im Ostteil korrelierten die GRÜNEN positiv mit dem Ausländeranteil ($r = 0,59$). Im Westteil betrug diese positive Korrelation noch $r = 0,42$.

FDP in attraktiven Wohnlagen erfolgreich

Die Freien Demokraten waren in Gebieten mit guter Wohnlage ($r = 0,71$) und hoher Wohndauer ($r = 0,51$) überdurchschnittlich stark vertreten. Dies betrifft vor allem den Westteil von Berlin. Im Ostteil war eine solch starke Korrelation nicht festzustellen (gute Wohnlage $r = 0,32$, hohe Wohndauer $r = -0,25$).

Auch in Wahlgebieten mit hoher SGB II-Quote mussten die FDP Verluste bei den Stimmenanteilen hinnehmen, wobei der negative Zusammenhang im Westteil ($r = -0,71$) höher als im Ostteil ($r = -0,62$) ausfiel.

Freie Demokraten stark in Wahlgebieten mit hoher Konfessionszugehörigkeit

Ähnlich wie die GRÜNEN und die Sozialdemokraten schnitten die Freien Demokraten überdurchschnitt-

lich gut in jenen Wahlgebieten ab, die durch eine hohe Konfessionszugehörigkeit der Wählerinnen und Wähler gekennzeichnet sind. Dieser positive Zusammenhang war im Osten etwas höher ($r = 0,72$) als im Westen von Berlin ($r = 0,62$).

Die PIRATEN besonders stark in Gebieten mit hohem Anteil Jüngerer

Wenig überraschend schnitten die PIRATEN bei den jungen Erwachsenen überdurchschnittlich ab (Ostteil $r = 0,67$, Westteil $r = 0,82$). Darüber hinaus waren sie in den Gebieten mit hohem Ausländeranteil erfolgreich (Ostteil $r = 0,51$, Westteil $r = 0,70$).

Während die PIRATEN bei der jungen Wählerschaft überdurchschnittliche Ergebnisse erzielten, schnitten sie in den Gebieten mit einem hohen Anteil von Älteren schlecht ab (Ostteil $r = -0,62$, Westteil $r = -0,84$).

Die Partei AfD unterdurchschnittlich in Gebieten mit hohem Anteil Jüngerer

Eine negative Korrelation hatte die Partei AfD bei den Jung- bzw. Erstwählern. Dies war vor allem im Westteil von Berlin festzustellen ($r = -0,71$). Aber auch im Ostteil schnitt die Partei AfD in dieser Altersgruppe unterdurchschnittlich ab ($r = -0,51$).

Im Westteil von Berlin hatte die Partei AfD einen überdurchschnittlich positiven Zusammenhang zur älteren Wählerschaft ($r = 0,77$).

Wenig Erfolg erzielte die Partei AfD im Westteil in jenen Gebieten, die durch einen hohen Ausländeranteil und einen hohen Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund gekennzeichnet sind

Tab. 3 Korrelationen zwischen den Zweitstimmenanteilen ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013

- Endgültiges Ergebnis -

Parteien / Nichtwähler	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	Darunter PIRATEN	Nichtwähler
Berlin-Ost								
CDU	1,00							
DIE LINKE	-0,06	1,00						
SPD	0,25	-0,24	1,00					
GRÜNE	-0,23	-0,54	0,70	1,00				
FDP	0,35	-0,56	0,59	0,61	1,00			
Sonstige	-0,12	-0,11	-0,39	-0,26	-0,43	1,00		
darunter PIRATEN ..	-0,44	-0,35	0,40	0,75	0,22	0,25	1,00	
Nichtwähler	-0,51	0,15	-0,88	-0,62	-0,64	0,30	-0,34	1,00
Berlin-West								
CDU	1,00							
DIE LINKE	-0,91	1,00						
SPD	0,20	-0,24	1,00					
GRÜNE	-0,53	0,66	0,28	1,00				
FDP	0,69	-0,62	0,18	-0,04	1,00			
Sonstige	-0,21	0,20	-0,35	-0,28	-0,57	1,00		
darunter PIRATEN ..	-0,82	0,87	-0,22	0,59	-0,58	0,37	1,00	
Nichtwähler	-0,59	0,36	-0,59	-0,36	-0,70	0,42	0,32	1,00

($r = -0,78$, $r = -0,54$). Ähnlich negative Zusammenhänge traten auch im Ostteil von Berlin auf ($r = -0,70$, $r = -0,36$).

Nichtwähleranteil in benachteiligten Regionen hoch

Bemerkenswert hoch war der Nichtwähleranteil in Wahlgebieten mit hoher SGB II-Quote. Dies gilt für den Ost- und Westteil von Berlin (beide $r = 0,93$) und ist nirgends so stark wie bei den Nichtwählerinnen und Nichtwählern.

In Berlin-Ost trat ein negativer Zusammenhang zwischen dem Nichtwähleranteil und den Personen mit Kirchenzugehörigkeit auf ($r = -0,60$).

In Berlin-West korreliert der Nichtwähleranteil mit dem Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund ($r = 0,76$), dem Ausländeranteil ($r = 0,56$) und Gebieten mit einfachen Wohnlagen ($r = 0,71$).

Umgekehrt zeigt sich, dass in Wahlgebieten in Berlin-West mit guter Wohnlage und einer Wohndauer von mindestens fünf Jahren ein negativer Zusammenhang besteht ($r = -0,58$, $r = -0,65$). Positiv ist der Zusammenhang zwischen den Nichtwählerinnen und Nichtwählern und der jungen Wählerschaft in Berlin-West ($r = 0,63$).

Zusammenhang zwischen Parteien

Berlin-Gesamt:

Die CDU hat dort besonders an Stimmenanteilen hinzugewonnen, wo die FDP starke Verluste hinnehmen musste (Ostteil: $r = 0,72$, Westteil $r = 0,79$).

Berlin-Ost:

Im Osten von Berlin waren die Hochburgen der SPD auch die erfolgreichen Wahlgebiete der GRÜNEN ($r = 0,70$) und der FDP ($r = 0,59$).

Ebenso schnitten die GRÜNEN dort besonders stark ab, wo auch die PIRATEN überdurchschnittlich oft gewählt wurden ($r = 0,75$).

In den schwachen Wahlgebieten der Partei DIE LINKE schnitten die Freien Demokraten (Ostteil $r = -0,56$) und die GRÜNEN ($r = -0,56$) erfolgreich ab.

Berlin-West:

Der deutlichste Zusammenhang zwischen zwei Parteien im Westteil von Berlin bestand zwischen der CDU und der Partei DIE LINKE. Die Christdemokraten waren in jenen Wahlgebieten besonders stark, in denen DIE LINKE unterdurchschnittliche Ergebnisse erzielte ($r = -0,91$). Auch schnitten die PIRATEN in den CDU-dominierten Wahlgebieten schwach ab ($r = -0,82$). Die PIRATEN und die Partei DIE LINKE hatten die gleichen Hochburgen ($r = 0,87$).

DIE LINKE schnitt sowohl in den starken Gebieten der GRÜNEN ($r = 0,66$) als auch in den schwachen Gebieten der FDP ($r = -0,62$) gut ab.

Die Hochburgen der PIRATEN entsprachen auch den erfolgreichen Gebieten der GRÜNEN ($r = 0,59$). Weniger Erfolg hatten die PIRATEN hingegen in starken FDP-Gebieten ($r = -0,58$).

Tab. 4 **Korrelationen zwischen den Veränderungen der Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 gegenüber der Bundestagswahl 2009**

- Endgültiges Ergebnis -

Parteien / Nichtwähler	Wahlbilanz	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	Darunter PIRATEN	Nichtwähler
Berlin-Ost									
CDU	+	1,00							
DIE LINKE	-	-0,11	1,00						
SPD	+	-0,22	0,40	1,00					
GRÜNE	-	0,01	-0,68	-0,42	1,00				
FDP	-	-0,72	-0,03	0,17	0,08	1,00			
Sonstige	+	0,20	-0,53	-0,46	0,39	-0,28	1,00		
darunter PIRATEN..	-	-0,19	0,00	-0,15	0,07	0,13	0,34	1,00	
Nichtwähler		-0,36	-0,36	-0,34	-0,10	0,08	-0,04	-0,06	1,00
Berlin-West									
CDU	+	1,00							
DIE LINKE	=	-0,46	1,00						
SPD	+	0,14	-0,00	1,00					
GRÜNE	-	-0,21	-0,18	-0,38	1,00				
FDP	-	-0,79	0,55	-0,10	0,03	1,00			
Sonstige	+	0,40	-0,42	-0,13	0,10	-0,56	1,00		
darunter PIRATEN..	+	-0,37	0,14	-0,06	0,28	0,28	0,19	1,00	
Nichtwähler		-0,08	-0,36	-0,30	-0,27	-0,27	0,02	-0,21	1,00

Methodische Anmerkungen

Grundlage der vorhergehenden Betrachtung sind die Zweitstimmenanteile der Parteien bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 an allen Wahlberechtigten in Berlin.

Der Bezug auf die Wahlberechtigten statt auf die abgegebenen gültigen Stimmen, die für die Ermittlung des Wahlergebnisses verwendet werden, hat den Vorteil, dass hierdurch auch die Nichtwähler Teil der Betrachtung werden und für Vorwahlvergleiche eine gemeinsame Basis verwendet wird.

Untersucht wird der Zusammenhang zwischen dem Abschneiden der Parteien und demografischen Merkmalen bzw. sozialstrukturellen Indikatoren. Der Vorwahlvergleich bezieht sich auf die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009.

Bei Wahlanalysen hat sich das demografische Merkmal „Alter“ bewährt. So geben die Anteile bestimmter Altersgruppen an der Bevölkerung Hinweise auf den Einfluss jüngerer oder älterer Wähler im Wahlgebiet. Die Einwohnerentwicklung zwischen 2007 und 2013 ist ein Indikator für den Zuzug oder die Abwanderung und damit für die Attraktivität eines Gebietes.

Zur weiteren Beschreibung des sozialen Umfelds dient die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu einer der beiden großen Konfessionen sowie die Wohnsituation der Wahlberechtigten.

Die soziale Lage wird weiterhin durch den Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II – SGB II („Hartz IV“) charakterisiert. Die Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschreibt die Teilhabe der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren am Arbeitsmarkt.

Die sozialstrukturelle Differenzierung der Wahlgebiete wird ergänzt durch die Betrachtung eines Herkunftsmerkmals (deutsch mit Migrationshintergrund sowie Ausländer).

Die Zusammenhänge zwischen diesen Merkmalen und den Wahlergebnissen werden durch Korrelationskoeffizienten bestimmt (Pearsons r). Über Korrelationskoeffizienten wird die Richtung und Stärke des Zusammenhangs zwischen den Prozentsätzen der Parteien und den soziodemografischen Indikatoren bestimmt. Der Korrelationskoeffizient kann Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Ein positiver Wert bedeutet, dass die Partei in Gebieten mit einer hohen Ausprägung des Indikators auch hohe Wahlergebnisse erzielt. Ein negativer Koeffizient bedeutet, dass bei hoher Ausprägung des Indikators das Wahlergebnis der betreffenden Partei gering ausfällt. Bei Koeffizienten nahe Null besteht kein linearer Zusammenhang. Koeffizienten, die größer als $\pm 0,70$ sind, deuten auf einen starken Zusammenhang hin.

Die Berechnung erfolgte auf der Ebene der 568 Briefwahlbezirke, die sowohl die Ergebnisse der Stimmabgabe in den Wahllokalen als auch die Briefwahlergebnisse umfassen.

Da die Zusammenhänge zwischen Wahlergebnis und sozialstrukturellen Indikatoren in beiden Teilen Berlins unterschiedlich – zum Teil sogar gegensätzlich – sind, werden die Stadthälften getrennt betrachtet.

Datenquellen für die soziodemografischen Merkmale sind die Einwohnerregisterstatistik zum Stand vom 31.12.2012, Statistiken der Bundesagentur für Arbeit, der Berliner Mietspiegel 2012 sowie das Regionale Bezugssystem des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – Endgültiges Ergebnis

1 Wahlbeteiligung nach Bundestagswahlkreisen 68

im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlbeteiligung und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

2 Wahlergebnis – Übersicht 69

Gewonnene Mandate

Gewählte Abgeordnete

Zweitstimmenanteile

Gewinne/Verluste

Direktmandate und jeweils höchster Zweitstimmenanteil in den Bundestagswahlkreisen

3 Erst- und Zweitstimmenanteile im Vergleich nach Bundestagswahlkreisen 70

4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen 72

... im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009

... und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

4.1 CDU 72

4.2 DIE LINKE 73

4.3 SPD 74

4.4 GRÜNE 75

4.5 FDP 76

4.6 PIRATEN 77

5 Zweitstimmenanteile der kleineren Parteien in den Bundestagswahlkreisen 78

6 Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil nach Abgeordnetenhauswahlkreisen 80

7 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien

im Bundesgebiet, Land Brandenburg, Berlin, Berlin-Ost und Berlin-West 80

8 Bundestagswahlergebnisse in Berlin im Vergleich 81

Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien in Berlin-Ost und Berlin-West seit 1990

Wahlbeteiligung in Berlin-Ost und Berlin-West seit 1990

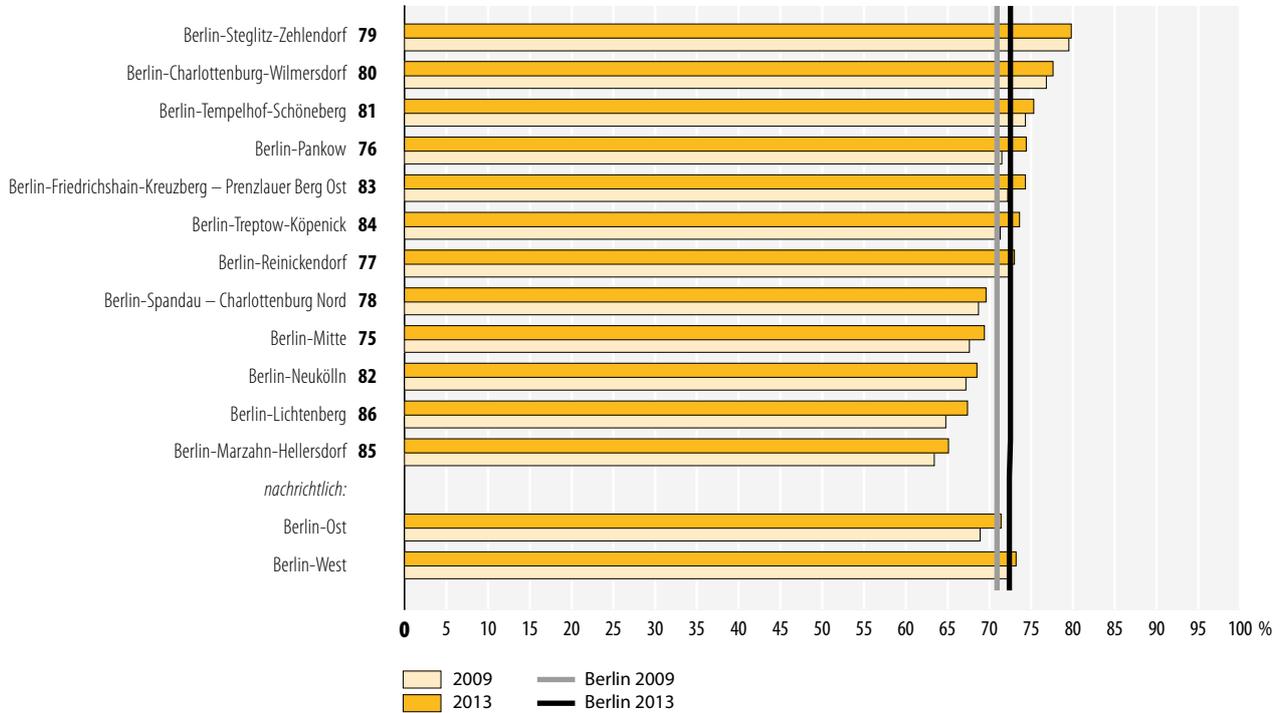
Direktmandate und jeweils höchster Zweitstimmenanteil in den Bundestagswahlkreisen von Berlin seit 2002

Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei Bundestagswahlen in Berlin seit 1990

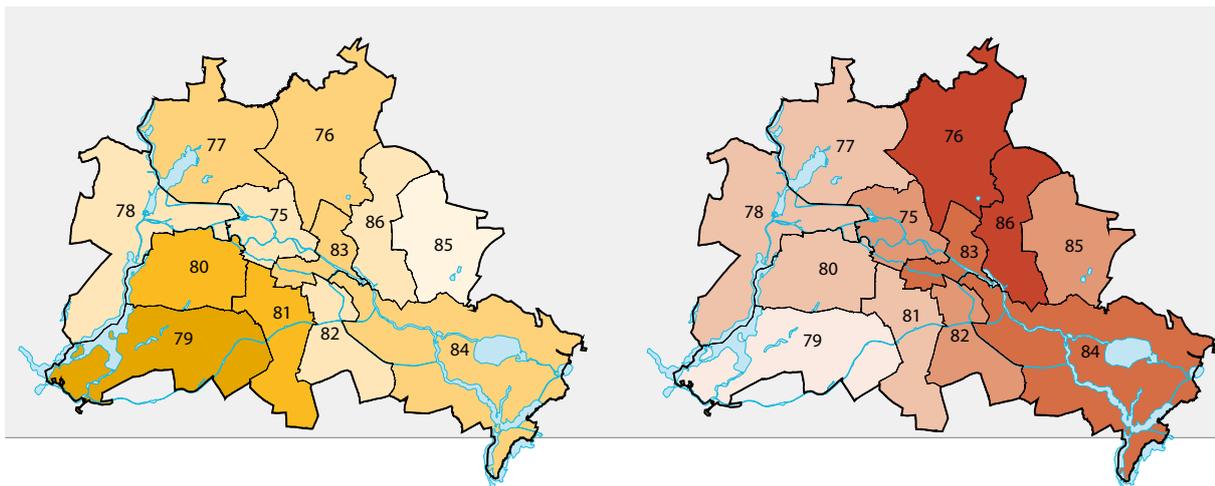
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

1 Wahlbeteiligung nach Bundestagswahlkreisen

im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



Wahlbeteiligung und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009



Wahlbeteiligung

- unter 67,0 %
- 67,0 bis unter 70,0 %
- 70,0 bis unter 75,0 %
- 75,0 bis unter 78,0 %
- 78,0 und mehr %

Berlin: 72,5 %

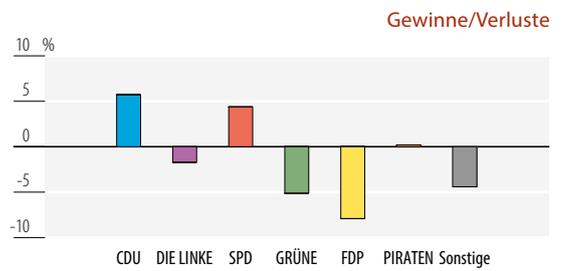
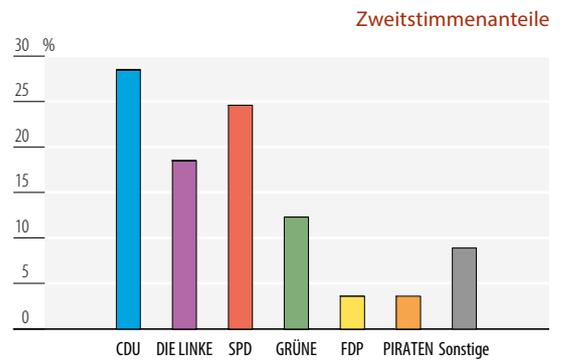
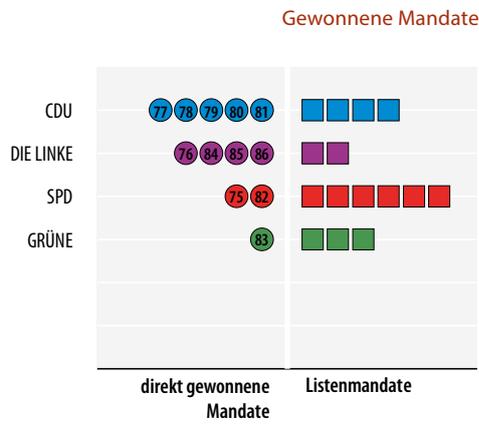
Veränderung gegenüber 2009

- unter 0,6 %-Punkte
- 0,6 bis unter 1,1 %-Punkte
- 1,1 bis unter 2,1 %-Punkte
- 2,1 bis unter 2,6 %-Punkte
- 2,6 und mehr %-Punkte

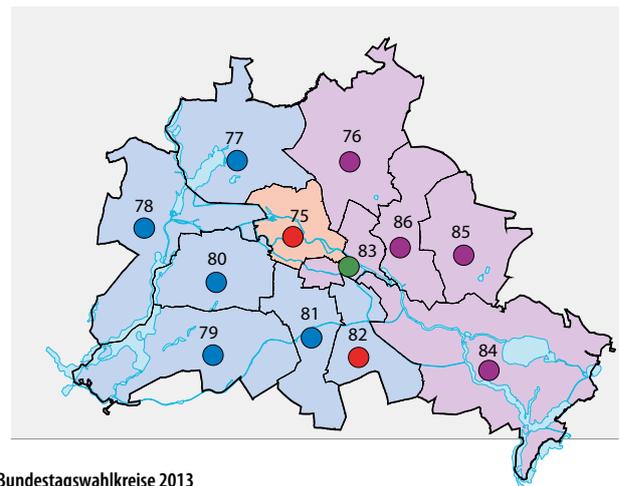
Berlin: 1,6 %-Punkte

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

2 Wahlergebnis – Übersicht



Direktmandate und jeweils höchster Zweitstimmenanteil in den Bundestagswahlkreisen



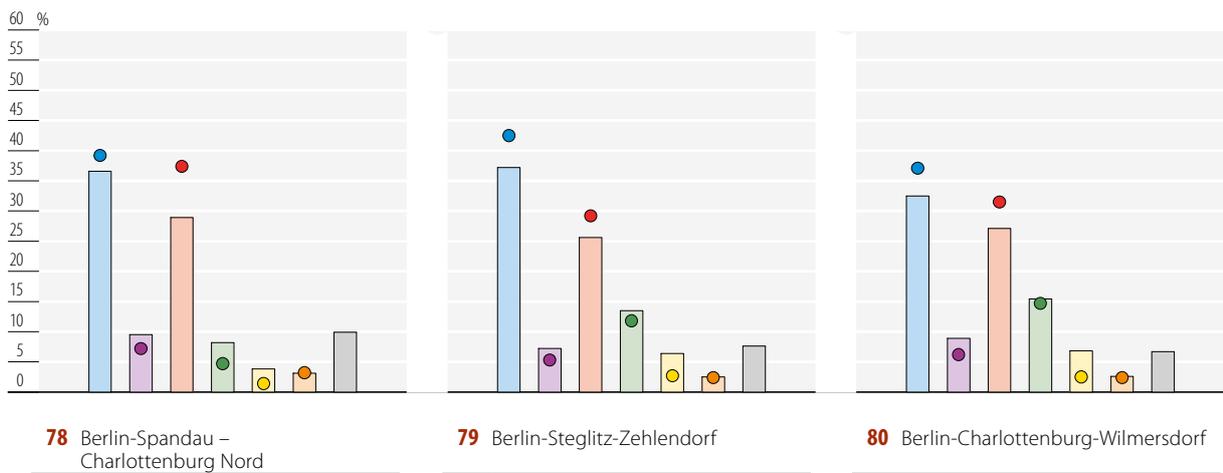
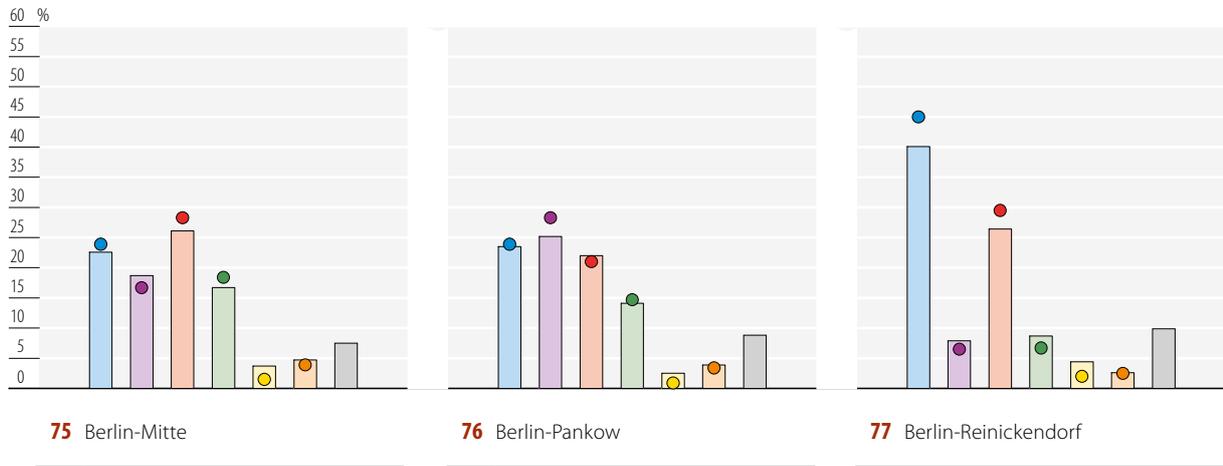
Berliner Bundestagswahlkreise 2013

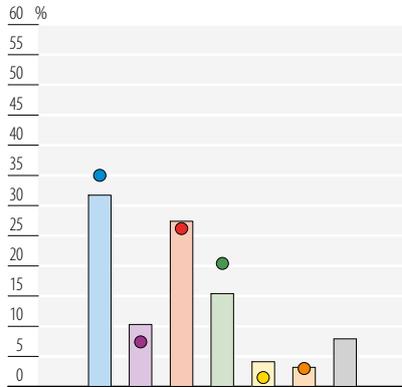
- 75 Berlin-Mitte
- 76 Berlin-Pankow
- 77 Berlin-Reinickendorf
- 78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord
- 79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf
- 80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
- 81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg
- 82 Berlin-Neukölln
- 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
- 84 Berlin-Treptow-Köpenick
- 85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf
- 86 Berlin-Lichtenberg



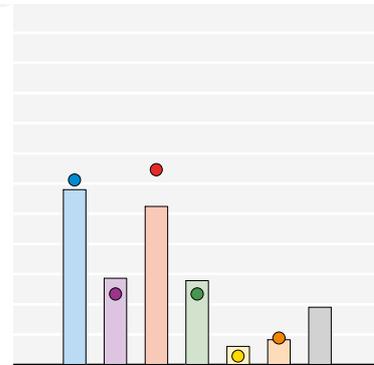
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

3 Erst- und Zweitstimmenanteile im Vergleich nach Bundestagswahlkreisen

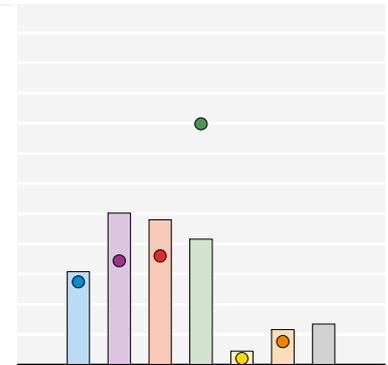




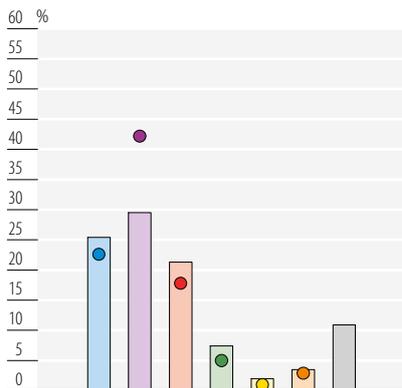
81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg



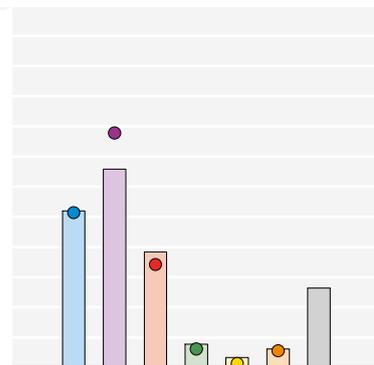
82 Berlin-Neukölln



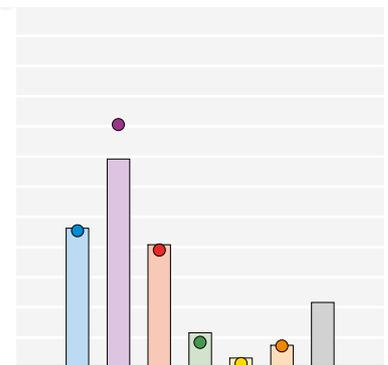
83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost



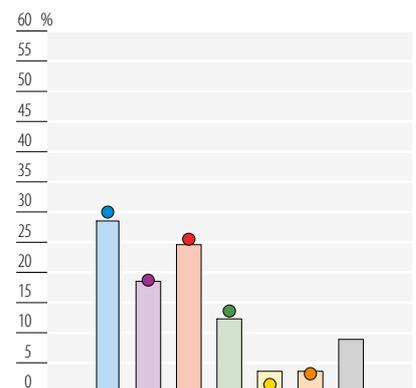
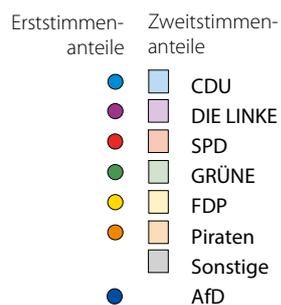
84 Berlin-Treptow-Köpenick



85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf



86 Berlin-Lichtenberg



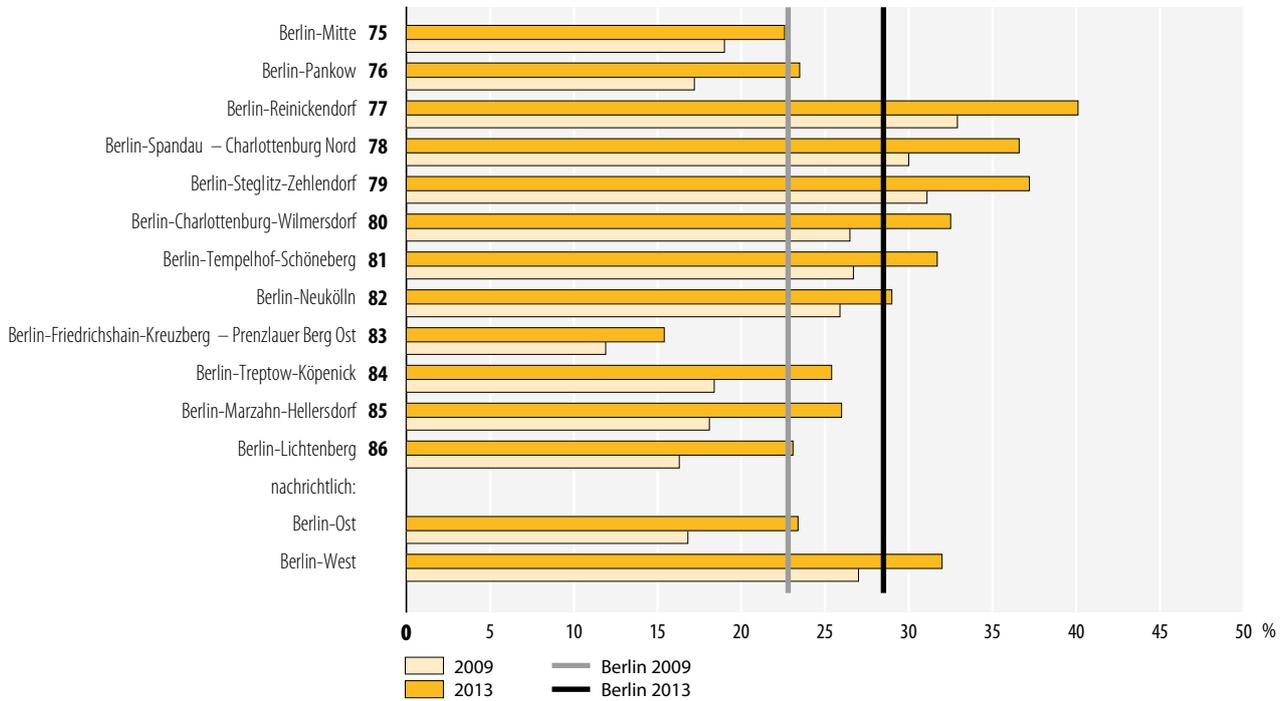
Berlin

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

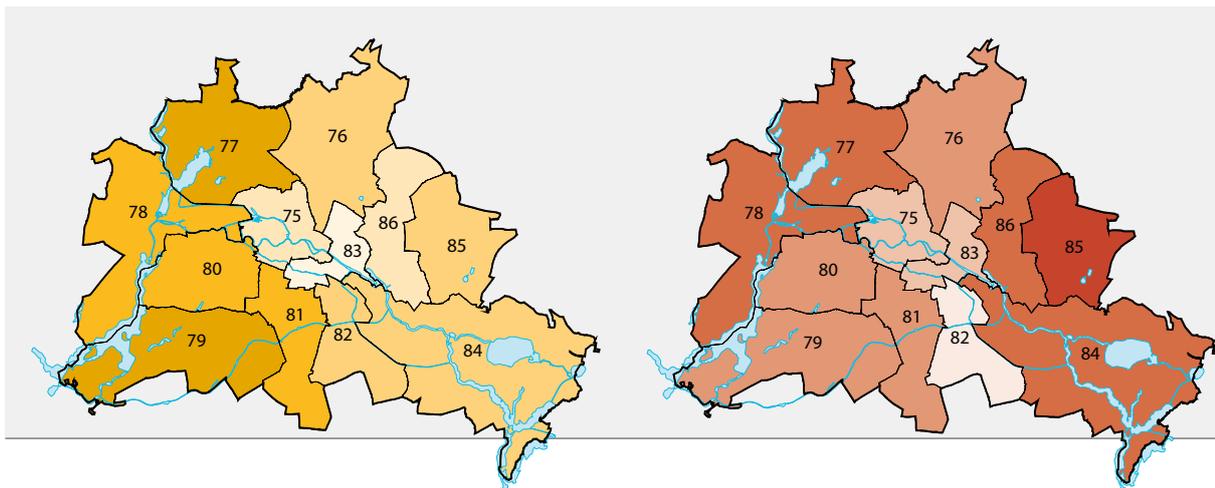
4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

4.1 CDU

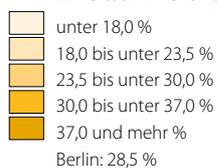
... im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



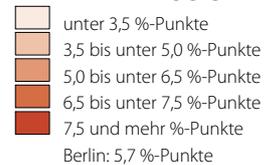
... und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009



Zweitstimmenanteile



Veränderung gegenüber 2009

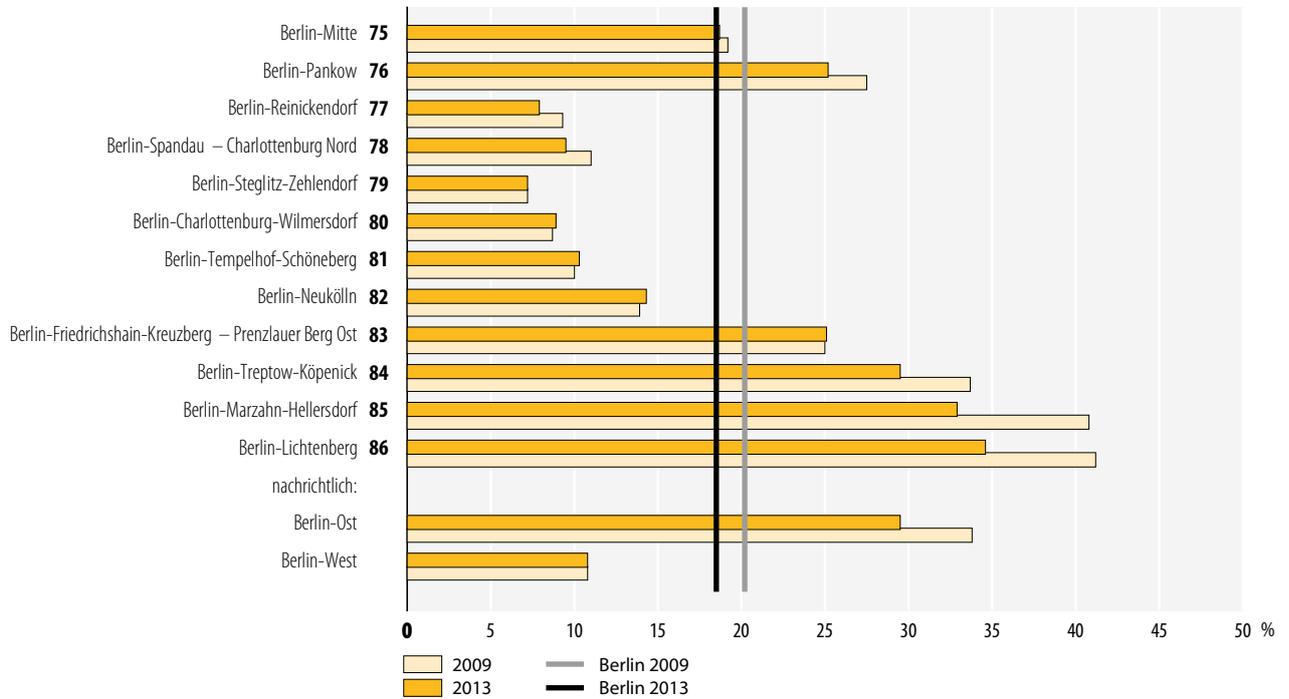


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

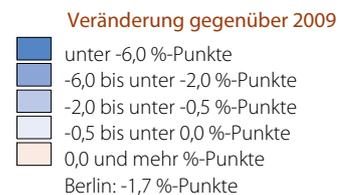
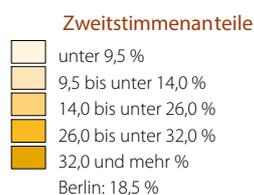
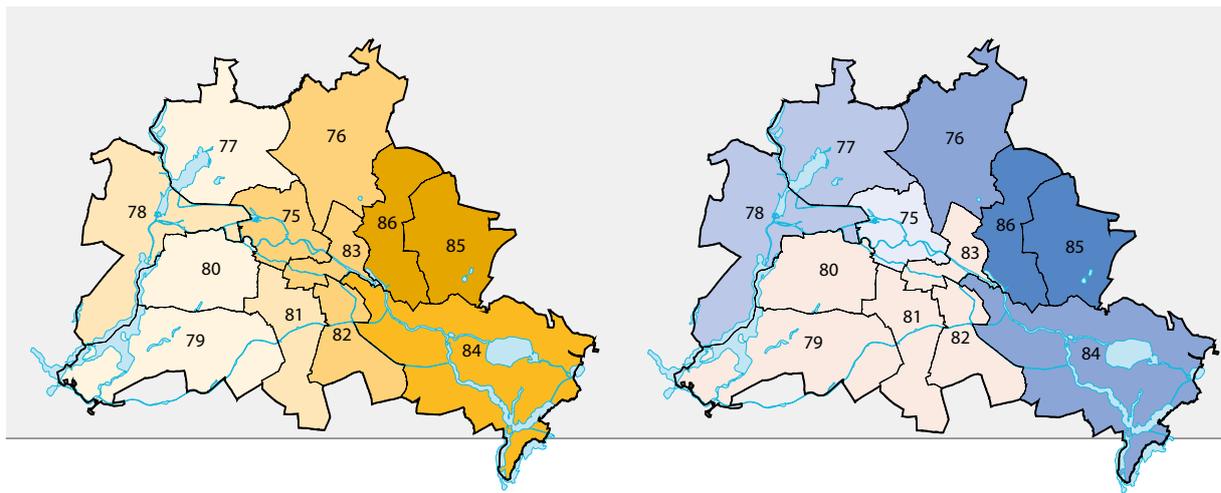
4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

4.2 DIE LINKE

... im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



... und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

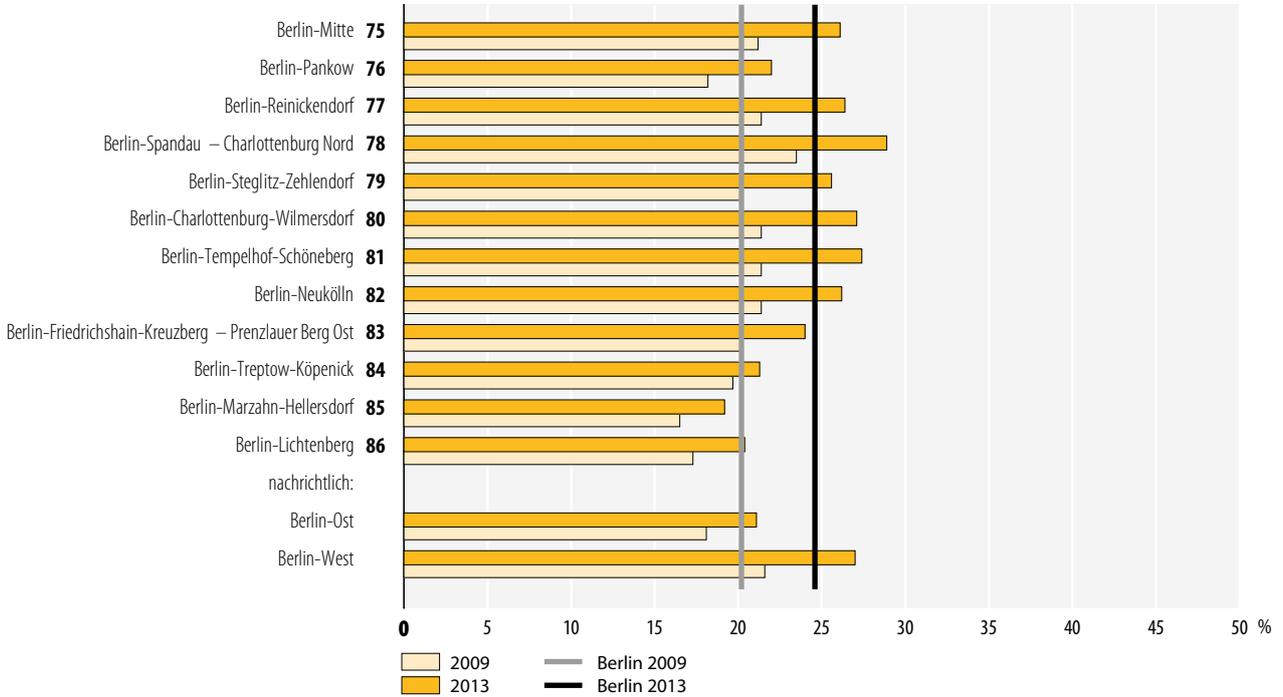


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

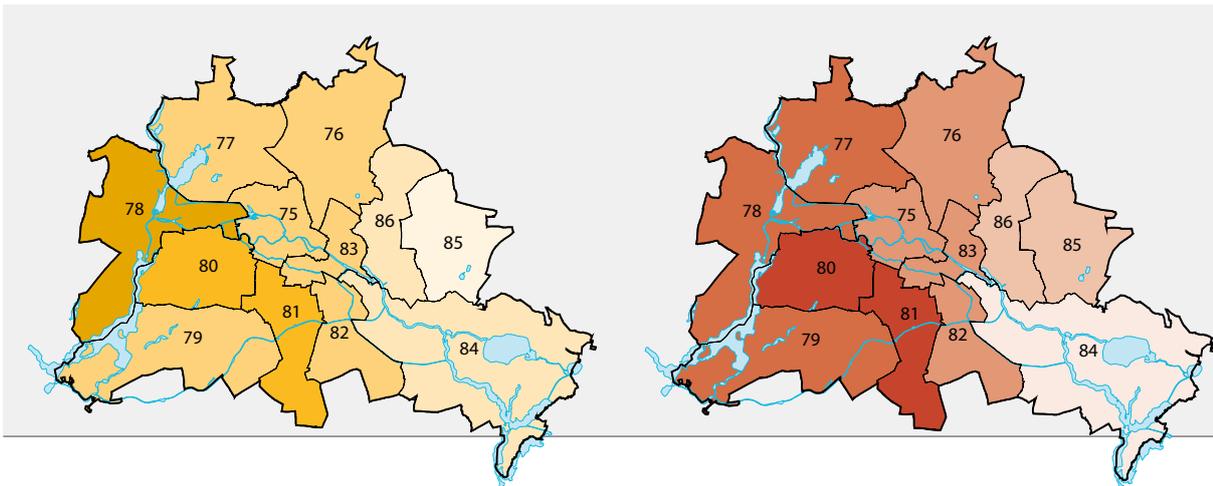
4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

4.3 SPD

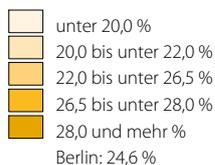
... im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



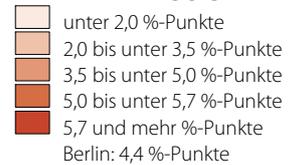
... und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009



Zweitstimmenanteile



Veränderung gegenüber 2009

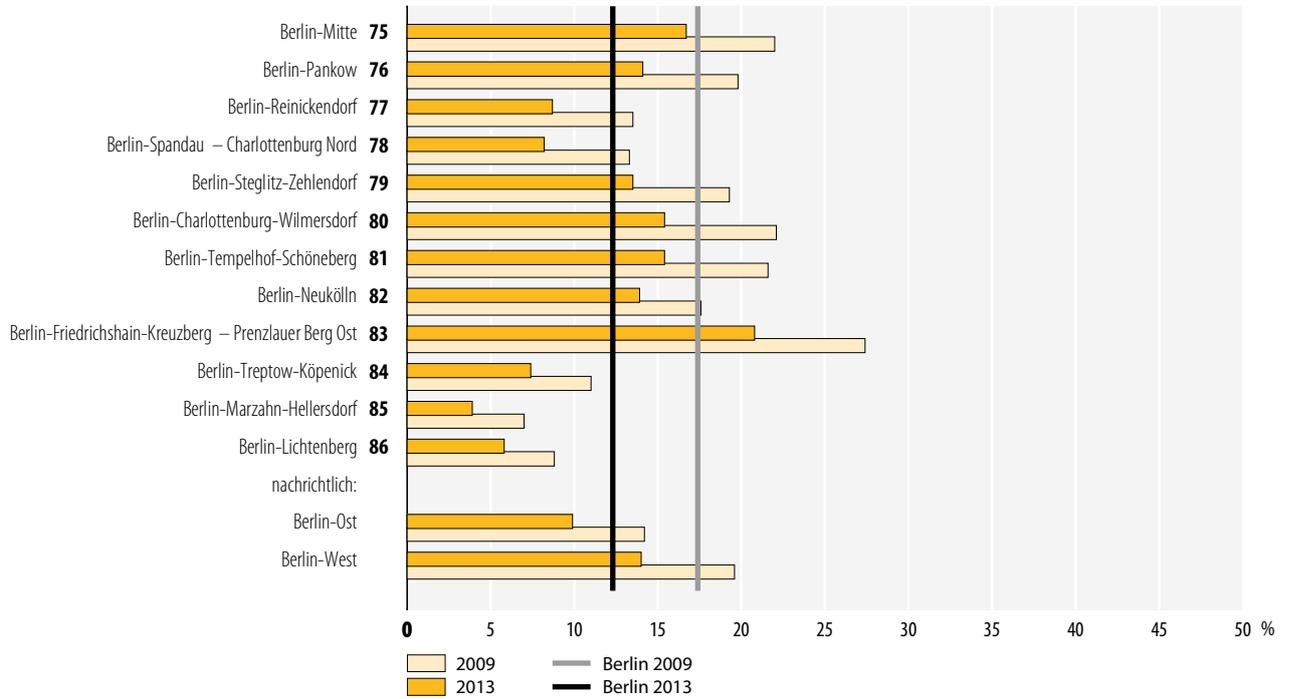


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

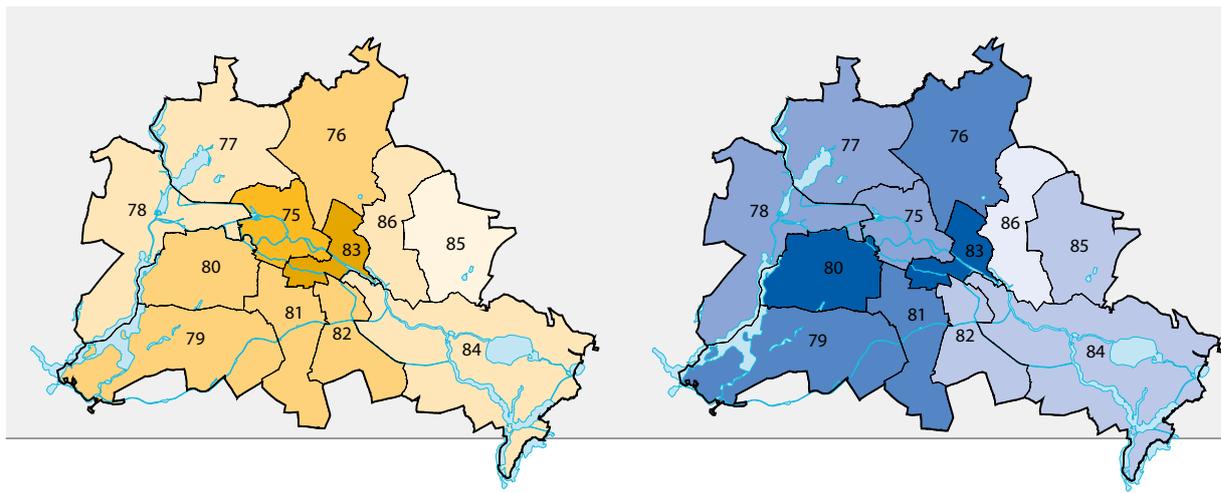
4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

4.4 GRÜNE

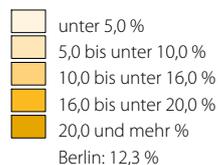
... im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



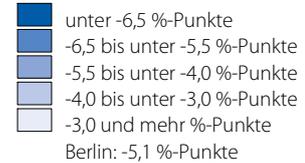
... und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009



Zweitstimmenanteile



Veränderung gegenüber 2009

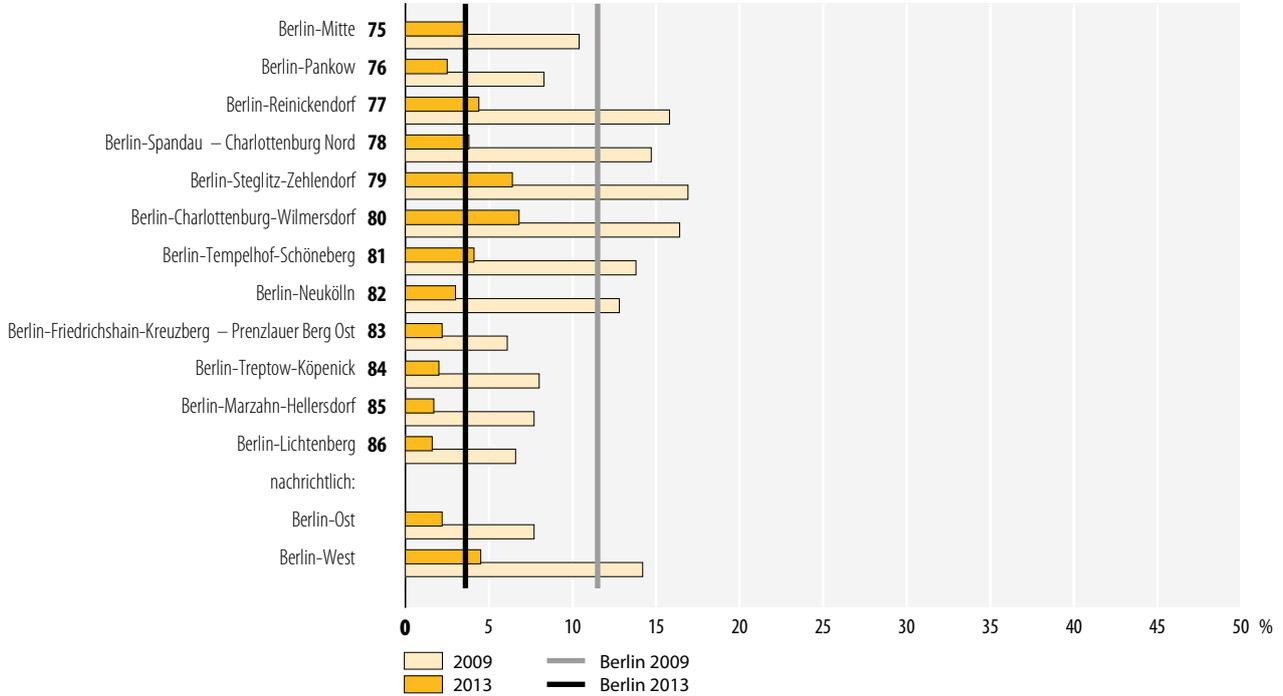


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

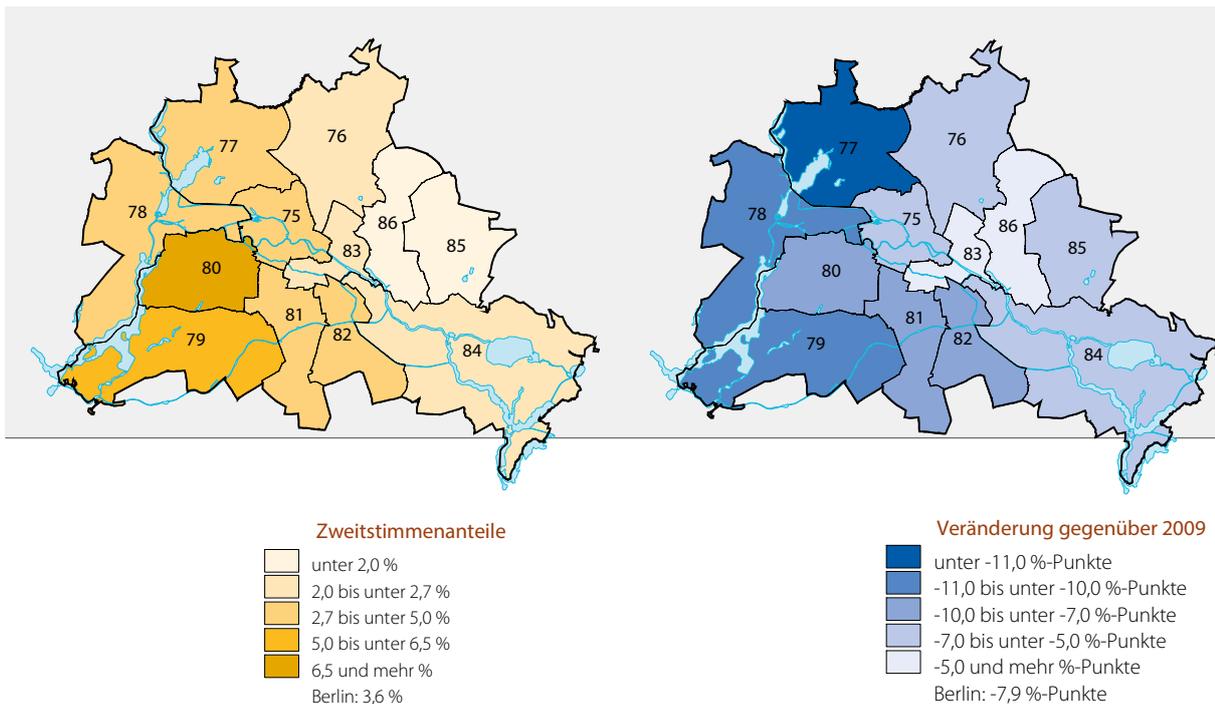
4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

4.5 FDP

... im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



... und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

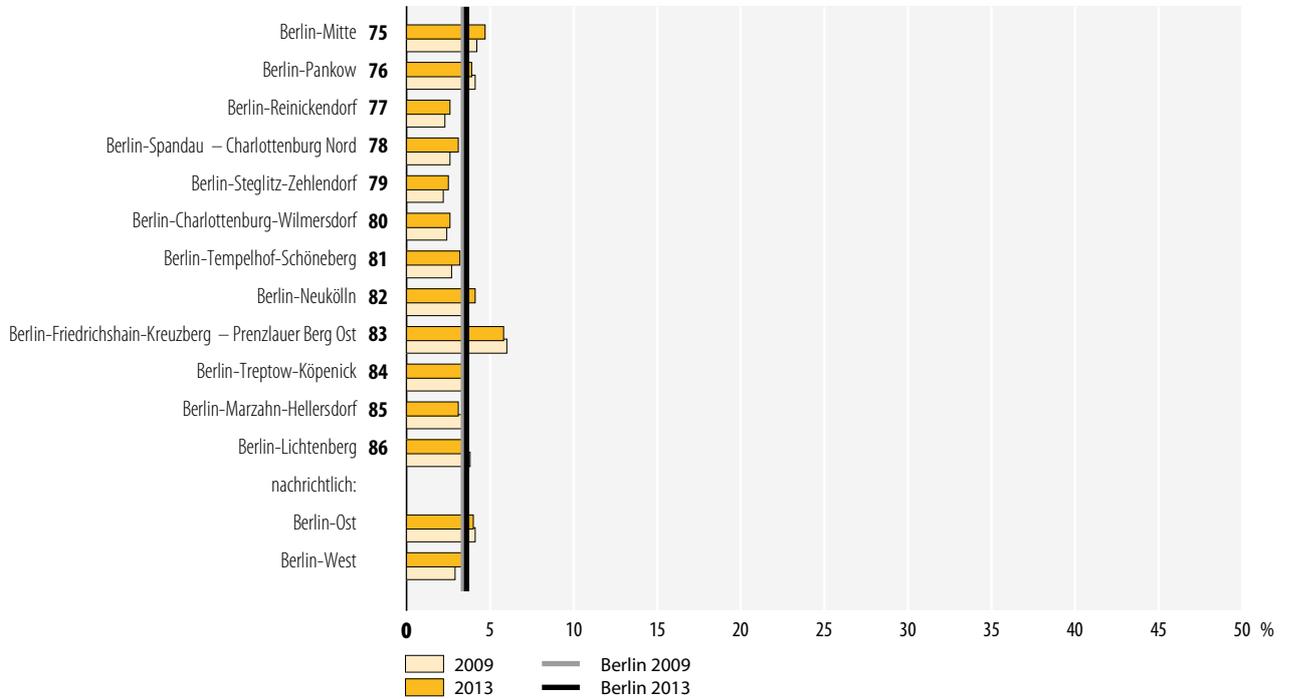


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

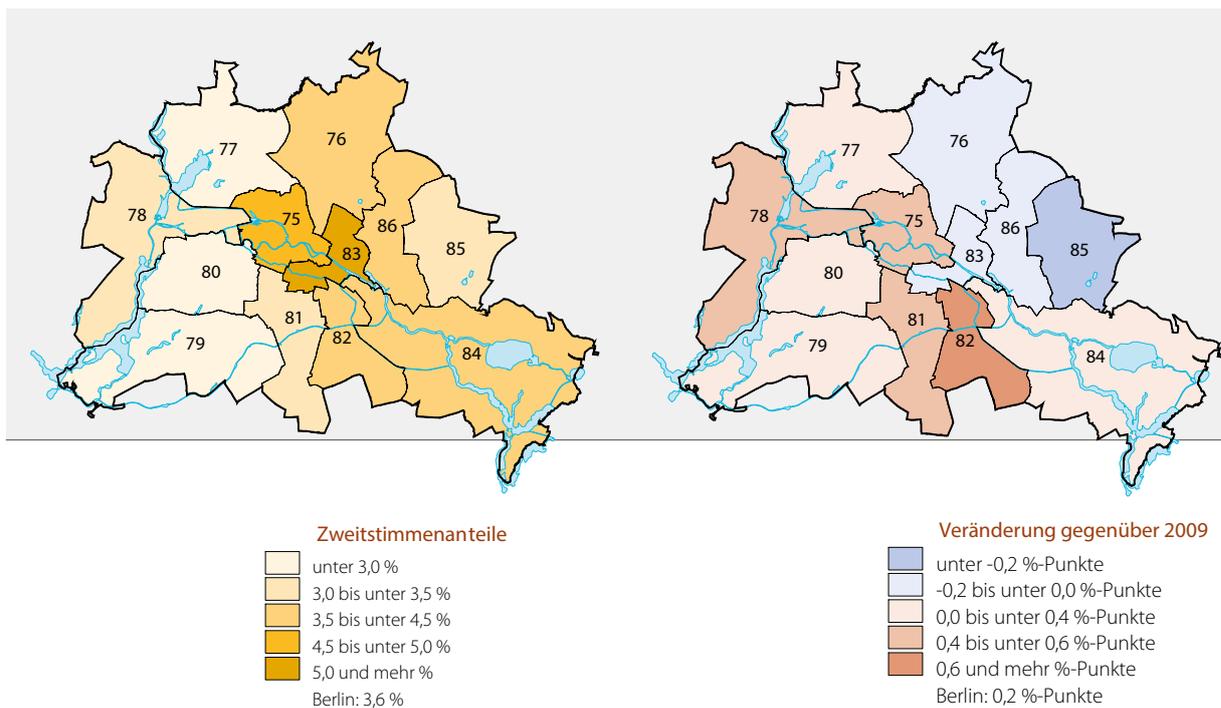
4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

4.6 PIRATEN

... im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



... und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

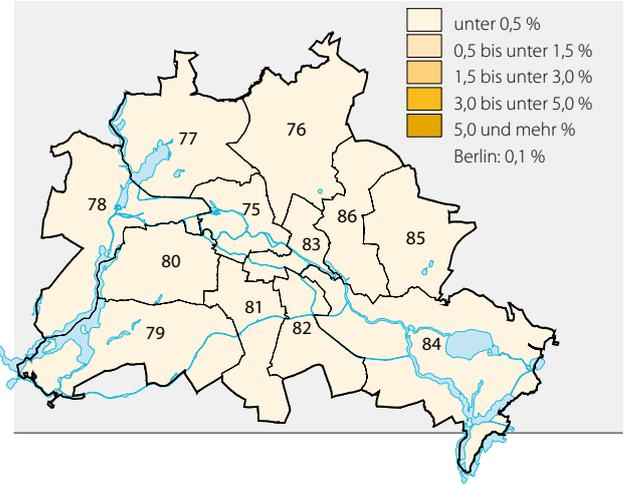
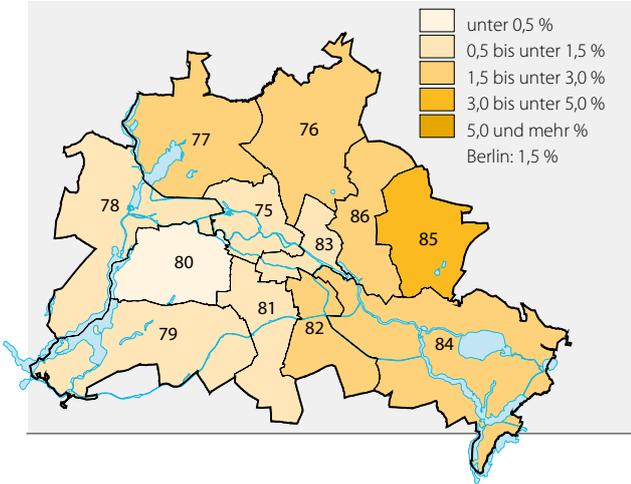


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

5 Zweitstimmenanteile der kleineren Parteien in den Bundestagswahlkreisen

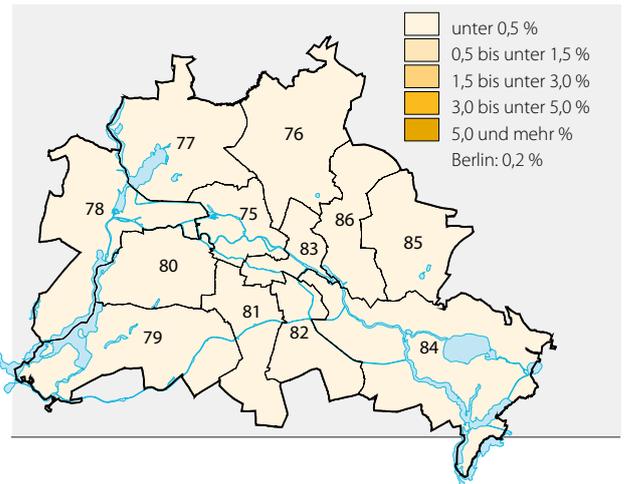
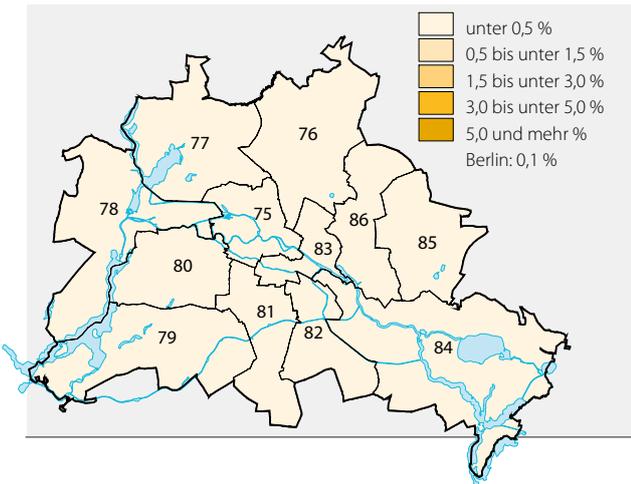
NPD

REP



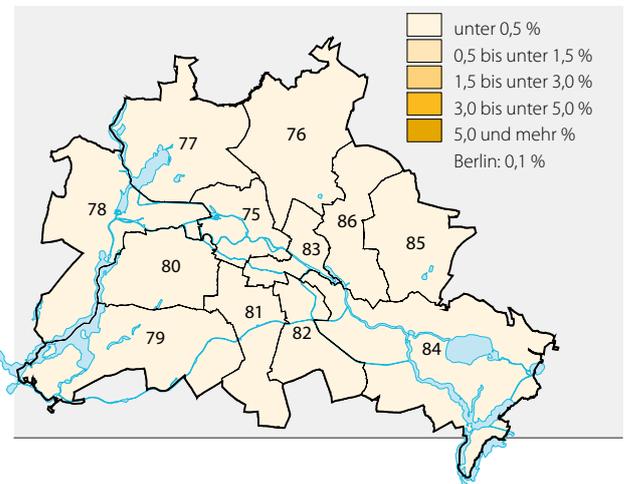
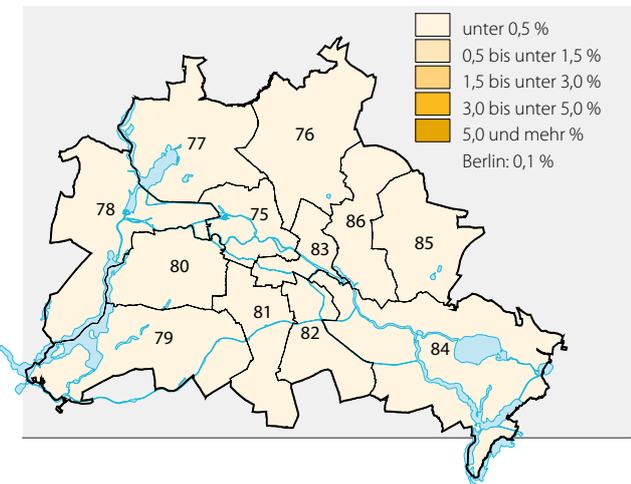
BüSo

ÖDP



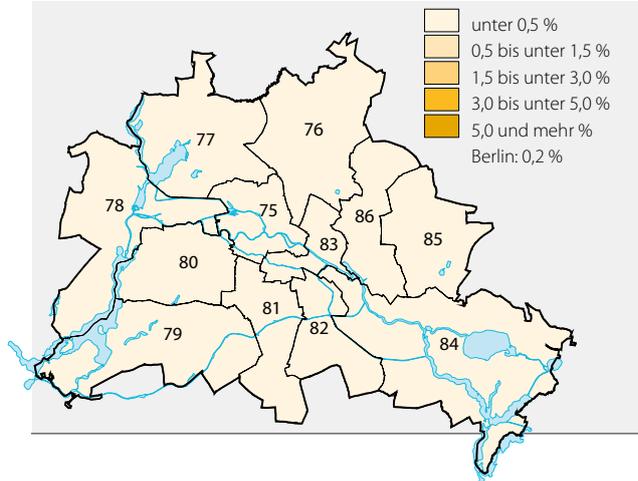
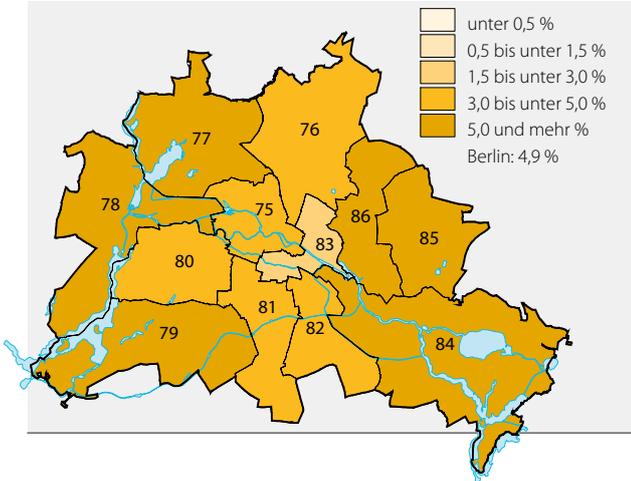
PSG

MLPD



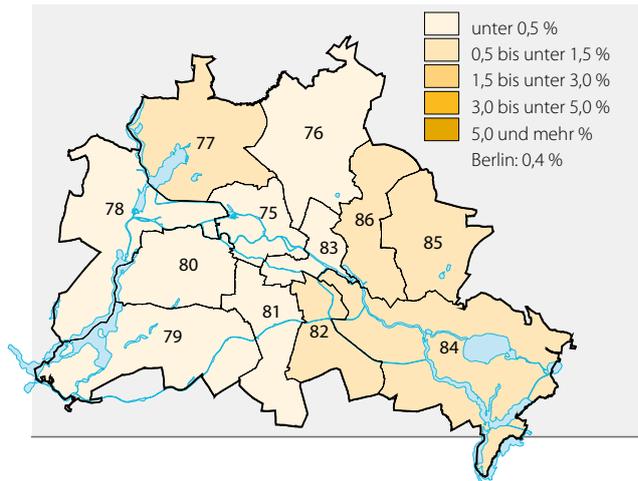
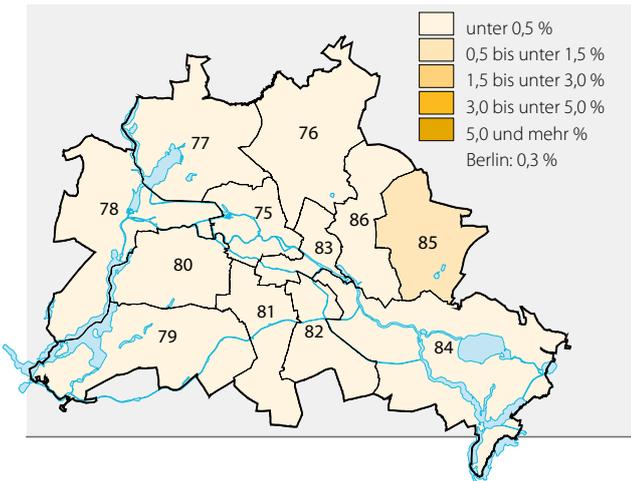
AfD

BIG

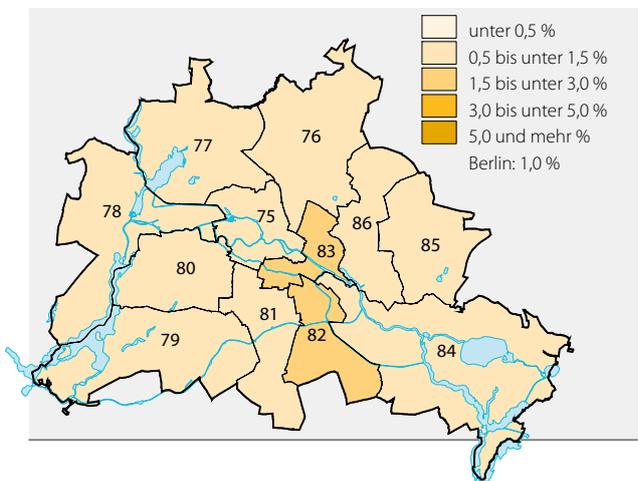


pro Deutschland

FREIE WÄHLER



Die PARTEI

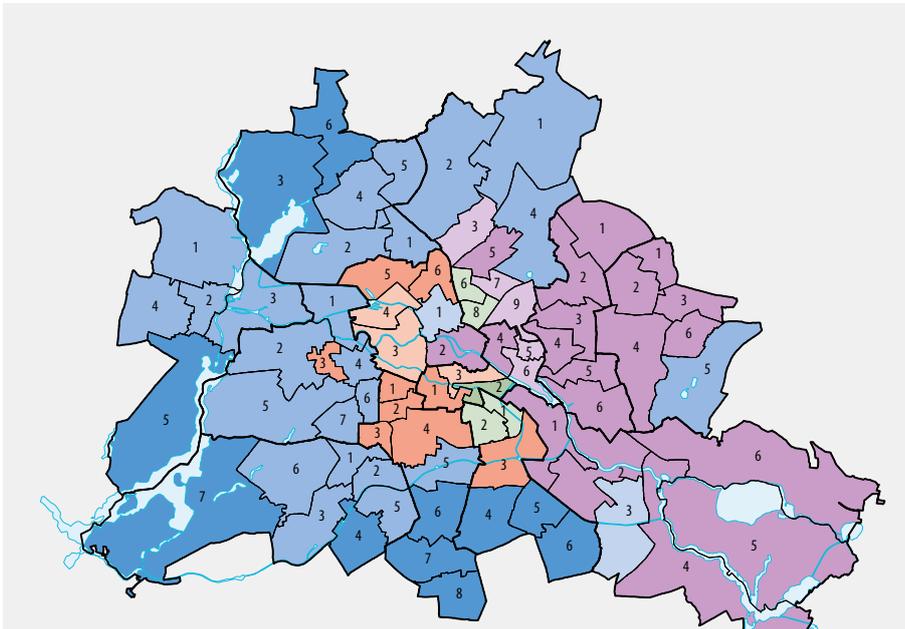


Berliner Bundestagswahlkreise 2013

- 75 Berlin-Mitte
- 76 Berlin-Pankow
- 77 Berlin-Reinickendorf
- 78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord
- 79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf
- 80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
- 81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg
- 82 Berlin-Neukölln
- 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
- 84 Berlin-Treptow-Köpenick
- 85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf
- 86 Berlin-Lichtenberg

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

6 Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil nach Abgeordnetenhauswahlkreisen

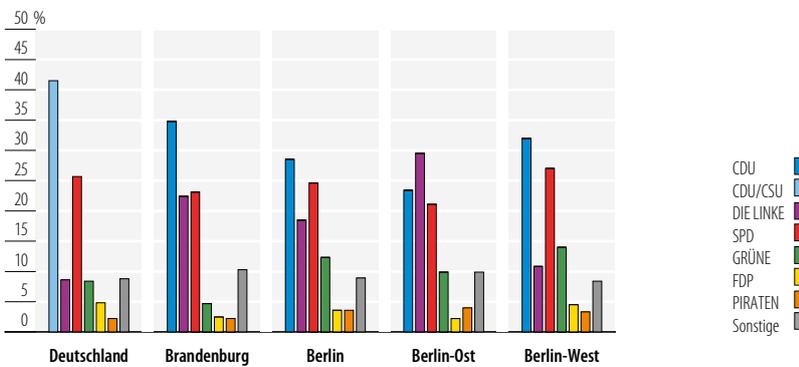


— Bezirksgrenzen
— Abgeordnetenhauswahlkreisgrenzen

Beschreibung der 78 Abgeordnetenhauswahlkreise siehe Anhang

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

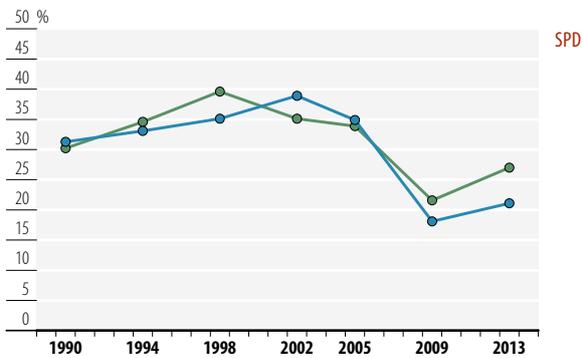
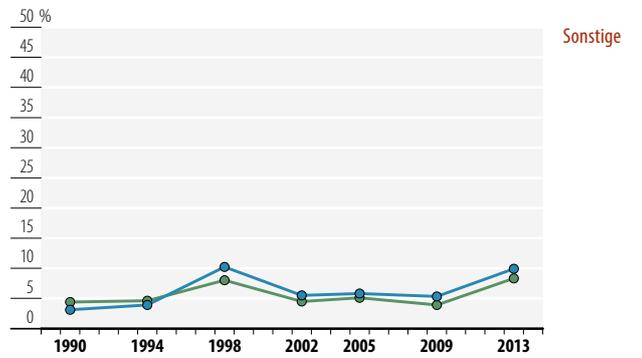
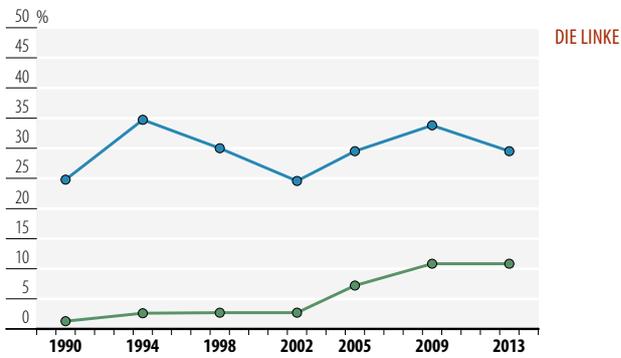
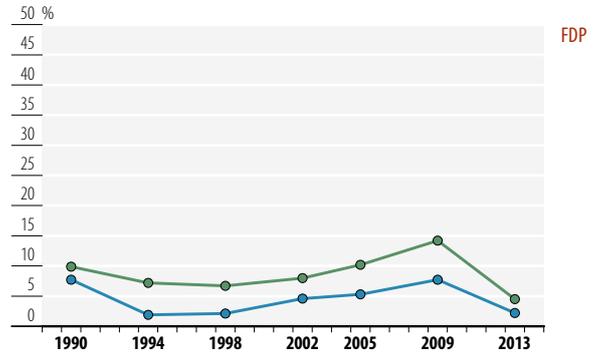
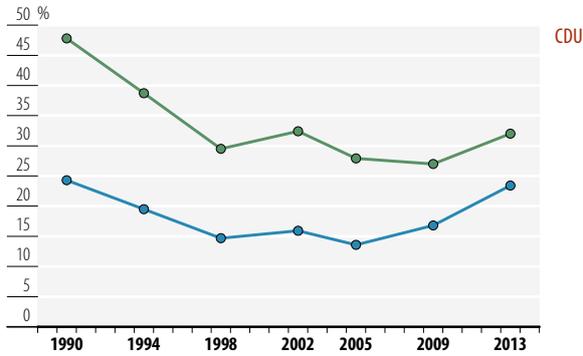
7 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien im Bundesgebiet, Land Brandenburg, Berlin, Berlin-Ost und Berlin-West



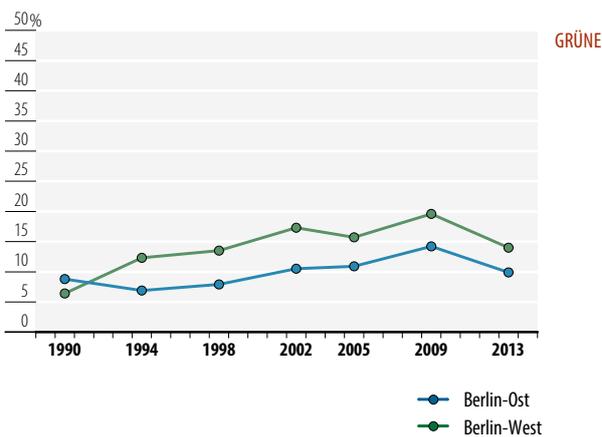
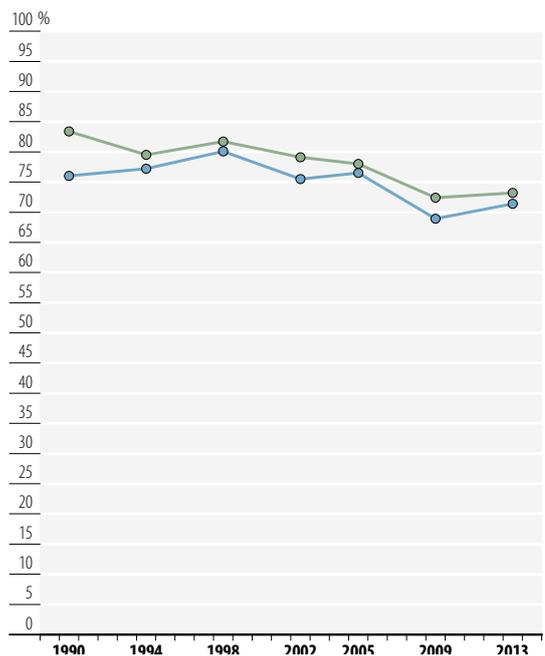
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

8 Bundestagswahlergebnisse in Berlin im Vergleich

Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien in Berlin-Ost und Berlin-West seit 1990



Wahlbeteiligung in Berlin-Ost und Berlin-West seit 1990

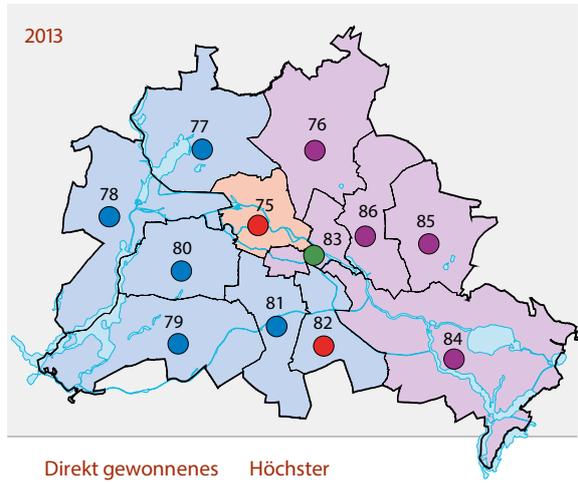
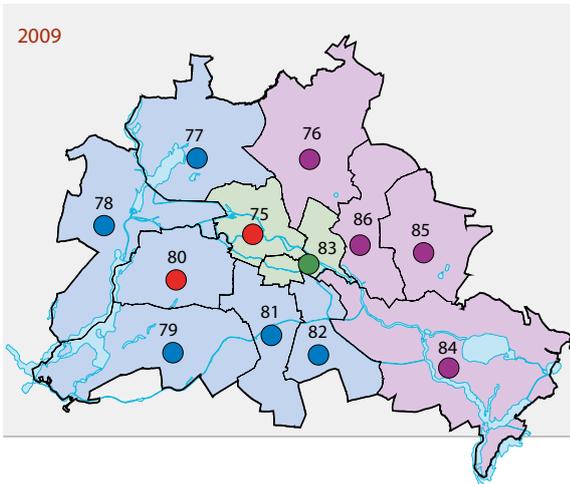
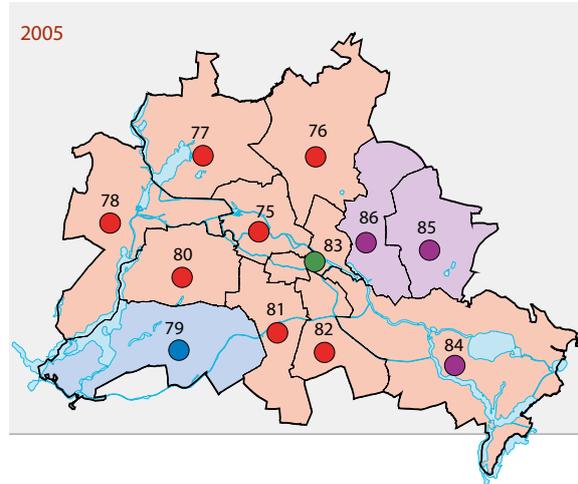
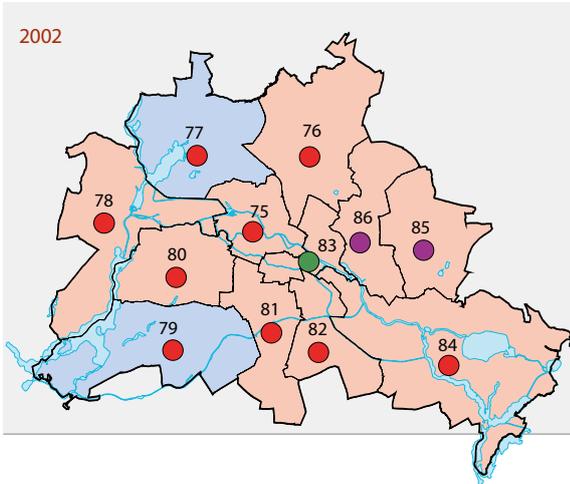


— Berlin-Ost
— Berlin-West

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – **Endgültiges Ergebnis**

8 Bundestagswahlergebnisse in Berlin im Vergleich

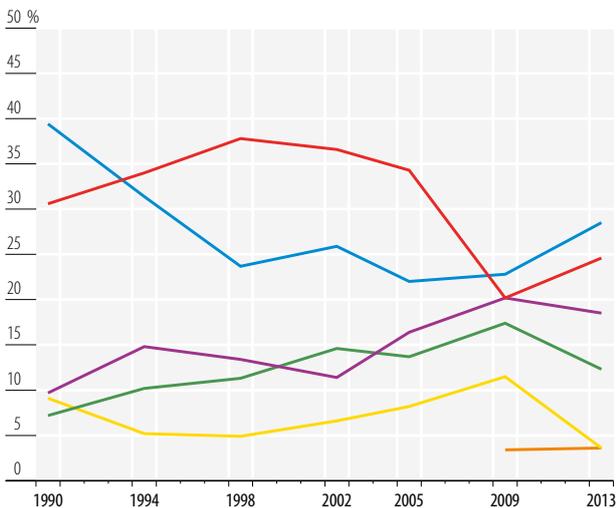
Direktmandate und jeweils höchster Zweitstimmenanteil in den Bundestagswahlkreisen von Berlin seit 2002



Direkt gewonnenes Mandat Höchster Zweitstimmenanteil

● CDU
● DIE LINKE
● SPD
● GRÜNE

Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei Bundestagswahlen in Berlin seit 1990



Berliner Bundestagswahlkreise 2013

- 75** Berlin-Mitte
- 76** Berlin-Pankow
- 77** Berlin-Reinickendorf
- 78** Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord
- 79** Berlin-Steglitz-Zehlendorf
- 80** Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
- 81** Berlin-Tempelhof-Schöneberg
- 82** Berlin-Neukölln
- 83** Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
- 84** Berlin-Treptow-Köpenick
- 85** Berlin-Marzahn-Hellersdorf
- 86** Berlin-Lichtenberg

— CDU
— DIE LINKE
— SPD
— GRÜNE
— FDP
— PIRATEN

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin – Endgültiges Ergebnis

**Beschreibung der 12 Wahlkreise
für die Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2013 85**

**Beschreibung der 78 Wahlkreise
für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin 2011 86**

**Zur Darstellung der Wahlergebnisse
für Berlin-Ost und Berlin-West 87**

Erläuterungen 88

Definitionen 88

Zeichenerklärung 88

Beschreibung der 12 Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2013

Das Land Berlin ist seit der Bundestagswahl 2002 in 12 Wahlkreise eingeteilt, die von der Wahlkreisnummer 75 bis zur Nummer 86 reichen (Abb. 1).

- 75 Berlin-Mitte
- 76 Berlin-Pankow
- 77 Berlin-Reinickendorf
- 78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord
- 79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf
- 80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
- 81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg
- 82 Berlin-Neukölln
- 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
- 84 Berlin-Treptow-Köpenick
- 85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf
- 86 Berlin-Lichtenberg

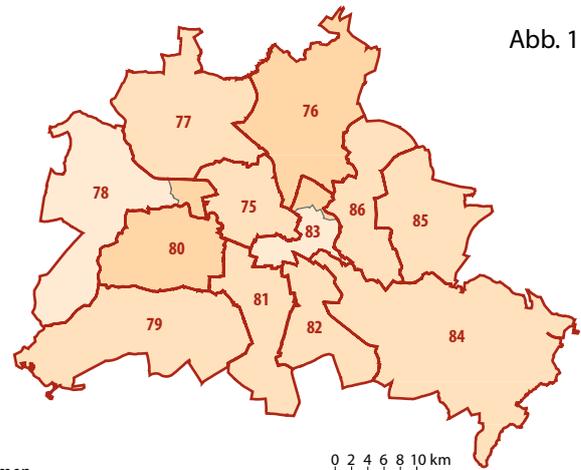


Abb. 1

Die zwölf Bundestagswahlkreise in Berlin stimmen bis auf zwei Ausnahmen mit den zum 1. Januar 2001 nach dem Gebietsreformgesetz gebildeten Bezirken überein (Abb. 2).

- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf

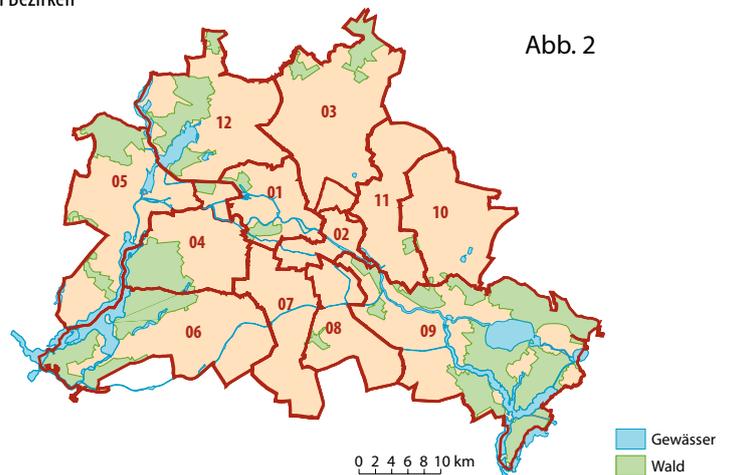


Abb. 2

Lediglich der Teil des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf, der nördlich der Spree liegt (Abb. 3), gehört zum Wahlkreis 78 ...

Abb. 3



... und der südöstliche Teil des Bezirkes Pankow ist Bestandteil des Wahlkreises 83. Dieser Teil des Bezirkes Pankow ist das Gebiet östlich der Straßenmitte Prenzlauer Allee, südlich der Straßenmitte Lehderstraße und Gürtelstraße sowie des Jüdischen Friedhofs (Abb. 4).

Abb. 4



Beschreibung der 78 Wahlkreise für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin 2011

01 Mitte

- 1 Gesundbrunnen/Humboldthain, Rosenthaler Platz, Universitäten
- 2 Spandauer Vorstadt, Museumsinsel, Friedrichstraße
- 3 Großer Tiergarten, Zoologischer Garten, Heinrich-Zille-Siedlung, Moabit - südlich der Turmstraße
- 4 Westhafen, Moabit - nördlich der Turmstraße, Virchow Klinikum
- 5 Volkspark Rehberge, Schillerpark
- 6 Pankebecken, Pankstraße

02 Friedrichshain-Kreuzberg

- 1 Wilhelmstr., Lindenstr., Gneisenaustr., Urbanhafen, Grimmstr., Kreuzberg Fontanepromenade
- 2 Oberbaumstr., Gitschiner Str., Johanniterstr., Urbanhafen, Grimmstr., Fontanepromenade
- 3 Schillingbrücke, Oberbaumstr., Skalitzer Str., Gneisenaustr., Zossener Str., Lindenstr.
- 4 Ebertstr., Straßmannstr., Frankfurter Tor, Straße der Pariser Kommune, Warschauer Str.
- 5 Scharnweberstr., Finowstr., Seumestr., Grünberger Str., Frankfurter Tor, Straßmannstr.
- 6 Warschauer Str., Krossener Str., Finowstr., Scharnweberstr., Marchlewskistr., Straße der Pariser Kommune

03 Pankow

- 1 Buch, Karow, Französisch-Buchholz
- 2 Blankenfelde, Rosenthal, Wilhelmsruh, Niederschönhausen-Nord
- 3 Pankow-Nord, Niederschönhausen-Süd, Französisch-Buchholz-West
- 4 Weißensee-Nord, Stadtrandsiedlung Malchow, Blankenburg
- 5 Pankow-Süd, Heinersdorf
- 6 Esplanade, Schönhauser Allee, S-Bahntrasse zwischen Schönhauser Allee und Prenzlauer Allee, Prenzlauer Allee, Danziger Straße, Eberswalder Straße, Bezirksgrenze
- 7 S-Bahntrasse zwischen Greifswalder Straße und Schönhauser Allee, Schönhauser Allee, Wisbyer Straße, Prenzlauer Promenade, Am Steinberg, Pistoriusstraße, Berliner Allee, Greifswalder Straße
- 8 Eberswalder Straße, Danziger Straße, Prenzlauer Allee, S-Bahntrasse zwischen Prenzlauer Allee und Greifswalder Straße, Greifswalder Straße, Bezirksgrenze
- 9 Greifswalder Straße, Berliner Allee, Indira-Gandhi Straße, Bezirksgrenze

04 Charlottenburg-Wilmersdorf

- 1 Charlottenburg-Nord, Mierendorffplatz, Rathaus Wilmersdorf
- 2 Olympiastadion, Westend, Schloß Charlottenburg, Eichkamp
- 3 Schloßstraße, Lietzensee, Adenauerplatz
- 4 Deutsche Oper, Ernst-Reuter-Platz, Kurfürstendamm
- 5 Grunewaldsee, Halensee, Preußenpark, Hohenzollerndamm
- 6 Ludwigkirchplatz, Prager Platz, Bundesplatz, Volkspark
- 7 Krematorium Wilmersdorf, Rüdesheimerplatz, Eisstadion Wilmersdorf

05 Spandau

- 1 Hakenfelde, nördliches Falkenhagener Feld, Wasserstadt, nördliche Neustadt
- 2 südliche Neustadt, südöstliches Falkenhagener Feld, Altstadt Spandau, Klosterfelde
- 3 Haselhorst, Siemensstadt, Stresow, nördliche Wilhelmstadt, Tiefwerder
- 4 südwestliches Falkenhagener Feld, Staaken
- 5 südliche Wilhelmstadt, Pichelsdorf, Gatow, Kladow

06 Steglitz-Zehlendorf

- 1 Breitenbachplatz, Schloßstr., Lauenburger Platz, Grunewaldstr., Astenplatz
- 2 Albrechtstr., Steglitzer Damm, Klingsorstr., Munsterdamm, Halskestr.
- 3 Augustaplatz, Finkensteinallee, Goerzallee, Dahlemer Weg, Teltower Damm, Sachtlebenstr.
- 4 Hildburghäuser Str., Oberhofer Platz, Thermometersiedlung, Lippstädter Str.
- 5 Leonorenstr., Paul-Schneider-Str., Kamenzer Damm, Gallwitzallee, Siemensstr., Marienplatz
- 6 Clayallee, Thielallee, Pacelliallee, Königin-Luise-Str., Schützallee, Onkel-Tom-Str.
- 7 Potsdamer Chaussee, Mexikoplatz, Spanische Allee, Königstr., Wilhelmplatz, Kohlhasenbrück, Steinstück

07 Tempelhof-Schöneberg

- 1 Schöneberg-Nord, Wittenbergplatz, Nollendorfplatz, Heinrich-von-Kleist-Park, Bayerischer Platz (Nord), Viktoria-Luise-Platz
- 2 Rathaus Schöneberg, Kurt-Hiller-Park, S-Bahnhöfe Yorckstraße, Gasometer, Heinrich-Lassen-Park, Innsbrucker Platz (Nord)
- 3 Friedenau, Innsbrucker Platz (Süd), S-Bahnhof Friedenau, Auguste-Viktoria-Krankenhaus
- 4 Autobahnkreuz Schöneberg, Schöneberger Insel, Manfred-v.-Richthofen-Straße, ehem. Zentralflughafen Berlin Tempelhof, Bosepark, Schöneberg-Süd, Alboinplatz, Siedlung Lindenhof, Der Insulaner
- 5 Marienhöhe, Hafen Tempelhof, Rathaus Tempelhof, Tempelhof-Ost, Teltowkanal, Mariendorf-Nord
- 6 Mariendorf ohne Mariendorf-Nord, Hafen Mariendorf, Volkspark Mariendorf, Trabrennbahn Mariendorf, S-Bahnhof Marienfelde, Marienfelde-Nord
- 7 Marienfelde ohne Marienfelde-Nord, S-Bahnhof Buckower Chaussee, Freizeitpark Marienfelde, Lichtenrade-Nord
- 8 Lichtenrade ohne Lichtenrade-Nord, Volkspark Lichtenrade, Kirchhainer Damm, S-Bahnhof Lichtenrade

08 Neukölln

- 1 Maybachufer, Sonnenallee, Saalestraße
- 2 Hermannstraße, Siegfriedstraße, Richardstraße
- 3 Silbersteinstraße, Lahnstraße, Neuköllnische Allee, Gradestraße, Blaschkoallee
- 4 Buckower Damm, Grüner Weg, Stuthirtenweg, Ringslebenstraße
- 5 Rudower Straße, Kölner Damm, Gropiusstadt
- 6 Zwickauer Damm, Stubenrauchstraße, Waltersdorfer Chaussee, Waldstraße

Zur Darstellung der Wahlergebnisse für Berlin-Ost und Berlin-West

09 Treptow-Köpenick

- 1 Alt-Treptow, Plänterwald, Baumschulenweg
- 2 Oberschöneweide, Niederschöneweide, Johannisthal
- 3 Adlershof, Altglienicke
- 4 Dammvorstadt, Kölln. Vorstadt/Spindlersfeld, Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz
- 5 Altstadt/Kietz, Allende-Viertel, Wendenschloss, Müggelheim
- 6 Köpenick-Nord, Friedrichshagen, Rahnsdorf/Hessenwinkel

10 Marzahn-Hellersdorf

- 1 Ahrensfelde-Süd, Marzahn-West, Marzahn-Ost
- 2 Gewerbegebiet, Marzahner Promenade, Allee der Kosmonauten
- 3 Kienberg, Alt-Hellersdorf, Hellersdorf-Nord, Hönow-West
- 4 Marzahner Chaussee, Springpfuhl, Biesdorf-Nord, Biesdorf-Süd
- 5 Kaulsdorf-Süd, Mahlsdorf-Nord, Mahlsdorf-Süd
- 6 Kaulsdorf-Nord, Hellersdorf-Süd

11 Lichtenberg

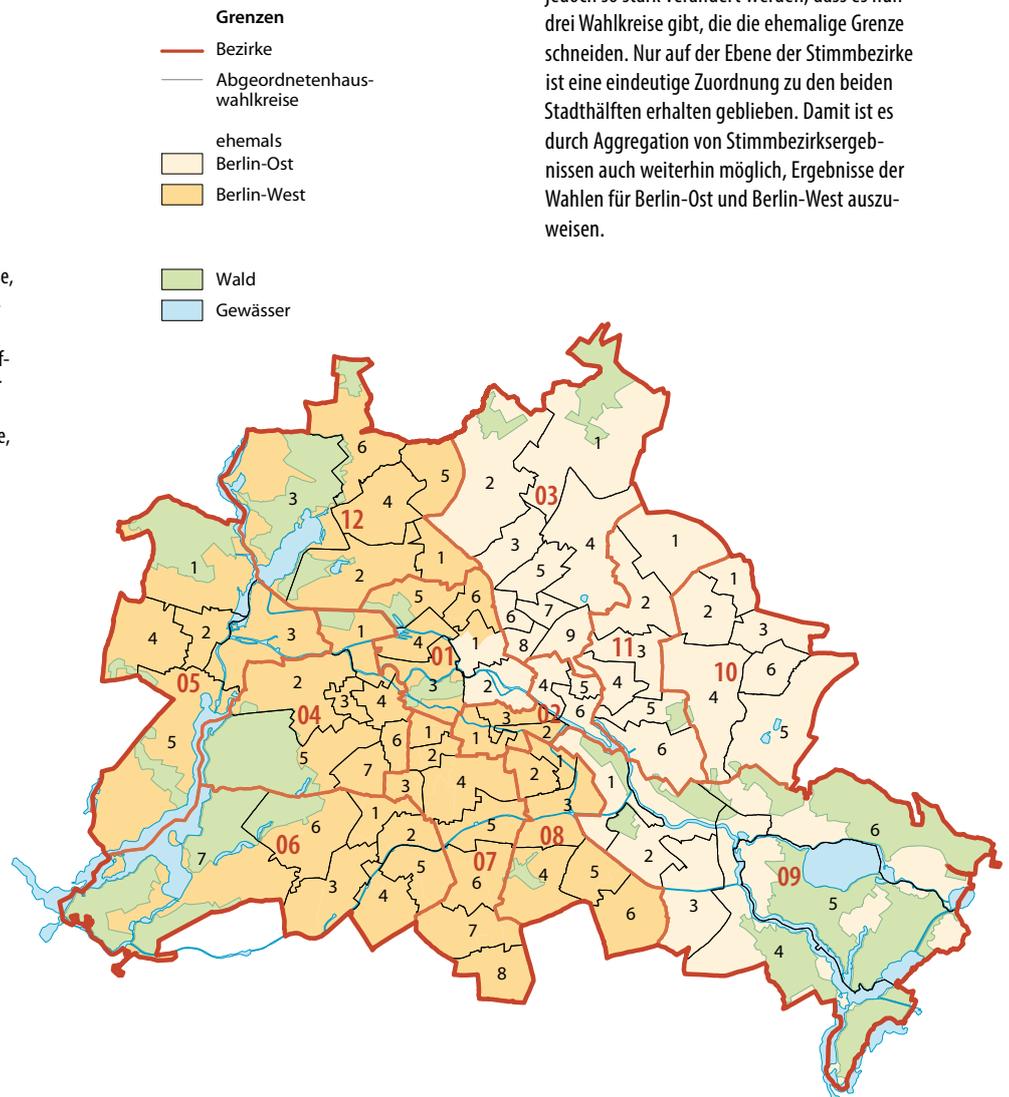
- 1 Wartenberg, Falkenberg, Neu-Hohenschönhausen zwischen Ribnitzer Straße und Zingster Straße, Falkenberger Chaussee
- 2 Malchow, Hohenschönhausen bis Höhe Sportforum, Konrad-Wolf-Straße, Strausberger Straße, Plauener Straße, Industriebahn
- 3 Weißenseer Weg, südlich Konrad-Wolf-Straße/ Strausberger Straße/Plauener Straße, Fennpfuhl, Herzbergstraße, Evangelisches Krankenhaus Herzberge, Lindenhof, Rosenfelder Ring
- 4 Südlich Paul-Junius-Straße/ Herzbergstraße, Stadtpark, Buchberger Straße
- 5 Tierpark, Friedrichsfelde, nördlich Kraatz-Tränke-Graben, Zobtener Straße, Nöldnerstraße, Victoriastadt
- 6 Südlich Kraatz-Tränke-Graben, Karlshorst, Trabrennbahn, Rummelsburg

12 Reinickendorf

- 1 Reinickendorf/Ost, Reinickendorf/West (teilweise)
- 2 Reinickendorf/West, Tegel-Süd (teilweise), Wittenau (teilweise), Mäckeritzwiesen
- 3 Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort, Tegel (teilweise), Tegel-Süd (teilweise), Saatwinkel
- 4 Wittenau, Waidmannslust, Borsigwalde, Tegel (teilweise)
- 5 Lübars, Märkisches Viertel
- 6 Frohnau, Hermsdorf, Freie Scholle

Bereits zur ersten Wahl zum Gesamtberliner Abgeordnetenhaus am 2. Dezember 1990 wurde von Seiten des Bundeswahlleiters, vieler Forschungsinstitute sowie der Medienvertreter der Wunsch an den Landeswahlleiter und das Statistische Landesamt herangetragen, die Ergebnisse dieser Wahl auch getrennt für Berlin-Ost und Berlin-West auszuweisen.

Bei allen Wahlen bis 1999 war dies auch relativ problemlos, da die Wahlgebietseinteilung für die jeweilige Wahl die ehemalige Grenze zwischen den beiden Stadthälften nicht tangierte. Dies änderte sich aber mit der Bezirksfusion, bei der die Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg aus ehemaligen Westberliner und Ostberliner Bezirken gebildet wurden. Um eine weitere korrekte Ergebnisdarstellung für Berlin-Ost und Berlin-West zu ermöglichen, wurden die betreffenden Bezirkswahlämter angewiesen, bei jeder Neueinteilung des Wahlgebiets die ehemalige Grenze zwischen beiden Stadthälften zu berücksichtigen. Bei der Aufteilung der 78 Wahlkreise auf die Bezirke für die Wahl 2006 mussten diese jedoch so stark verändert werden, dass es nun drei Wahlkreise gibt, die die ehemalige Grenze schneiden. Nur auf der Ebene der Stimmbezirke ist eine eindeutige Zuordnung zu den beiden Stadthälften erhalten geblieben. Damit ist es durch Aggregation von Stimmbezirksergebnissen auch weiterhin möglich, Ergebnisse der Wahlen für Berlin-Ost und Berlin-West auszuweisen.



Erläuterungen

Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Jeder Wähler hat zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste. Die Zweitstimme ist die maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die Parteien. Dabei werden nur die Parteien berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der abgegebenen gültigen Zweitstimmen oder drei Direktmandate erhalten haben. In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter direkt gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen erzielt hat. Die durch die Erststimme direkt gewonnenen Mandate werden mit den Mandaten verrechnet, die der Partei auf Grund des Zweitstimmenanteils zustehen. Die verbleibenden Sitze werden aus den Landeslisten der Parteien in der darin aufgeführten Reihenfolge besetzt. In den Wahlkreisen errungene Sitze verbleiben einer Partei auch dann, wenn sie die zu ermittelnde Zahl nach den Zweitstimmen übersteigen. Zur Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird das Divisorenverfahren mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers verwendet.

Definitionen

Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag, dem 22. September 2013,

- das 18. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 23. September 1995 geboren worden sind,
- seit mindestens drei Monaten, also seit dem 22. Juni 2013, in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind bei Vorliegen dieser Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie

1. nach Vollendung ihres 14. Lebensjahres mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich aufgehalten haben und dieser Aufenthalt nicht länger als 25 Jahre zurück liegt oder
 2. aus anderen Gründen persönlich und unmittelbar Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland erworben haben und von ihnen betroffen sind.
- Bei der Rückkehr eines Wahlberechtigten in die Bundesrepublik Deutschland gilt die Dreimonatsfrist nicht.

Wähler

Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ihre Stimmabgabe an der Wahl beteiligen. Die Zahl der Wähler ist gleich der Zahl der Stimmzettel.

Wahlschein

Ein Wahlschein berechtigt zur Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal innerhalb des Wahlkreises.

Erststimme

Mit der Erststimme wird der Direktbewerber des Wahlkreises gewählt. Gewählt ist derjenige Bewerber, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Es genügt also die relative Stimmenmehrheit. Kreiswahlvorschläge können von Parteien eingereicht werden, aber auch parteiunabhängig von Wahlberechtigten.

Zweitstimme

Mit der Zweitstimme entscheidet sich der Wähler für eine bestimmte Partei (Landesliste). Die Zweitstimme ist für die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag ausschlaggebend. Nach der Zahl der Zweitstimmen errechnet sich die Zahl der Sitze für die Parteien. Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden.

Überhangmandate

Sie fallen dann an, wenn auf eine Partei in einem Land mehr Direktmandate entfallen als ihr auf Grund der Zweitstimmen bei der allgemeinen Sitzverteilung zustehen. Die direkt erworbenen Sitze verbleiben der Partei.

Ausgleichsmandate

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele, wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt

Geringfügige Abweichungen bei Prozentzahlen sind durch Rundungsdifferenzen bedingt.

**Erst- und Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013 und am 27. September 2009**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	2 505 718	x	2 505 718	x	2 471 665	x	2 471 665	x	34 053	x	34 053	x
ohne Wahlschein	1 963 743	78,4	1 963 743	78,4	1 982 805	80,2	1 982 805	80,2	- 19 062	- 1,8	- 19 062	- 1,8
mit Wahlschein	541 975	21,6	541 975	21,6	488 860	19,8	488 860	19,8	53 115	1,8	53 115	1,8
Wähler	1 815 415	72,5	1 815 415	72,5	1 752 839	70,9	1 752 839	70,9	62 576	1,6	62 576	1,6
Briefwähler	509 121	28,0	509 121	28,0	463 906	26,5	463 906	26,5	45 215	1,5	45 215	1,5
Ungültige Stimmen	29 655	1,6	27 694	1,5	34 080	1,9	29 434	1,7	- 4 425	- 0,3	- 1 740	- 0,2
Gültige Stimmen	1 785 760	98,4	1 787 721	98,5	1 718 759	98,1	1 723 405	98,3	67 001	0,3	64 316	0,2
CDU	536 332	30,0	508 643	28,5	452 542	26,3	393 180	22,8	83 790	3,7	115 463	5,7
DIE LINKE	333 148	18,7	330 507	18,5	355 640	20,7	348 661	20,2	- 22 492	- 2,0	- 18 154	- 1,7
SPD	455 138	25,5	439 387	24,6	418 045	24,3	348 082	20,2	37 093	1,2	91 305	4,4
GRÜNE	243 259	13,6	220 737	12,3	298 277	17,4	299 535	17,4	- 55 018	- 3,8	- 78 798	- 5,1
FDP	25 867	1,4	63 616	3,6	123 780	7,2	198 516	11,5	- 97 913	- 5,8	- 134 900	- 7,9
PIRATEN	56 911	3,2	64 018	3,6	x	x	58 062	3,4	56 911	3,2	5 956	0,2
NPD	30 041	1,7	27 014	1,5	34 488	2,0	27 799	1,6	- 4 447	- 0,3	- 785	- 0,1
REP	x	x	2 564	0,1	x	x	5 921	0,3	x	x	- 3 357	- 0,2
BüSo	2 637	0,1	1 810	0,1	10 946	0,6	4 709	0,3	- 8 309	- 0,5	- 2 899	- 0,2
ÖDP	x	x	3 612	0,2	x	x	3 220	0,2	x	x	392	0,0
PSG	x	x	965	0,1	x	x	1 420	0,1	x	x	- 455	0,0
MLPD	618	0,0	1 410	0,1	901	0,1	1 111	0,1	- 283	- 0,1	299	0,0
AfD	67 483	3,8	88 060	4,9	x	x	x	x	67 483	3,8	88 060	4,9
BIG	2 428	0,1	3 509	0,2	x	x	x	x	2 428	0,1	3 509	0,2
pro Deutschland	1 101	0,1	5 665	0,3	x	x	x	x	1 101	0,1	5 665	0,3
FREIE WÄHLER	8 138	0,5	7 531	0,4	x	x	x	x	8 138	0,5	7 531	0,4
Die PARTEI	16 057	0,9	18 673	1,0	x	x	x	x	16 057	0,9	18 673	1,0
Anderer K.	1 053	0,1	x	x	2 301	0,1	x	x	- 1 248	0,0	x	x
B	624	0,0	x	x	x	x	x	x	624	0,0	x	x
Bündnis 21/RRP	84	0,0	x	x	x	x	x	x	84	0,0	x	x
DKP	261	0,0	x	x	929	0,1	1 894	0,1	- 668	- 0,1	x	x
DIE VIOLETTEN	457	0,0	x	x	875	0,1	5 492	0,3	- 418	- 0,1	x	x
Anderer K.	694	0,0	x	x	1 267	0,1	x	x	- 573	- 0,1	x	x
Anderer K.	674	0,0	x	x	x	x	x	x	674	0,0	x	x
Anderer K.	347	0,0	x	x	x	x	x	x	347	0,0	x	x
Anderer K.	204	0,0	x	x	x	x	x	x	204	0,0	x	x
Anderer K.	499	0,0	x	x	x	x	x	x	499	0,0	x	x
Anderer K.	486	0,0	x	x	x	x	x	x	486	0,0	x	x
Anderer K.	1 219	0,1	x	x	1 439	0,1	x	x	- 220	0,0	x	x
Sonstige	x	x	x	x	17 329	1,0	25 803	1,5	x	x	x	x

**Gewählte Bewerber
bei der Bundestagswahl in Berlin am 22. September 2013**

Mandatsverteilung im Vergleich zur Bundestagswahl in Berlin am 27. September 2009

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Bundestagswahl 2013			Bundestagswahl 2009			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
CDU	9	5	4	6	5	1	3	-	3
DIE LINKE	6	4	2	5	4	1	1	-	1
SPD	8	2	6	5	2	3	3	-	3
GRÜNE	4	1	3	4	1	3	-	-	-
FDP	-	-	-	3	-	3	-3	-	-3
Insgesamt	27	12	15	23	12	11	4	-	4